

Professional Disc Recorder

Bedienungsanleitung

Lesen Sie bitte vor dem Betrieb des Geräts diese Betriebsanleitung gründlich durch und bewahren Sie sie zur zukünftigen Einsichtnahme auf.

XDCAM HD
Professional Disc System



MPEG HD 



PDW-70MD

WARNUNG

Um die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen zu verringern, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN.

ACHTUNG

Das Gerät ist nicht tropf- und spritzwassergeschützt. Es dürfen keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, z. B. Vasen, darauf abgestellt werden.

ACHTUNG

Solange das Netzkabel an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, bleibt das Gerät auch im ausgeschalteten Zustand mit dem Stromnetz verbunden.

WICHTIG

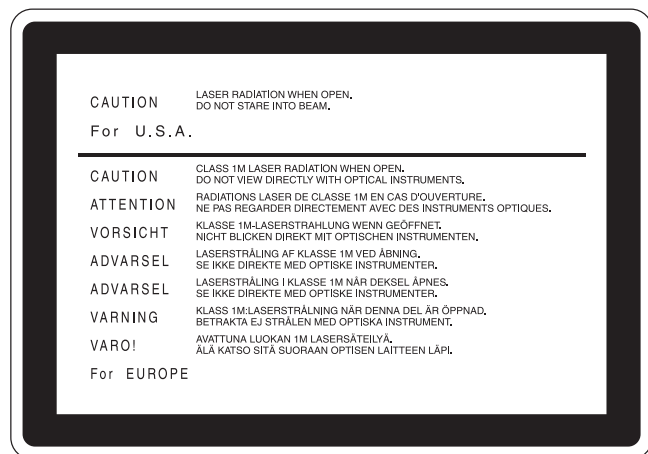
Das Namensschild befindet sich auf der Unterseite des Gerätes.

Daten der Laserdiode

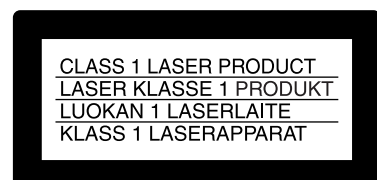
Wellenlänge: 403 bis 410 nm

Emissionsdauer: Ununterbrochen

Laser-Ausgangsleistung: 65 mW (max. Impulsspitze), 35 mW (max. Dauerstrich)



Dieser Aufkleber befindet sich oben auf der Antriebseinheit.



Dieser Recorder für professionelle Discs ist als CLASS 1 LASER PRODUCT eingestuft.

VORSICHT

Der Einsatz von optischen Hilfen verstärkt die Gefahr von Augenschäden.

VORSICHT

Bei Betätigung von Bedien- und Einstellteilen oder Ausführung von Bedienvorgängen, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind, droht u.U. die Einwirkung gefährlicher Laserstrahlung.

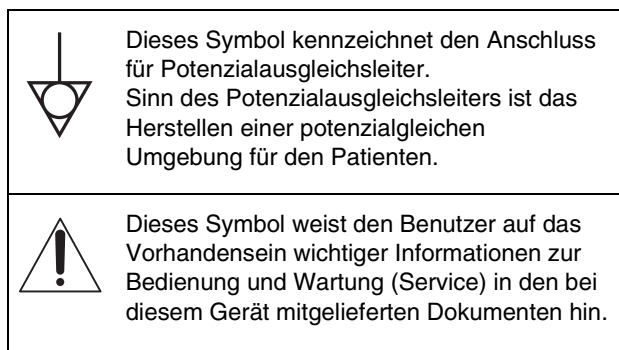
Für Kunden in Deutschland

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert „Batterie leer“ oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien „nicht mehr einwandfrei funktioniert“. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

GEFAHR

Bei geöffnetem Laufwerk und beschädigter oder deaktivierter Verriegelung tritt ein unsichtbarer Laserstrahl aus. Direkter Kontakt mit dem Laserstrahl ist unbedingt zu vermeiden.

Symbole auf den Produkten



Wichtige Sicherheitshinweise für den Gebrauch in medizinischen Umgebungen

1. Alle Geräte, die an diese Einheit angeschlossen sind, müssen den Standards IEC60601-1, IEC60950-1 und IEC60065 oder anderen IEC-/ISO-Standards, die für die Geräte gelten, entsprechen.
2. Des Weiteren müssen alle Konfigurationen dem Systemstandard IEC60601-1-1 entsprechen. Jede Person, die weitere Geräte an das Signaleingangsfeld oder das Signalausgangsfeld anschließt, konfiguriert damit ein medizinisches System und hat daher dafür Sorge zu tragen, dass das System den Anforderungen des Systemstandards IEC60601-1-1 entspricht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an qualifiziertes Fachpersonal.
3. Der Ableitstrom kann sich beim Zusammenschluss mehrerer Geräte summieren und höhere Werte annehmen.

4. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abstrahlen. Wenn das Gerät nicht entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung installiert und verwendet wird, kann es Interferenzen mit anderen Geräten hervorrufen. Dies können Sie leicht feststellen, indem Sie das Netzkabel vom Gerät lösen. Versuchen Sie bei Interferenzen Folgendes: Stellen Sie das Gerät weiter entfernt vom gestörten Gerät auf. Schließen Sie dieses Gerät und das andere Gerät an verschiedene Stromkreise an.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler.
(Entspricht Standard EN60601-1-2 und CISPR11, Klasse B, Gruppe 1)

Warnhinweis zum Netzanschluss

Verwenden Sie das für die Stromversorgung in Ihrem Land geeignete Netzkabel.

1. Verwenden Sie ein geprüftes Netzkabel (3-adriges Stromkabel)/einen geprüften Geräteanschluss/einen geprüften Stecker mit Schutzkontakten entsprechend den Sicherheitsvorschriften, die im betreffenden Land gelten.
2. Verwenden Sie ein Netzkabel (3-adriges Stromkabel)/einen Geräteanschluss/einen Stecker mit den geeigneten Anschlusswerten (Volt, Ampere).

Wenn Sie Fragen zur Verwendung von Netzkabel/ Geräteanschluss/Stecker haben, wenden Sie sich bitte an qualifiziertes Kundendienstpersonal.

Vorsicht

Beachten Sie bei der Entsorgung des Geräts bzw. Des Zubehörs die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes oder der Region und die Vorschriften im betreffenden Krankenhaus.

WARNUNG

Zu hoher Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann Gehörschäden verursachen.

Um dieses Produkt sicher zu verwenden, vermeiden Sie längeres Hören bei sehr hohen Schalldruckpegeln.

Inhalt

Kapitel 1 Überblick

Eigenschaften	7
Eigenschaften dieses Geräts	7
Eigenschaften der optionalen Karten PDBK-101/102/103/104	9
Bezeichnungen und Funktionen der Teile	10
Frontplatte	10
Rückseite	16
Infrarot-Fernbedienung	20

Kapitel 2 Vorbereitungen

Einstellung der Systemfrequenz	22
Entfernen der Buchsenabdeckungen	23
Anschlüsse und Einstellungen	24
Anschluss eines externen Monitors	24
Verwendung einer PDZ-1 über einen i.LINK-Anschluss (FAM-Verbindung)	25
Verwendung von XLR-Kabeln (Audiokabel)	26
Externe Synchronisierung	27
Konfiguration	27
Einstellung des Datums und der Uhrzeit	27
Einstellung der Helligkeit des LCD-Feldes	28
Eingeblendete Textinformationen	29
Anzeige zusätzlicher Statusinformationen	30

Kapitel 3 Aufzeichnung und Wiedergabe

Umgang mit Discs	32
Discs zur Aufzeichnung und Wiedergabe	32
Hinweise zum Umgang	32
Aktivierung des Schreibschutzes der Discs	32
Laden und Ausgabe einer Disc	33
Formatieren einer Disc	33
Umgang mit Discs bei nicht ordnungsgemäß beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktionen)	34

Aufzeichnung	35
Vornahme der Aufzeichnung	35
Wiedergabe	36
Wiedergabebetrieb.....	36
Suche nach Clips mit Skizzen (Skizzensuche).....	37
Suche mit Erweiterungsfunktion	39
Suche nach Einzelbildern mit Inhaltsmarkierungen.....	40
Suche mit Kapitelfunktion.....	40
Wiedergabe von Clip-Listen	41
Fixieren (Schreibschutz) von Clips	42
Löschen von Clips	43
Zuweisung von Sequenznummern an die Skizzen	44

Kapitel 4 Szenenauswahl

Überblick	45
Zuweisen von Clip-Titeln.....	48
Zuweisung von benutzerdefinierten Clips und Clip-Listennamen.....	49
Erstellung von Clip-Listen	50
Einfügung eines auf der Skizzen-Anzeige der Clip-Liste ausgewählten Clips	50
Szenenschnellauswahl (Hinzufügung von Sub-Clips während der Aufzeichnung, Wiedergabe oder Suche)	54
Bearbeiten von Clip-Listen	55
Grundlegende Bedienung	55
Neuanordnung von Sub-Clips	56
Ändern Sie die In- und Out-Punkte der Sub-Clips.....	57
Löschen von Sub-Clips	57
Festlegung des Start-Zeitcodes für die aktuelle Clip-Liste	58
Vorschau der aktuellen Clip-Liste.....	58
Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc	59
Clip-Listen-Verwaltung.....	60
Änderung der für die Sub-Clips anzuzeigenden Informationen.....	60
Laden einer Clip-Liste von der Disc in die aktuelle Clip-Liste	60
Löschen von Clip-Listen von einer Disc	61
Sortieren von Clip-Listen	61
Verwendung der PDZ-1 Proxy Browsing Software.....	62

Kapitel 5 Dateifunktionen

Überblick	63
------------------------	-----------

Dateifunktionen im Dateizugriffsmodus	63
Herstellung von FAM-Verbindungen	63
Arbeit mit den Dateien	64
Aufzeichnung von kontinuierlichem Zeitcode über eine FAM-Verbindung	65

Kapitel 6 Menüs

Funktionsmenü	66
Funktionsmenübetrieb	66
Funktionsmenüeinstellungen	66
Systemmenü	68
Aufrufen des Konfigurations- und des Discmenüs	68
Konfigurationsmenüfunktionen	69
Konfigurationsmenüpunkte	69
Konfigurationsmenü-Vorgänge	73
Discmenü	76
Discmenüfunktionen	76

Anhang

Wichtige Bedienungshinweise	78
Kondenswasserbildung	79
Regelmäßige Wartung	79
Digitaler Stundenzähler	79
Fehlerbehebung	80
Warnungen	80
Fehlermeldungen	87
Ausgabe von Discs bei ausgeschaltetem Gerät	87
Der i.LINK	87
Technische Daten	88
Verwendung von UMID-Daten	92
Visual Patent Portfolio-Lizenz MPEG-4	94

Eigenschaften

Der PDW-70MD ist ein Recorder für professionelle Discs, der eine HD-Wiedergabe und –aufzeichnung mit Professional-Disc¹⁾-Medien unterstützt.

Bei der Verwendung des Geräts in Kombination mit einem nicht-linearen Bearbeitungssystem, ermöglicht die FAM²⁾-Funktion Übertragungen von Datendateien zwischen dem Gerät und Computern über die i.LINK-Schnittstelle. Das Gerät kann somit als externe Festplatte benutzt werden. Das Gerät kann über seine Standard-HDSOI-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse an nonlineare Editoren, Monitore und Videogeräte von Sony mit HDSOI-Schnittstellen angeschlossen werden. Es verfügt über ein LCD-Farbdisplay, das es ermöglicht, Videos ohne den Anschluss eines externen Monitors zu prüfen und das Menüsystem zu nutzen.

1) Professional Disc ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.

2) FAM: File access mode (Dateizugriffsmodus)

Eigenschaften dieses Geräts

Das Gerät weist folgende wesentliche Eigenschaften auf.

MPEG HD¹⁾ Codec

Hochwertige Aufzeichnung und Wiedergabe von Video- und Audiodaten

Der MPEG HD-Codec bietet Videokomprimierung, die mit dem MPEG-2 MP@HL-Standard kompatibel ist. Er ermöglicht eine HD-4:2:0-Digitalkomponentendateiaufzeichnung im 1080i-Format (1.080 effektive Abtastzeilen, interlace), wie derzeit von vielen Sendeanstalten verwendet. Die dekomprimierte PCM-Aufzeichnung von 16-Bit/48-kHz-Audiodaten liefert einen weiten Dynamikbereich mit einem hohen Signalausgangsbereich.

1) MPEG HD ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.

Auswahl der Video-Bitraten und Audiokanäle gemäß der Anwendung

Sie können die entsprechende Video-Bitrate für Ihre Anwendung aus drei Video-Bitrate-Modi auswählen: 35 Mbit/s (HQ: hochwertiger Modus), 25 Mbit/s (SP: Standardmodus), und 18 Mbit/s (LP: Langspielmodus). Sie können zwischen 2 und 4 Audiokanälen wählen. Wenn die Audiokanalmodi gleich sind, können verschiedene Video-Bitraten auf der gleichen Disc gemischt werden.

Große Auswahl an Aufzeichnungs- und Wiedergabefunktionen

Unterstützung für verschiedene Bildfolgefrequenzen

Das Gerät kann vier verschiedene Bildfrequenzen aufzeichnen und abspielen: 1080/59,94i (angezeigt als 60I angezeigt), 50i (als 50I angezeigt), 29,97PsF (als 30P angezeigt) und 25PsF.

HD-Downconvertierungs-Funktion

Das Gerät ist mit einer Downconvertierungsfunktion ausgestattet. HD-Disc-Wiedergabe-Signale können auf SD-Signale downconvertiert und dann als SDOOI- oder FBAS-Signale, oder aber über die i.LINK- (DV) Schnittstelle ausgegeben werden. Dies erlaubt es Ihnen, Stammkopien in einer HD-Umgebung zu erstellen und aufzuzeichnen sowie auch SD-nicht-lineare Editoren und Monitore zur Bearbeitung und zur Programmausgabe zu verwenden.

DVCAM-Upconvertierungs-Funktion

Das Gerät ist mit einer Standard-Upconvertierungsfunktion ausgestattet, wobei eine Upconvertierung auf HD ebenso wie die Ausgabe von HDSOI-Signalen bei der Wiedergabe von DVCAM-Discs möglich ist.

Aufzeichnung von Proxy-AV-Daten

Bei Proxy-AV-Daten handelt es sich um eine niedrig auflösende (Videobandbreite: 1,5 Mbit/s, Audiobandbreite: 64 Kbit/s pro Kanal), auf MPEG-4-basierende Version eines hoch auflösenden Datenstroms. Wannimmer dieses Gerät hoch auflösende MPEG HD-Daten aufzeichnet, erstellt und zeichnet es gleichzeitig

niedrig auflösende Proxy-AV-Daten auf. Aufgrund ihrer geringen Größe erlauben AV-Daten eine schnelle Übertragung über Computernetzwerke und einfache Bearbeitung unterwegs auf Laptop-Computern ¹⁾, außerdem können sie problemlos in einem breiten Spektrum verschiedener Anwendungen benutzt werden (z. B. für das Content-Management auf kleinen Servern).

1) Die im Lieferumfang enthaltene PDZ-1 Proxy Browsing Software kann für die Erstellung einfacher EDLs (Edit Decision Lists) verwendet werden.

Unterstützung verschiedener Schnittstellen

Dieses Gerät unterstützt die folgenden Schnittstellen.

HDSDI: Hiermit können digitale Videosignale (HD) und integrierte Audiosignale eingespeist und ausgegeben werden (4 Kanäle).

SDSDI: Hiermit können digitale Komponenten-Videosignale (SD) und integrierte Audiosignale ausgegeben werden (4 Kanäle).

AES/EBU: Hiermit können serielle Digital-Audiosignale (AES/EBU) eingespeist und ausgegeben werden (4 Kanäle).

i.LINK(AV/C): Hiermit können digitale Video- und Audiosignale im DV-Format ausgegeben werden (4 Kanäle).

Analog Video: Hiermit können HD analoge Komponentensignale (RGB oder YPbPr) und SD FBAS-Signale ausgegeben werden.

Analog Audio: Hiermit können 2 Kanäle eingeben und 2 Kanäle (1/2 oder 3/4) analogen Klangs ausgeben.

Benutzerfreundliche Disc-basierende Wiedergabe- und Suchfunktionen

Skizzensuche

Eine eigenständige Clip-Datei wird immer erstellt, wenn die Aufzeichnung beginnt oder anhält. Das erste Einzelbild jedes Clips wird als Skizze für diesen Clip verwendet.

Sie können eine Skizzenliste auf dem Farb-LCD- oder einem externen Monitor anzeigen lassen und eine gewünschte Szene durch die Auswahl der entsprechenden Skizze aufrufen.

Suche der Inhaltsmarkierung

Sie können während der Videoaufzeichnung bei jeder Szene oder bei jeder Aufzeichnungs-Stopp-Position eine Inhaltsmarkierung aufzeichnen. Eine Liste mit Inhaltsmarkierungen kann auf dem Farb-LCD- oder einem externen Monitor angezeigt werden lassen.

Inhaltsmarkierungen können ebenfalls nach der Aufzeichnung mit der im Lieferumfang enthaltenen PDZ-1 Proxy Browsing Software hinzugefügt werden.

Skizzenerweiterung

Nach der Auswahl eines Clips in der Skizzenliste können Sie den Clip in 12 Teile unterteilen und eine Skizzenliste für das erste Einzelbild jedes Teils anzeigen lassen. Dies

macht die Suche nach der gewünschten Szene innerhalb eines Clips sehr einfach. Diese Erweiterung kann bis zu 3 Mal wiederholt werden (1.728 Unterteilungen).

Szenenauswahl

Sie können Listen von ausgewählten Clips auf der Disc erstellen und in beliebiger Reihenfolge wiedergeben. Auf einer Disc können 99 Clip-Listen gespeichert werden.

IT-freundlich

Computerzugriff auf Dateien (Dateizugriffsmodus)

Die Daten von Video- und Audio-Clips werden als Dateien aufgezeichnet. Die FAM-Funktion ermöglicht einen schnellen Direktzugriff durch den Computer auf die Video-, Audio- und Metadaten ¹⁾-Dateien, die auf Professional Discs gespeichert sind, wobei Skizzenlisten auf dem Computerbildschirm angezeigt und Datei basierende Lese- und Überschreibvorgänge durchgeführt werden können.

1) XDCAM kann verschiedene Arten von Informationen zu den Video- und Audiodaten speichern, wie z.B. Aufzeichnungsdatum, Editor, Aufzeichnungsformat und Kommentare. Diese Daten können wie folgt verwendet werden.

- Mit der im Lieferumfang enthaltenen PDZ-1 Proxy Browsing Software können Clips und Discs mit Titeln, Kommentaren und anderen Textdaten versehen werden.
- Die Möglichkeit, Metadaten nach den gewünschten Audio- oder Videoszenen zu durchsuchen, führt zu einer Effizienzsteigerung in verschiedenen Phasen der Videoproduktion (bei der Bearbeitung, Archivierung).

Weitere Eigenschaften

Schnelle Suche mit Jog- und Shuttle-Dial

Dieses Gerät verfügt, ebenso wie konventionelle Videorecorder, über einen Jog- und Shuttle-Dial für die Suche nach speziellen Szenen in einem Clip. Der Jog-/Variable-Modus unterstützt eine Suche in den einzelnen Feldern bei -1 bis +2-facher Normalgeschwindigkeit. Der Shuttle-Modus ermöglicht eine Schnellsuche bei bis zu ± 20-facher Normalgeschwindigkeit.

Verschiedene Fernbedienungen

- Infrarot-Fernbedienung (mitgeliefert)
- 9-polige Fernbedienung RS-232C
- 9-polige Fernbedienung RS-422A
- Fernbedienung mit 4-poliger Minibuchse

LCD-Farbdisplay

Dieses Gerät ist mit einem 16:9-, 3,5-Zoll-Farb-LCD ausgestattet, das es Ihnen ermöglicht, ohne den Anschluss eines externen Monitors den Inhalt der Disc zu prüfen und das Menüsystem zu nutzen.

Eigenschaften der optionalen Karten PDBK-101/102/103/104

Die folgenden optionalen Karten bieten weitere Funktionen und Schnittstellen für das Gerät an.

Hinweise

- Weitere Informationen zum Kauf und zur Installation von optionalen Karten erhalten Sie bei Ihrem Sony-Kundendienstvertreter.
- Es können bis zu zwei optionale Karten installiert werden. Einige Kombinationen werden nicht unterstützt.
- Optionaler Steckplatz 1: PDBK-101
- Optionaler Steckplatz 2: Eine der Karten PDBK-102, PDBK-103 oder PDBK-104

Netzwerkkarte PDBK-101 (Gigabit-Ethernet)

Die Installation dieser Karte stellt eine Gigabit-Ethernet-Verbindung her, die für die Übertragung von Disc-Dateien über LAN-Netzwerke verwendet werden kann, und um MXF-Dateien (Material eXchange Format) von einem externen Gerät auf Discs aufzuzeichnen.

Außerdem kann das Gerät somit über FTP-Befehle aus der Ferne bedient werden.

MPEG-TS (Transportstrom) Input-/Outputkarte PDBK-102

Die Installation dieser Karte ermöglicht die Funktionalität des Standard-i.LINK-Anschlusses, der somit als E/A-Schnittstelle für das HDV1080i-¹⁾ Format²⁾, das mit TS-³⁾ Signalen kompatibel ist, verwendet werden kann.

Auf der Disc aufgezeichnete HD-Dateien können in TS-Signale umgewandelt werden, die mit dem Format HDV1080i kompatibel sind, um sie an HDV-Geräte und HDV-Editoren zu übermitteln, und TS-Signale von HDV-Geräten und HDV-Editoren können für die Aufzeichnung durch dieses Gerät in mit MPEG HD kompatible Dateien umgewandelt werden.

1) HDV und **HDV** sind Warenzeichen der Sony Corporation und der Victor Company of Japan, GmbH.

2) HDV1080i: Bezieht sich auf Geräte, die mit dem „HDV1080i-Standard“ für die Aufzeichnung von HD-Signalen auf DV-Bändern kompatibel sind. Es gibt 1080 effektive Zeilen.

3) TS: MPEG-2-Transportströme beinhalten MPEG-Video-, MPEG-Audio- und Steuerinformationen. Dies ist die Standard-Schnittstelle für HDV-Geräte.

Analoge HD-Input-Karte PDBK-103

Die Installation dieser Karte liefert analoge HD-Komponenten-Eingangsbuchsen (RGB und YPbPr, Sync), um die Aufzeichnung von analogen HD-Komponenten-Eingangssignalen auf einer Disc zu ermöglichen.

SD-Input-Upconverter-Karte PDBK-104

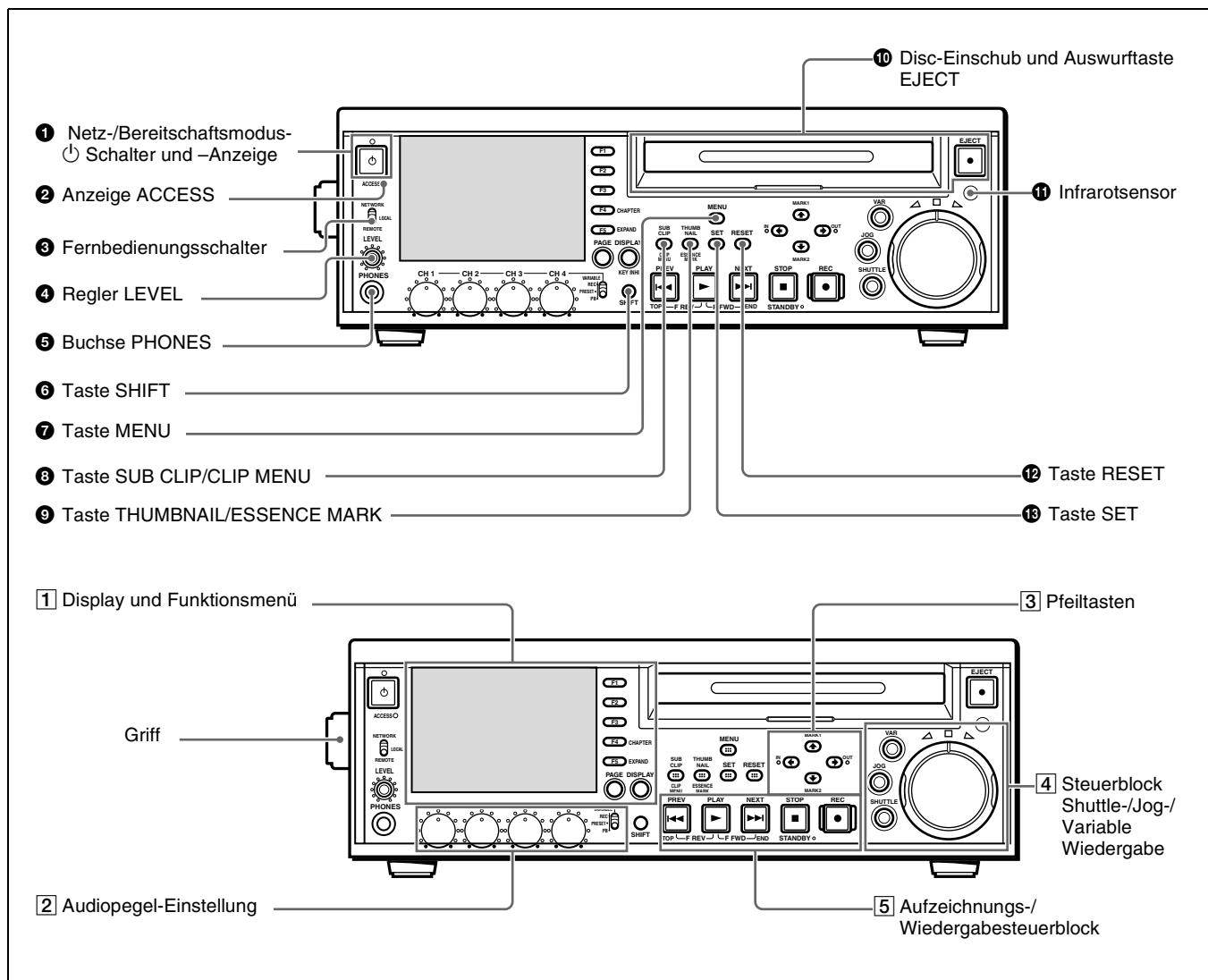
Die Installation dieser Karte liefert SD-Eingangsanschlüsse (SDSDI und FBAS), um SD-Eingangssignale in HD-Signale zur Aufzeichnung auf Discs umzuwandeln.

Hinweis

Dieses Gerät kann keine nicht-standardisierten FBAS-Signale aufzeichnen, beispielsweise die Ausgabe von Videorecordern, die keinen Time Base Corrector haben.

Bezeichnungen und Funktionen der Teile

Frontplatte



1 Netz-/Bereitschaftsmodus-Schalter und -Anzeige

Wenn der Schalter POWER (siehe Seite 18) auf der Rückseite auf der Position **I** (ein) steht, wechselt das Gerät zwischen Betriebsmodus (die Anzeige leuchtet grün) und Bereitschaftsmodus (die Anzeige leuchtet orange). Wird der Schalter bei orange leuchtender Anzeige gedrückt, schaltet das Gerät auf Betriebsmodus. Die Anzeige blinkt zuerst grün und leuchtet dann grün, wenn das Gerät auf Betriebsmodus geht. Wird der Schalter bei grün leuchtender Anzeige gedrückt, schaltet das Gerät auf Bereitschaftsmodus. Die Anzeige blinkt zuerst grün, und leuchtet dann orange, wenn das Gerät auf Bereitschaftsmodus geht.

Lassen Sie den Netzschalter auf der Rückseite in der Position **I** (ein), wenn Sie das Gerät verwenden, und wechseln Sie mit diesem Schalter zwischen Betriebs- und Bereitschaftsmodus des Geräts.

2 Anzeige ACCESS

Diese Anzeige leuchtet blau, während auf eine Disc zugegriffen wird und während eine Datei über eine FAM- oder FTP-Verbindung geöffnet ist. Wenn der Netz-/Bereitschaftsmodusschalter gedrückt wird, während diese Anzeige leuchtet, wird der Zugriff auf die Disc abgeschlossen, bevor das Gerät in den Bereitschaftsmodus wechselt.

Hinweis

Schalten Sie das Gerät nicht mit dem Schalter POWER auf der Rückseite aus und trennen Sie es nicht vom Stromnetz, solange die Anzeige ACCESS leuchtet. Dies kann zu Datenverlust auf der Disc führen.

③ Fernbedienungsschalter

Die verschiedenen Positionen dieses Schalters ermöglichen folgende verschiedene Funktionen:

NETWORK: Ermöglicht den Zugang zum Netzwerk. Die Funktionen auf der Frontplatte des Geräts können während des Zugriffs auf ein Netzwerk-Gerät nicht ausgeführt werden.

LOCAL: Ermöglicht die Bedienung über die Frontplatte des Geräts.

REMOTE: Ermöglicht die Fernbedienung dieses Geräts von einem Gerät aus, das an einen Anschluss für externe Geräte an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist, oder von einem Fernbedienungs-Panel aus (nicht mitgeliefert), das an das Gerät angeschlossen wird.

Verwenden Sie die Konfigurationsmenüoption INTERFACE SELECT > REMOTE I/F, um zu wählen, welcher der Anschlüsse für die Fernbedienung verwendet wird (*siehe Seite 72*).

④ Regler LEVEL (Audiopegel-Einstellung)

Regelt die Lautstärke des Audioausgangs aus der Buchse PHONES. Gleichzeitig regelt er die Lautstärke des Ausgangs aus dem Anschluss AUDIO MONITOR auf der Rückseite.

⑤ Buchse PHONES (Stereokopfhörerbuchse)

Verwenden Sie einen Stereo-Kopfhörer mit einer Impedanz von 8 Ohm, um die Audiosignale während der Aufzeichnung, Wiedergabe und Bearbeitung zu überwachen. Der überwachte Kanal wird durch die Optionen MONI CH und MONI SEL auf Seite P1 des Funktionsmenüs gewählt (*siehe Seite 67*).

⑥ Taste SHIFT

Wenn diese Taste zusammen mit einer Taste gedrückt wird, die zwei Funktionen hat, so wird zwischen den beiden Funktionen der Taste hin- und hergeschaltet. Die Bezeichnungen der Funktionstasten werden, wenn die Tasten alleine gedrückt werden, in Weiß angezeigt, und in Gelb, wenn sie zusammen mit der Taste SHIFT gedrückt werden.

⑦ Taste MENU

Verwenden Sie diese Taste für Funktionen des Systemmenüs. Das Systemmenü erscheint auf dem Display, wenn diese Taste gedrückt wird. Die gleichen Informationen werden ebenfalls auf dem Display eines an das Gerät angeschlossenen Monitors eingeblendet. Drücken Sie die Taste erneut, um das Menü zu verlassen.

Weitere Informationen zum Systemmenü siehe Kapitel 6 „Menüs“ (Seite 66).

⑧ Taste SUB CLIP/CLIP MENU

Wenn diese Taste alleine gedrückt wird, hat sie die Funktion der Taste SUB CLIP; wird sie zusammen mit der Taste SHIFT gedrückt hat sie die Funktion der Taste CLIP MENU.

Taste SUB CLIP: Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe einer Clip-Liste zu aktivieren und auszuführen. Ein Auswahlbildschirm mit Clip-Listen erscheint. Um Clips in der Reihenfolge ihrer Aufzeichnung wiederzugeben, drücken Sie diese Taste erneut. Der Auswahlbildschirm mit den Clip-Listen wird ausgeblendet.

Hinweis

Diese Taste leuchtet nicht und ein Drücken der Taste führt zu keiner Funktion, wenn keine Clip-Listen registriert sind.

Taste CLIP MENU: Drücken Sie diese Taste, um eine Clip-Liste zu laden, zu speichern oder zu löschen. Ein Clip-Listen-Menü erscheint. Drücken Sie die Taste erneut, um den Bildschirm mit den Clip-Listen vom Display zu löschen.

Einzelheiten zur Clip-Liste siehe Kapitel 4 „Szenenauswahl“ (Seite 45).

⑨ Taste THUMBNAIL/ESSENCE MARK

Wenn diese Taste alleine gedrückt wird, hat sie die Funktion der Taste THUMBNAIL; wird sie zusammen mit der Taste SHIFT gedrückt, hat sie die Funktion der Taste ESSENCE MARK.

Taste THUMBNAIL: Drücken Sie diese Taste, um nach einem als Skizze (*siehe Seite 37*) angegebenen Einzelbild zu suchen und eine Clip-Liste zu erstellen. Ein Auswahlbildschirm mit Skizzen erscheint auf dem Display. Drücken Sie die Taste erneut, um den Auswahlbildschirm vom Display zu löschen.

Taste ESSENCE MARK: Drücken Sie diese Taste, um nach einem Bild mit Inhaltsmarkierung (*siehe Seite 40*) zu suchen und um eine Inhaltsmarkierung aufzuzeichnen. Der Auswahlbildschirm für Inhaltsmarkierungen wird angezeigt. Drücken Sie die Taste erneut, um den Auswahlbildschirm vom Display zu löschen und die Funktion somit zu deaktivieren.

⑩ Disc-Einschub und Auswurf Taste EJECT

Legen Sie eine Disc in den Disc-Einschub ein. Die Anzeige blinkt orange auf und leuchtet blau, wenn die Disc vollständig geladen ist.

Drücken Sie zum Auswerfen der Disc die Taste EJECT. Die Anzeige blinkt blau und schaltet sich ab, wenn die Disc vollständig ausgeworfen wurde.

11 Infrarotsensor

Dieser Sensor empfängt Signale von der im Lieferumfang enthaltenen Fernbedienung.

12 Taste RESET

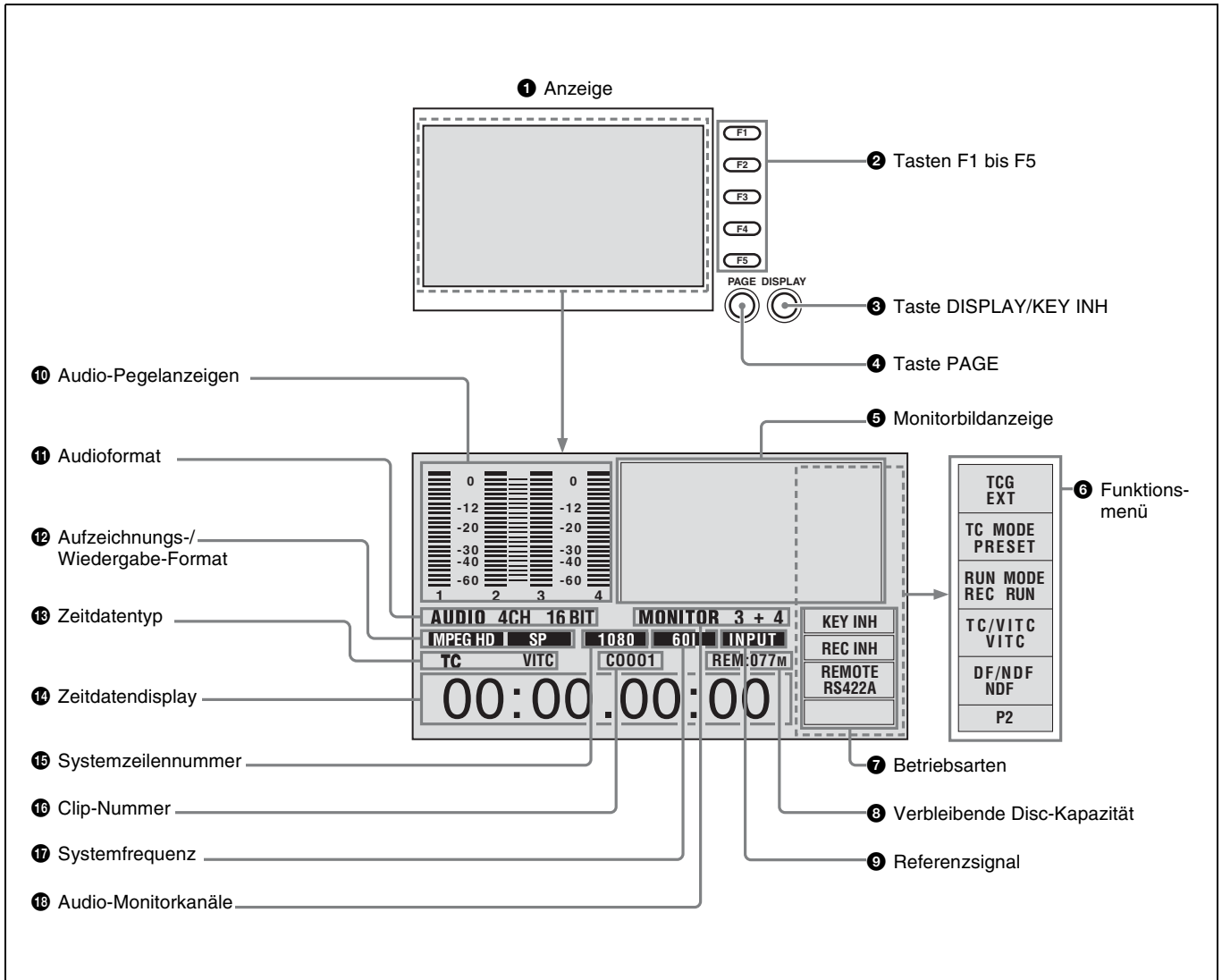
Drücken Sie die Taste, um den Zähler zurückzusetzen. Mit dieser Taste können auch Einstellungen des Konfigurationsmenüs gelöscht, die Szenenauswahl (Skizzensuche) beendet und weitere Funktionen gelöscht werden.

13 Taste SET

Drücken Sie diese Taste, um die Einstellungen der Menü- und Szenenauswahl (Skizzensuche) zu bestätigen und um Funktionen auszuführen.

Einzelheiten zur Szenenauswahlfunktion siehe Kapitel 4 „Szenenauswahl“ (Seite 45).

1 Display und Funktionsmenü



1 Anzeige

Normalerweise werden hier die Audio-Pegelanzeigen, Zeitcodes, Bilder und aktuelle Einstellungen angezeigt. Außerdem werden die Menüs und die Einstellung der Szenenauswahl (Skizzensuche) angezeigt.

2 Tasten F1 bis F5 (Funktion 1 bis Funktion 5)

Diese Tasten sind freigegeben, wenn das Funktionsmenü (siehe Seite 66) zu sehen ist. Mit jedem Tastendruck ändert sich die Einstellung des entsprechenden Menüpunkts. Wenn die Tasten SUB CLIP und THUMBNAIL leuchten, dient die Taste F4 als Taste CHAPTER und die Taste F5 als Taste EXPAND.

③ Taste DISPLAY/KEY INH (Tastensperrmodus)

Wenn diese Taste alleine gedrückt wird, hat sie die Funktion der Taste DISPLAY; wird sie zusammen mit der Taste SHIFT gedrückt, hat sie die Funktion der Taste KEY INH.

Taste DISPLAY: Mit jedem Tastendruck wird zwischen den drei möglichen Größen der Monitorbildanzeige gewechselt.

Taste KEY INH: Mit jedem Tastendruck wird der Tastensperrmodus ein- oder ausgeschaltet.

④ Taste PAGE

Diese Taste zeigt das Funktionsmenü an, wenn es nicht bereits erschienen ist. (Die zuletzt aufgerufene Seite wird angezeigt.) Wenn das Funktionsmenü zu sehen ist, schaltet diese Taste zwischen den Seiten des Funktionsmenüs (HOME, P1, P2) hin und her.

⑤ Monitorbildanzeige

Zeigt das Monitorbild und das Systemmenü an. Wenn Sie die Taste DISPLAY drücken, können Sie zwischen drei Größen der Monitorbildanzeige wählen. Die größte Größe füllt den gesamten Bildschirm aus.

Hinweis

Verwenden Sie zur Anzeige des Systemmenüs und zur Einblendung von Informationen die größte Größe.

⑥ Funktionsmenü

Verwenden Sie zur Anzeige dieses Menüs und zum Hin- und Herschalten zwischen den Menüseiten (HOME, P1, P2) die Taste PAGE. Jede Seite verfügt über fünf Einstellungsoptionen, die den Tasten F1 bis F5 entsprechen. Drücken Sie die entsprechende Taste, um eine Einstellung zu ändern.

Zu Einzelheiten siehe Seite 66 „Funktionsmenü“ Im Kapitel 6.

⑦ Betriebsarten

Zeigt die aktuellen Betriebsarten an.

KEY INH (Tastensperrmodus): Der Tastensperrmodus wurde mit der Taste KEY INH eingeschaltet.

REC INH (Aufzeichnungssperrmodus): Dieser Modus (Aufzeichnungssperre) wurde eingeschaltet, weil entweder REC INH auf Seite P1 des Funktionsmenüs auf „ON“ (siehe Seite 67) steht oder die aktuell geladene Disc schreibgeschützt ist.

Hinweis

Die Aufzeichnungssperre ist ebenfalls aktiv, wenn die Einstellungen des aufgezeichneten Teils der aktuell geladenen Disc nicht mit den aktuellen Einstellungen (Anzahl der Aufzeichnungskanäle, Systemfrequenz) des Geräts übereinstimmen.

REMOTE/Bezeichnung der Schnittstelle (Remote-Modus): Der Fernbedienungsschalter steht auf

„REMOTE“. (Die Bezeichnung der Schnittstelle entspricht der Einstellung von INTERFACE SELECT > REMOTE I/F im Konfigurationsmenü (siehe Seite 72).)

⑧ Verbleibende Disc-Kapazität

Zeigt die verbleibende Kapazität der aktuell geladenen Disc an.

⑨ Referenzsignal

Anzeige des Referenzsignaltyps, auf den dieses Gerät synchronisiert ist.

Bei fehlender Anzeige synchronisiert das Gerät auf das interne Referenzsignal.

INPUT: Videoeingangssignal

HD REF: Referenzsignal im HD-Format

SD REF: Referenzsignal im SD-Format

⑩ Audio-Pegelanzeigen

Zeigen die Audio-Aufzeichnungspegel (während der Aufnahme) oder Audio-Wiedergabepegel (während der Wiedergabe) der Kanäle 1 bis 4 an. Falls ein Pegel 0 dB übersteigt, erscheint eine rote Leiste am oberen Rand der Anzeige.

⑪ Audioformat

Während der Wiedergabe enthalten diese Anzeigen die Anzahl der auf der Disc aufgezeichneten Kanäle und die Anzahl der Quantisierungsbits. Während der Aufzeichnung wird das mit A1 INPUT bis A4 INPUT auf der Seite HOME des Funktionsmenüs gewählte Format des Eingangssignals angezeigt (siehe Seite 66). Während der Anzeige von E-E¹⁾-Video wird hier je nach Einstellung von AUDIO CONTROL > REC MODE im Konfigurationsmenü 2CH/16BIT (zwei Kanäle, 16 Bit) oder 4CH/16BIT (vier Kanäle, 16 Bit) angezeigt (siehe Seite 71). Es wird immer 4CH/16BIT angezeigt, wenn das Format DVCAM verwendet wird.

1) E-E: Abkürzung für Elektrisch-zu-Elektrisch-Betrieb. In diesem Betriebsmodus werden die Video- und Audioeingangssignale ausgegeben, nachdem sie nur durch die elektrischen Schaltkreise geleitet wurden.

⑫ Aufzeichnungs-/Wiedergabe-Format

Es wird Folgendes angezeigt.

Während der Wiedergabe: Aufzeichnungsformat der eingelegten Disc.

Während der Aufzeichnung/E-E-Bildanzeige/FAM-Verbindung:

Signalformat	Komprimierungsmethode (Video-Bitrate) ^{a)}
MPEG HD	HQ
	SP
	LP
DVCAM	—

a) Wahl im Konfigurationsmenü mit OPERATIONAL FUNCTION > REC FORMAT (siehe Seite 69).

13 Zeitdatentyp

Zeigt den Zeitdatentyp an, der auf der Zeitdatenanzeige erscheint. Der Zeitdatentyp wird mit CNTR SEL auf Seite P1 des Funktionsmenüs eingestellt (siehe Seite 67).

COUNTER: Verstrichene Aufzeichnungs-/

Wiedergabezeit

TC/VITC: Zeitcode

UB/VIUB: Benutzerbits

Wenn TC oder UB gewählt werden und VITC unter TC/VITC auf Seite P2 des Funktionsmenüs gewählt wird (siehe Seite 68), erscheint eine VITC-Anzeige, TC wird zu VITC und UB wird zu VIUB.

14 Zeitdatendisplay

Normalerweise werden hier die mit CNTR SEL auf Seite P1 des Funktionsmenüs gewählten Zeitdaten angezeigt (siehe Seite 67).

Hier erscheinen Meldungen, wenn ein Fehler auftritt oder wenn das Gerät auf einen anderen Modus geht.

15 Systemzeilennummer

Abhängig vom Signalformat während der Aufnahme, Wiedergabe, FAM-Verbindung erscheint hier 1080, 525 oder 625.

16 Clip-Nummer

Zeigt die Clip-Nummer des überwachten Clips an.

17 Systemfrequenz

Anzeige der von diesem Gerät verwendeten Systemfrequenz (60I, 50I, 30P oder 25P) (siehe Seite 22).

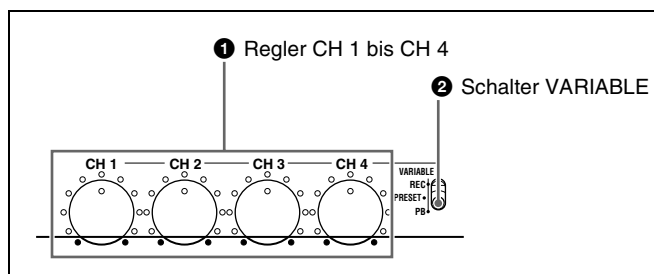
18 Audio-Monitorkanäle

Zeigt die Audio-Monitorkanäle an, die mit MONI CH und MONI SEL auf Seite P1 des Funktionsmenüs (siehe Seite 67) eingestellt wurden.

Wenn Sie die Kanäle 1 und 2 (MONI CH steht auf „CH 1/2“) überwachen, ändert sich die Anzeige abhängig von der Einstellung von MONI SEL wie folgt.

Einstellung MONI SEL	Anzeige
MONO L (monaural L)	1 1
MONO R (monaural R)	2 2
STEREO	1 / 2
MIX	1 + 2

2 Audiopegel-Einstellung



1 (Audiopegel-)Regler CH 1 bis CH 4

Abhängig von der Einstellung des Schalters VARIABLE können mit diesen Reglern die Audio-Eingangspegel oder Audio-Wiedergabepegel der Kanäle CH 1 bis CH 4 eingestellt werden.

2 Schalter VARIABLE (Einstellungsregler für Audio-Pegel)

Mit diesem Schalter wird ausgewählt, ob durch die Regler CH1 bis CH4 die Audio-Eingangspegel oder die Audio-Wiedergabepegel eingestellt werden.

REC: Einstellung der Audio-Eingangspegel. Die Audio-Wiedergabepegel stehen auf Voreinstellwerten.

PRESET: Alle Audiopegel stehen auf Voreinstellwerten.

PB: Einstellung der Audio-Wiedergabepegel. Die Audio-Eingangspegel stehen auf Voreinstellwerten.

3 Pfeiltasten

Die vier Pfeiltasten werden auch als die Tasten MARK1, MARK2, IN und OUT wie folgt verwendet.

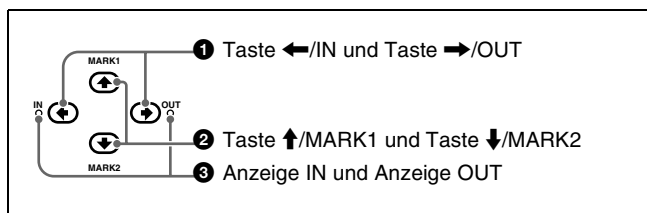
Taste ↑: Taste MARK1

Taste ↓: Taste MARK2

Taste ←: Taste IN

Taste →: Taste OUT

Sie können diese Tasten für Skizzenauswahl, Menüeinstellungen, Einstellung von In/Out-Punkten usw. verwenden.



1 Taste ←/IN und Taste →/OUT

Wenn das Konfigurations- oder Discmenü zu sehen ist, so verwenden Sie diese Tasten, um die Menüeinstellungen zu ändern. Wenn die Taste THUMBNAIL leuchtet, können Sie sie für die Skizzenauswahl verwenden.

Ein IN- oder OUT-Punkt wird festgelegt, wenn bei gedrückter Taste ←/IN oder Taste →/OUT die Taste SET gedrückt wird. Die IN- oder OUT-Punkt-Einstellung wird gelöscht, indem Sie die Taste RESET drücken und dabei die Taste ←/IN bzw. →/OUT gedrückt halten.

2 Taste ↑/MARK1 und Taste ↓/MARK2

Wenn das Konfigurations- oder Discmenü zu sehen ist, so verwenden Sie diese Tasten, um die Menüeinstellungen zu ändern. Wenn die Taste THUMBNAIL leuchtet, können Sie sie für die Skizzenauswahl verwenden.

Während der Aufzeichnung und der Wiedergabe können Sie die Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 bei gedrückter Taste SET drücken, um eine SHOT MARK1 oder SHOT MARK2 als Inhaltsmarkierung aufzuzeichnen.

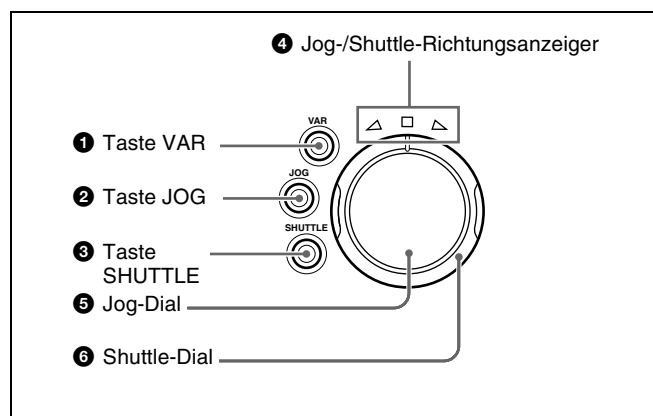
Mit der mitgelieferten PDZ-1 Proxy Browsing Software können Sie die Inhaltsmarkierung ändern oder löschen.

3 Anzeige IN und Anzeige OUT

Anzeige IN: Diese Anzeige leuchtet, wenn ein IN-Punkt existiert. Wenn versucht wird, einen IN-Punkt nach einem aufgezeichneten OUT-Punkt zu setzen, blinkt diese Anzeige.

Anzeige OUT: Diese Anzeige leuchtet, wenn ein OUT-Punkt existiert. Wenn versucht wird, einen OUT-Punkt vor einem aufgezeichneten IN-Punkt zu setzen, blinkt diese Anzeige.

4 Steuerblock Shuttle-/Jog-/Variable Wiedergabe



1 Taste VAR (variabel)

Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe im variablen Geschwindigkeitsmodus mit dem Shuttle-Dial auszuführen.

2 Taste JOG

Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe im Jog-Betrieb mit dem Jog-Dial auszuführen.

3 Taste SHUTTLE

Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe im Shuttle-Modus mit dem Shuttle-Dial auszuführen.

4 Jog-/Shuttle-Richtungsanzeiger

Diese zeigen die Wiedaberichtung im Jog-, Shuttle- oder variablen Geschwindigkeitsmodus an.

◀ (Grün): Leuchtet während der Rückwärtswiedergabe.

▶ (Grün): Leuchtet während der Vorwärtswiedergabe.

■ (Orange): Leuchtet während der Standbildanzeige.

5 Jog-Dial

Drehen Sie für die Wiedergabe im Jog-Modus diesen Regler. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, für eine Vorwärtswiedergabe, und gegen den Uhrzeigersinn, für eine Rückwärtswiedergabe. Im Jog-Modus variiert die Wiedergabegeschwindigkeit je nach Drehzahl des Jog-

Dials im Bereich des ± 1 -fachen der Normalgeschwindigkeit. Es gibt keine Arretierungen.

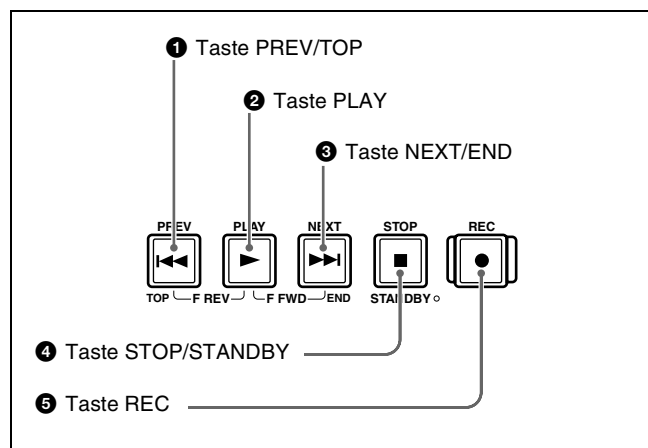
6 Shuttle-Dial

Drehen Sie an diesem Dial für die Wiedergabe im Shuttle- oder variablen Geschwindigkeitsmodus. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, für eine Vorwärtswiedergabe, und gegen den Uhrzeigersinn, für eine Rückwärtswiedergabe.

- Im Shuttle-Modus variiert die Wiedergabegeschwindigkeit entsprechend der Winkelposition des Shuttle-Dials im Bereich von ± 20 der Normalgeschwindigkeit.
- Im variablen Geschwindigkeitsmodus können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit entsprechend dem Winkel des Shuttle-Dials präzise im Bereich zwischen -1 bis $+2$ der Normalgeschwindigkeit einstellen.

Der Shuttle-Dial hat eine Arretierung in der Mittelposition für die Standbildwiedergabe.

5 Aufzeichnungs-/Wiedergabesteuerblock



1 Taste PREV(vorherig)/TOP

Wenn diese Taste alleine gedrückt wird, hat sie die Funktion der Taste PREV; wird sie zusammen mit der Taste SHIFT gedrückt, hat sie die Funktion der Taste TOP.

Taste PREV: Drücken Sie diese Taste, um zum ersten Bild des aktuellen Clips zu gehen. Wird diese Taste beim angezeigten ersten Bild des aktuellen Clips gedrückt, so wird zum ersten Bild des vorherigen Clips gegangen.

Taste TOP: Drücken Sie diese Taste, um zum ersten Bild des ersten Clips zu gehen.

Sie können eine schnelle Rückwärtssuche ausführen lassen, indem Sie diese Taste PREV gemeinsam mit der Taste PLAY drücken.

2 Taste PLAY

Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe zu starten. Drücken Sie die Taste STOP, um die Wiedergabe anzuhalten.

Sie können eine schnelle Vorwärts- oder Rückwärtssuche ausführen lassen, indem Sie diese Taste gemeinsam mit der Taste NEXT oder PREV drücken.

3 Taste NEXT/END

Wenn diese Taste alleine gedrückt wird, hat sie die Funktion der Taste NEXT; wird sie zusammen mit der Taste SHIFT gedrückt, hat sie die Funktion der Taste END.

Taste NEXT: Drücken Sie diese Taste, um zum ersten Bild des nächsten Clips zu gehen.

Taste END: Drücken Sie diese Taste, um zum letzten Bild des letzten Clips zu gehen.

Sie können eine schnelle Vorwärtssuche ausführen lassen, indem Sie diese Taste NEXT gemeinsam mit der Taste PLAY drücken.

4 Taste STOP/STANDBY

Wenn diese Taste alleine gedrückt wird, hat sie die Funktion der Taste STOP; wird sie zusammen mit der Taste SHIFT gedrückt, hat sie die Funktion der Taste STANDBY.

Taste STOP: Drücken Sie diese Taste, um die Aufzeichnung oder Wiedergabe anzuhalten. Das Bild an der Stopposition wird angezeigt.

Taste STANDBY: Drücken Sie diese Taste, um das Gerät auf Bereitschaftsmodus zu stellen (die Taste STOP leuchtet und die Anzeige STANDBY erlischt). Drücken Sie sie erneut, um wieder auf den ursprünglichen Status zu gehen (die Taste STOP leuchtet und die Anzeige STANDBY leuchtet).

Dieses Gerät geht nach einem bestimmten Zeitraum im Discstoppmodus automatisch auf Bereitschaftsmodus.

5 Taste REC (Aufzeichnung)

Drücken Sie diese Taste gemeinsam mit der Taste PLAY, um mit der Aufzeichnung zu beginnen. Die Aufzeichnung beginnt am unbespielten Bereich der Disc.

Drücken Sie die Taste STOP, um die Wiedergabe anzuhalten. Für jeden aufgezeichneten Bereich wird ein Clip erstellt.

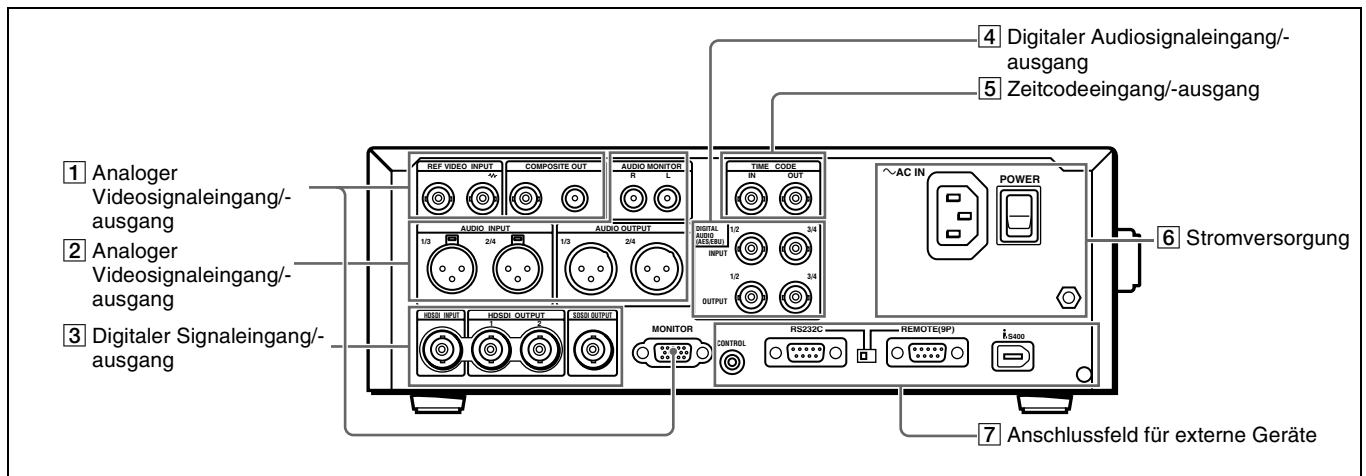
Rückseite

Hinweis

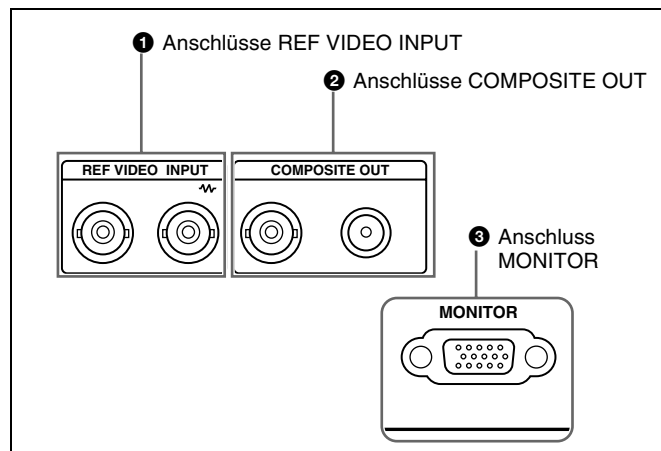
Bei Lieferung des Geräts ab Werk sind die Buchsenabdeckungen an einigen der Buchsen auf der Rückseite angebracht. Bei den Beschreibungen in diesem

Abschnitt wird davon ausgegangen, dass alle Abdeckungen entfernt wurden.

Zu Einzelheiten siehe „Entfernen der Buchsenabdeckungen“ (Seite 23).



1 Analoger Videosignaleingang/-ausgang



1 Anschlüsse REF VIDEO INPUT (Video-Referenzsignaleingang Typ BNC)

Die zwei Buchsen bilden eine Durchschleifverbindung. Wenn ein Video-Referenzsignal in der linken Buchse eingeht, wird dieses Signal von der rechten Buchse () an ein angeschlossenes Gerät weitergeleitet. Wenn kein Anschluss an der rechten Buchse hergestellt wird, wird die linke Buchse automatisch mit einer Impedanz von 75 Ohm abgeschlossen.

2 Anschlüsse COMPOSITE OUT (Phono-Buchse, Typ BNC)

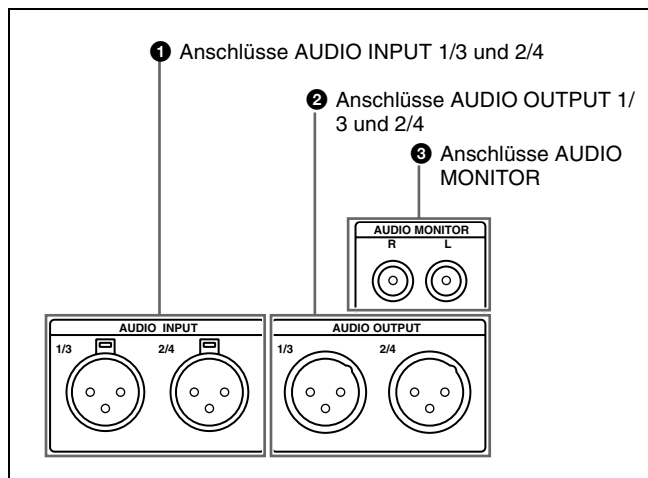
Geben FBAS-Videosignale aus.

Wenn CHAR SEL auf Seite P1 des Funktionsmenüs auf „ON“ steht (siehe Seite 67), werden Informationen wie Zeitcode, Menüeinstellungen und Fehlermeldungen über die Ausgangssignale eingeblendet.

3 Anschluss MONITOR (D-sub 15-polig)

Gibt analoge HD-Videosignale aus. Die Ausgangssignale können mit INTERFACE SELECT > D-SUB OUTPUT im Konfigurationsmenü eingestellt werden (siehe Seite 72).

2 Analoger Audiosignaleingang/-ausgang



1 Anschlüsse AUDIO INPUT 1/3, 2/4 (analoger Audiosignaleingang) (XLR 3-polig, Buchsen)

Über diese Buchsen werden zwei analoge Audiokanäle eingespeist.

Es können die Punkte A1 INPUT bis A4 INPUT auf der Seite HOME des Funktionsmenüs verwendet werden (siehe Seite 66), um die Signale aus den Buchsen 1/3 (ANALOG1) und den Buchsen 2/4 (ANALOG2) den Audiokanälen 1 bis 4 zuzuweisen.

Die Referenzeingangsspegel können mit dem Konfigurationsmenüpunkt AUDIO CONTROL > LEVEL SELECT eingestellt werden (die werkseitigen Einstellungen sind INPUT: +4 dB, REF LEVEL: -20 dB).

2 Anschlüsse AUDIO OUTPUT 1/3 und 2/4 (analoger Audiosignalausgang) (XLR 3-polig, Stecker)

Über diese Anschlüsse werden zwei analoge Audiokanäle ausgegeben.

Beim 4-Kanalton kann der Punkt INTERFACE SELECT > AUDIO OUTPUT des Konfigurationsmenüs verwendet werden (siehe Seite 72), um zu wählen, ob Kanäle 1 und 2 oder Kanäle 3 und 4 ausgegeben werden sollen (werkseitige Einstellung: Kanäle 1 und 2).

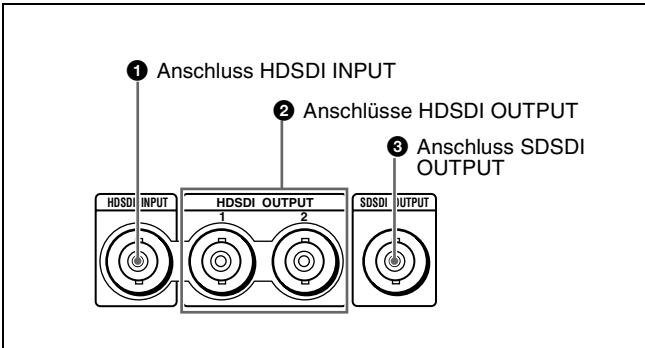
Der Referenzeingangsspegel kann mit dem Der Ausgangsspegel kann mit dem Konfigurationsmenüpunkt AUDIO CONTROL > LEVEL SELECT eingestellt werden (werkseitige Einstellung: +4 dB) (siehe Seite 72).

3 Anschlüsse AUDIO MONITOR (Phono-Buchse)

Geben Audiosignale zur Überwachung aus.

Die zu überwachenden Kanäle können mit MONI CH und MONI SEL auf Seite P1 des Funktionsmenüs ausgewählt werden (siehe Seite 67).

3 Digitaler Signaleingang/-ausgang



1 Anschluss HDSDI (HD-Seriendigitalschnittstelle) INPUT (Typ BNC)

Speist Video- und Audiosignale im HD-Format ein.

2 Anschlüsse HDSDI (HD-Seriendigitalschnittstelle) OUTPUT (Typ BNC)

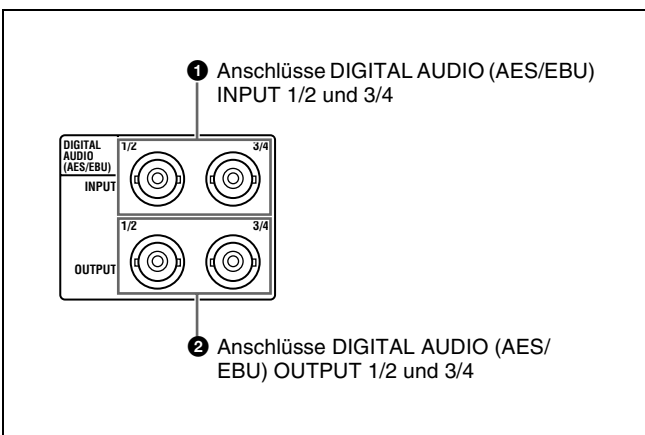
Geben Video-/Audio-Signale im HD-Format aus. Wenn CHAR SEL auf Seite P1 des Funktionsmenüs auf „ON“ steht (siehe Seite 67), werden Informationen wie Zeitcode, Menüeinstellungen und Fehlermeldungen über die Ausgangssignale eingeblendet.

3 Anschluss SDDSI OUTPUT (Typ BNC)

Zur Ausgabe der von HD-Videoeingangssignalen downconvertierten SDDSI-Signale, oder der wiedergegebenen oder aufzuzeichnenden SDDSI-Signale.

Wenn CHAR SEL auf Seite P1 des Funktionsmenüs auf „ON“ steht (siehe Seite 67), werden Informationen wie Zeitcode, Menüeinstellungen und Fehlermeldungen über die Ausgangssignale eingeblendet.

4 Digitaler Audiosignaleingang/-ausgang



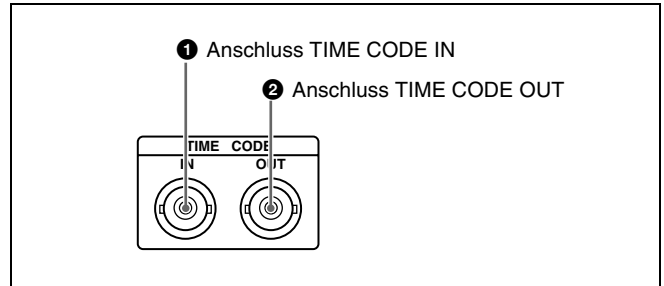
1 Anschlüsse DIGITAL AUDIO (AES/EBU) INPUT 1/2 und 3/4 (Typ BNC)

Speisen digitale Audiosignale im Format AES/EBU ein. Die Buchse 1/2 entspricht den Audiokanälen 1 und 2, die Buchse 3/4 entspricht den Audiokanälen 3 und 4.

2 Anschlüsse DIGITAL AUDIO (AES/EBU) OUTPUT 1/2 und 3/4 (Typ BNC)

Geben digitale Audiosignale im Format AES/EBU aus. Die linke Buchse (1/2) entspricht den Audiokanälen 1 und 2, die rechte Buchse (3/4) entspricht den Audiokanälen 3 und 4.

5 Zeitcodeeingang/-ausgang



1 Anschluss TIME CODE IN

Speist einen von einem externen Gerät erzeugten SMPTE-Zeitcode ein.

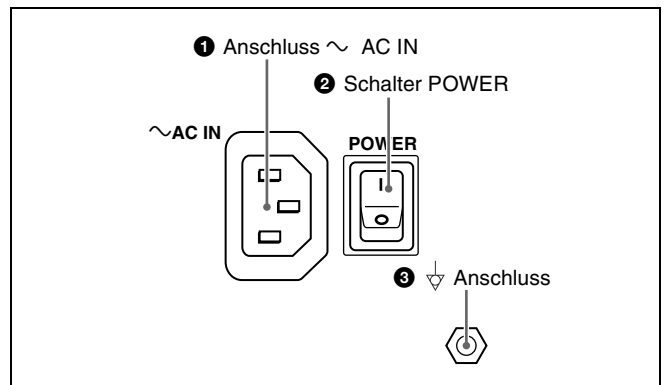
2 Anschluss TIME CODE OUT

Gibt den folgenden Zeitcode abhängig vom Betriebsmodus des Geräts aus.

Während der Wiedergabe: Wiedergabe-Zeitcode

Während der Aufzeichnung: Den Zeitcode des internen Zeitcodegenerators oder den über die Buchse TIME CODE IN eingespeisten Zeitcode.

6 Stromversorgung



1 Anschluss ~ AC IN (Wechselstromversorgung)

Anschluss an eine Wechselstromquelle mit dem Netzkabel (nicht im Lieferumfang enthalten).

2 Schalter POWER (Netzschalter)

Drücken Sie auf die Seite mit dem Symbol **I**, um das Gerät einzuschalten. Drücken Sie auf die Seite mit dem Symbol **O**, um das Gerät auszuschalten.

Lassen Sie den Schalter POWER in der Position **I** (ein), wenn Sie das Gerät verwenden, und wechseln Sie mit dem

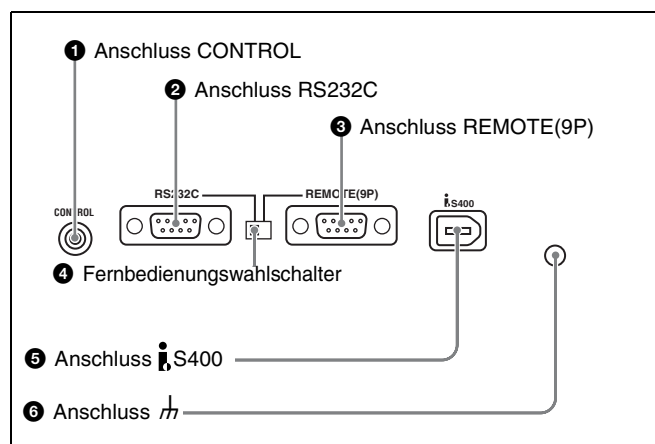
Netz-/Bereitschaftsmodusschalter auf der Frontplatte zwischen Betriebs- und Bereitschaftsmodus.

Hinweis

Wenn der Netz-/Bereitschaftsmodusschalter auf der Frontplatte gedrückt wird, während sich das Gerät im Betriebsmodus befindet, werden zuerst die Daten gespeichert und dann auf Bereitschaftsmodus gegangen (die Anzeige Netz-/Bereitschaftsmodus leuchtet orange). Vergewissern Sie sich vor dem Ausschalten des Geräts immer, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet, und stellen Sie dann den Netz-/Bereitschaftsmodusschalter auf die Seite $\bigcirc$.

- 3** ∇ (Potentialausgleichs-) Anschluss
Wird verwendet, um einen Potentialausgleichsanschluss vorzunehmen.

7 Anschlussfeld für externe Geräte



- 1 Anschluss CONTROL (Minibuchse, 4-polig)**
Anschluss der optionalen Fernbedienung RM-LG2.

- 2 Anschluss RS232C (Serienschnittstelle) (D-sub 9-polig, Stecker)**

An einen Computer oder ein sonstiges Gerät anschließen, um dieses Gerät von dem anderen Gerät aus zu steuern. Stellen Sie, wenn Sie diesen Anschluss verwenden, den Fernbedienungswahlschalter auf die Seite RS232C und INTERFACE SELECT > REMOTE I/F im Konfigurationsmenü auf „9PIN/RS-232C“ (siehe Seite 72).

- 3 Anschluss REMOTE(9P) (Fernbedienung 9-polig) (D-sub 9-polig, RS-422A-kompatibel, Buchse)**

Um dieses Gerät über einen Controller oder Videorecorder zu steuern, der das 9-polige VTR-Protokoll RS-422A von Sony unterstützt, muss das Gerät mit diesem Anschluss verbunden werden. Stellen Sie, wenn Sie diesen Anschluss verwenden, den Fernbedienungswahlschalter auf die Seite REMOTE(9P), und INTERFACE SELECT > REMOTE I/

F im Konfigurationsmenü auf „9PIN/RS232C“ (siehe Seite 72).

4 Fernbedienungswahlschalter

Schieben Sie diesen Schalter auf die Seite des Fernbedienungsanschlusses, den Sie verwenden, d.h. auf den Anschluss RS232C oder den Anschluss REMOTE (9P).

- 5 Anschluss iS400 (6-polig, IEEE1394-kompatibel)**
Anschluss eines DV-Geräts oder eines Computers mit i.LINK-Kabel.

Folgende Anschlussarten werden unterstützt. Einstellung unter INTERFACE SELECT > i.LINK MODE im Konfigurationsmenü (siehe Seite 72).

AV/C (Audio-/Videoüberwachungs)-Verbindung: Gibt digitale Video- und Audiosignale im DVCAM-Format aus (i.LINK MODE steht auf „AV/C“). Audioausgangssignale mit 2 oder 4 Kanälen wie im Konfigurationsmenü unter AUDIO CONTROL > DV OUT MODE eingestellt (siehe Seite 72).

Dateizugriffsmodus (FAM)-Verbindung: Einspeisung und Ausgabe von Dateien zwischen diesem Gerät und einem Computer (i.LINK MODE steht auf „FAM (PC REMOTE)“).

Hinweise

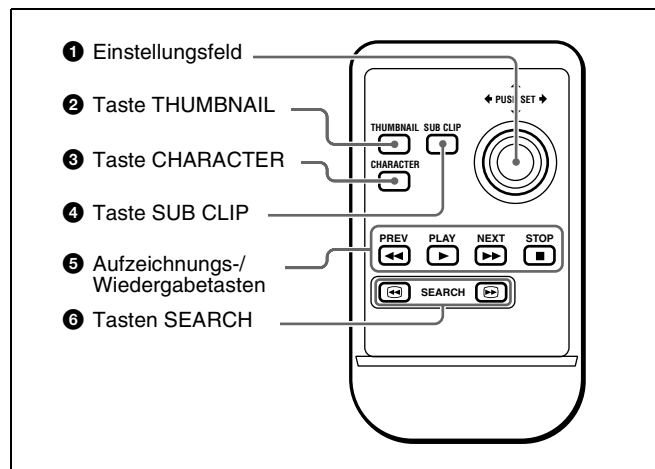
- Werden Audio- oder Videosignale von einer externen, an den iS400-Anschluss angeschlossenen Quelle nicht ausgegeben, ziehen Sie das i.LINK-Kabel ab und stecken Sie es wieder ordnungsgemäß ein.
- Bevor dieses Gerät an ein Gerät mit einem 6-poligen i.LINK-Anschluss angeschlossen wird, muss das Gerät ausgeschaltet und das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden. Wird das i.LINK-Kabel bei eingestecktem Netzkabel angeschlossen oder abgetrennt, könnte Hochspannung (8 bis 40 V) vom i.LINK-Anschluss des Geräts in dieses Gerät gelangen und es beschädigen.
- Wird dieses Gerät an ein Gerät mit einem 6-poligen i.LINK-Anschluss angeschlossen, muss zuerst die Verbindung mit dem 6-poligen i.LINK-Anschluss des anderen Geräts hergestellt werden.
- Ausgenommen in den Wiedergabemodi (Jog- und Shuttlemodus, usw.) könnten die von dieser Buchse ausgegebenen und auf einem anderen Gerät überwachten Audiosignale anders klingen als die auf diesem Gerät abgespielten Audiosignale.

- 6 ∇ (Erdungs-) Anschluss**

An die Erde anschließen.

Infrarot-Fernbedienung

Die entsprechenden Funktionen werden ausgeführt, wenn Sie die Fernbedienung auf den Infrarotempfänger des Hauptgeräts richten und Tasten und Einstellungsfeld drücken.



1 Einstellungsfeld

Die Positionen auf dem Feld entsprechen den Funktionen des Hauptgeräts.

Drücken der Oberseite: Taste ↑/MARK1

Drücken der Unterseite: Taste ↓/MARK2

Drücken der linken Seite: Taste ←/IN

Drücken der rechten Seite: Taste →/OUT

Drücken in der Mitte: Taste SET

2 Taste THUMBNAIL

Hat die selbe Funktion wie die Taste THUMBNAIL des Hauptgeräts.

3 Taste CHARACTER

Mit jedem Tastendruck werden die Zeicheninformationen auf dem Monitor ein- oder ausgeblendet oder auf LCD geschaltet.

4 Taste SUB CLIP

Hat die selbe Funktion wie die Taste SUB CLIP des Hauptgeräts.

Hinweis

Ein Drücken dieser Taste führt zu keiner Funktion, wenn keine Clip-Listen registriert sind.

5 Aufzeichnungs- und Wiedergabetasten

Taste PREV (vorherig): Drücken Sie diese Taste, um zum ersten Bild des aktuellen Clips zu gehen. Wird diese Taste beim angezeigten ersten Bild des aktuellen Clips gedrückt, so wird zum ersten Bild des vorherigen Clips gegangen.

Taste PLAY: Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe zu starten. Drücken Sie die Taste STOP, um die Wiedergabe anzuhalten.

Taste NEXT: Drücken Sie diese Taste, um zum ersten Bild des nächsten Clips zu gehen.

Taste STOP: Drücken Sie diese Taste, um die Aufzeichnung oder Wiedergabe anzuhalten.

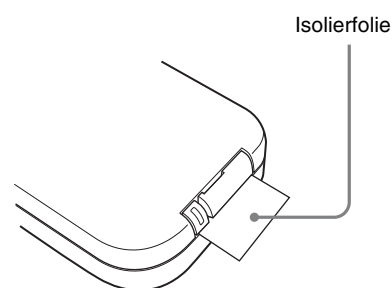
6 Tasten SEARCH

Drücken Sie ◀◀ zur Shuttle-Wiedergabe in Rückwärtsrichtung in -5-facher Normalgeschwindigkeit. Drücken Sie ▶▶ zur Shuttle-Wiedergabe in Vorwärtsrichtung in +5-facher Normalgeschwindigkeit.

Gebrauch der Infrarot-Fernbedienung

Vor dem Gebrauch

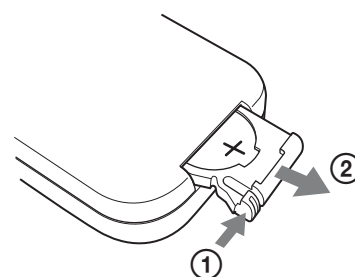
Ziehen Sie die Isolierfolie heraus.



Austausch des Lithium-Akkus in der Fernbedienung

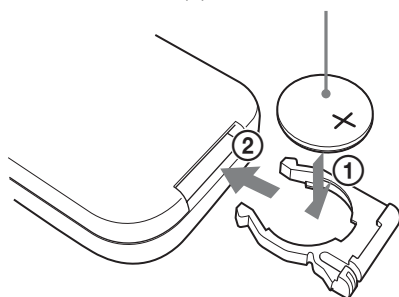
Die Fernbedienung benötigt CR2025 Lithium-Akkus. Verwenden Sie keine anderen Akkus als die des Typs CR2025.

1 Halten Sie den Verschlusshebel ① nach unten gedrückt und ziehen Sie den Akkuhalter ② heraus.



2 Legen Sie einen neuen Akku so ein, dass das Plus-Zeichen (+) nach oben schaut (①) und drücken Sie dann so lange den Akkuhalter hinein, bis Sie ein Einrastgeräusch hören (②).

Das Plus-Zeichen (+) muss nach oben schauen.



VORSICHT

Der Akku kann bei nicht sachgemäßer Behandlung explodieren. Laden Sie die Akkus nicht wieder auf, zerlegen und verbrennen Sie sie nicht.

VORSICHT

Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien.
Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.
Verbrauchte Batterien entsprechend den Anweisungen des Herstellers entsorgen.

Lebensdauer des Akkus

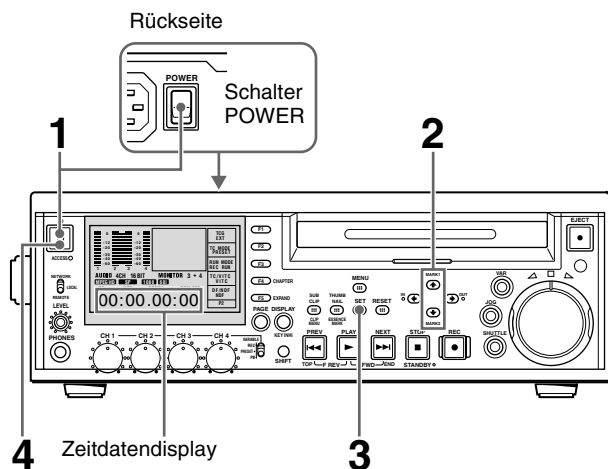
Wenn die Leistung des Lithium-Akkus nachlässt, kann sogar ein einfacher Tastendruck keine Wirkung haben. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Lithium-Akkus liegt abhängig von der Verwendungsart bei ca. einem Jahr.
Wenn das Drücken von Tasten auf der Fernbedienung überhaupt keine Wirkung zeigt, tauschen Sie den Akku aus und versuchen Sie es erneut.

Einstellung der Systemfrequenz

Dieses Gerät wird ohne eingestellte Systemfrequenz geliefert. Daher muss vor der Inbetriebnahme des Geräts die Systemfrequenz eingestellt werden. (Ohne Einstellung der Systemfrequenz ist das Gerät nicht betriebsbereit.) Die eingestellte Systemfrequenz bleibt auch nach dem Ausschalten des Geräts erhalten.

Einstellung der Systemfrequenz

Gehen Sie wie folgt vor.



1 Schalten Sie das Gerät ein.

„SYSTEM SEL“ erscheint in der Zeitdatenanzeige.

SYSTEM SEL
SYSTEM FREQ:
60I
50I
30P
25P
SELECT : (↑)(↓)KEY
DATA SET : SET KEY

2 Drücken Sie die Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2, um die zu verwendende Systemfrequenz zu wählen.

3 Drücken Sie die Taste SET.

„NOW SAVING...“ erscheint in der Zeitdatenanzeige und die geänderte Einstellung wird im Gerätespeicher gespeichert.

„COMPLETE !!“ erscheint, wenn der Speichervorgang beendet wurde.

Wenn Sie 60I oder 30P gewählt haben

Wenn Sie in Schritt **2** 60I oder 30P gewählt haben und die Taste SET drücken, erscheint die folgende Anzeige.

SYSTEM SEL
SYSTEM FREQ : 60I
UC/J SELECT :
UC
J
SELECT : (↑)(↓)KEY
DATA SET : SET KEY

Drücken Sie mit der Taste **↑**/MARK1 und **↓**/MARK2, um „UC“ (für Regionen außerhalb Japans) oder „J“ (für Japan) auszuwählen. Drücken Sie anschließend die Taste SET.

Hinweis

Führen Sie unbedingt Schritt **3** aus, bevor Sie das Gerät ausschalten. Die neue Einstellung der Systemfrequenz wird nicht gespeichert, wenn das Gerät ausgeschaltet wird, ohne dass Schritt **3** ausgeführt wird.

- 4** Versetzen Sie das Gerät über den Netz-/Bereitschaftsschalter in den Bereitschaftsmodus versetzen, und schalten Sie dann das Gerät über den Schalter erneut ein.

Die ausgewählte Systemfrequenz kann nun verwendet werden.

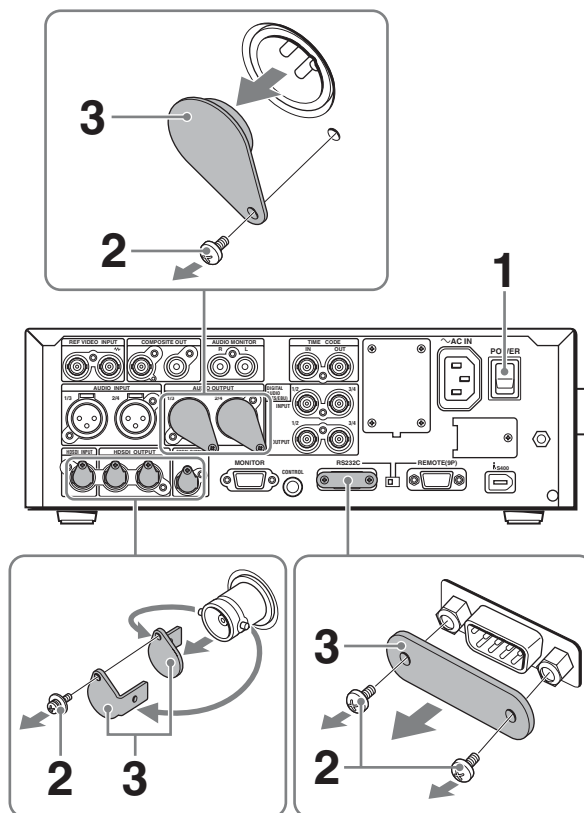
*Die Einstellung der Systemfrequenz kann mit dem Konfigurationsmenüpunkt **OPERATIONAL FUNCTION >SYSTEM SEL >SYSTEM FREQ** geändert werden. Zu Einzelheiten zum Konfigurationsmenü Siehe Seite 68 „Systemmenü“ in Kapitel 6.*

Entfernen der Buchsenabdeckungen

Bei Lieferung des Geräts ab Werk sind die Buchsenabdeckungen an folgenden Buchsen angebracht.

- Buchsen AUDIO OUTPUT 1/3 und 2/4
- Buchse HDSDI INPUT
- Buchsen HDSDI OUTPUT
- Buchse SDSDI OUTPUT
- Buchse RS232C

Entfernen Sie die Abdeckungen wie folgt, um eine dieser Buchsen benutzen zu können.



- 1** Drücken Sie den Schalter POWER (Netzschalter), um das Gerät auszuschalten.
- 2** Entfernen Sie die Schraube(n) der Buchsenabdeckung. Verwenden Sie dazu einen Schraubendreher, der auf die Nute(n) der Schraube(n) passt.
- 3** Entfernen Sie die Buchsenabdeckung.

Bewahren Sie die Schraube(n) und die Abdeckung auf, so dass Sie die Abdeckung wenn nötig wieder anbringen können.

Vorsicht

Diese Anschlüsse dienen dem direkten Kontakt mit elektrischen Schaltkreisen. Bei einem Fehler im Gerät liegen möglicherweise geringe Spannungen an. Bringen Sie bei Nichtverwendung dieser Anschlüsse durch andere Geräte die Anschlussabdeckungen an, um ein versehentliches Berühren der Anschlüsse durch Patienten zu verhindern.

Anschlüsse und Einstellungen

Hinweis

Die Herstellung einiger in diesem Kapitel erwähnter Peripherie- und sonstiger diesbezüglicher Geräte wurde eingestellt.
Wenden Sie sich zur Beratung zur Auswahl von Geräten bitte an Ihren Sony-Händler oder einen Sony-Kundendienstvertreter.

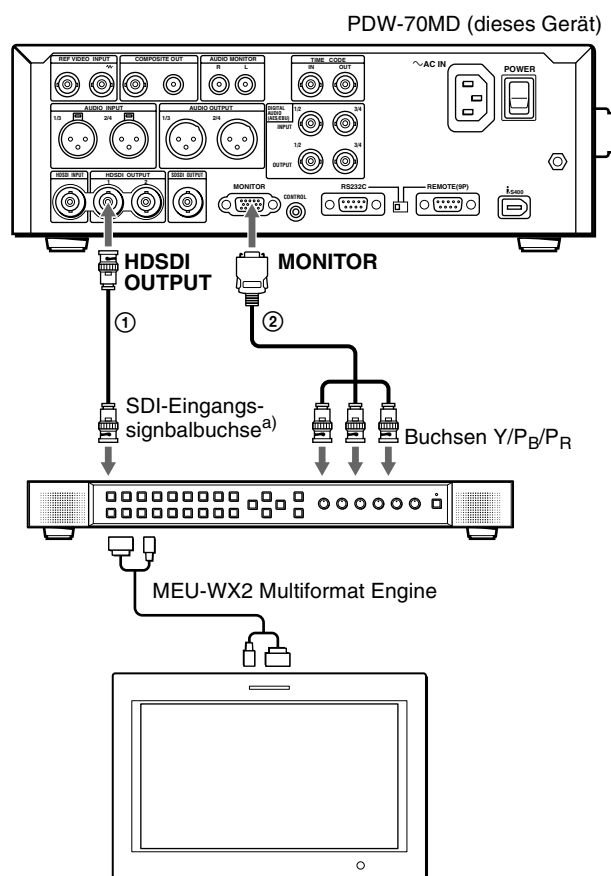
Anschluss eines externen Monitors

Sie können einen Videomonitor an den Videoausgangsbuchsen des Geräts oder an der Buchse MONITOR anschließen. Auf folgender Abbildung wird ein Beispiel für die Verwendung eines Multiformat-LCD-Monitors von Sony dargestellt.

Sie können auf dem ausgegebenen Bild auch Zeicheninformationen wie den Zeitcode und Betriebsstatus des Geräts einblenden lassen. Einzelheiten siehe „Eingeblendete Textinformationen“ (Seite 29).

Ansehen von HD-Videodaten

In der auf folgender Abbildung dargestellten Weise ① oder ② einen HD-Videomonitor anschließen.
Stellen Sie, wenn Sie einen Monitor auf die ②. Weise anschließen, den Konfigurationsmenüpunkt INTERFACE SELECT >D-SUB OUTPUT auf „YPbPr“ (siehe Seite 72).



LMD-172W/232W LCD-Monitor mit Multifformat

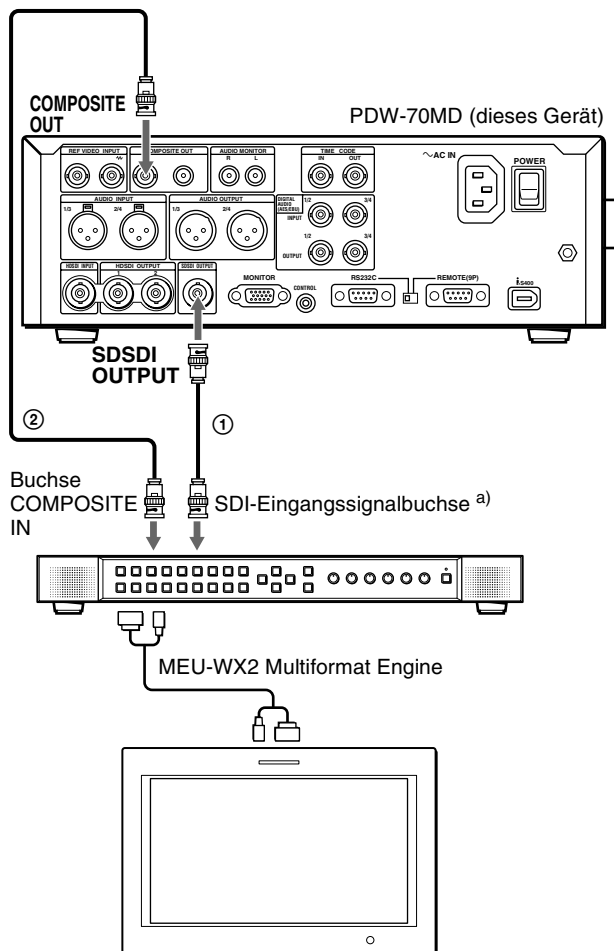
a) Um HDSDI-Signale einspeisen zu können, wird ein BKM-243HS (nicht mitgeliefert) benötigt.

Anschlussweise und Anschlusskabel

	Anschlussweise	Anschlusskabel (nicht im Lieferumfang enthalten)
①	HDSDI	75Ω-Koaxialkabel
②	Komponenten (Y/P _B /P _R)	D-Sub 15-polig – analoges Komponentenkabel, Phono-Stecker – Stereo-Ministeckerkabel

Ansehen von SD-Videodaten

In der auf folgender Abbildung dargestellten Weise ① oder ② einen SD-Videomonitor anschließen.



LMD-172W/232W LCD-Monitor mit Multifformat

a) Um SDSDI-Signale einspeisen zu können, wird ein BKM-220D (nicht mitgeliefert) benötigt.

Anschlussweise und Anschlusskabel

	Anschlussweise	Anschlusskabel (nicht im Lieferumfang enthalten)
①	SDSDI	75Ω-Koaxialkabel
②	FBAS	75Ω-Koaxialkabel, Phono-Stecker – Stereo-Ministeckerkabel

Verwendung einer PDZ-1 über einen i.LINK-Anschluss (FAM-Verbindung)

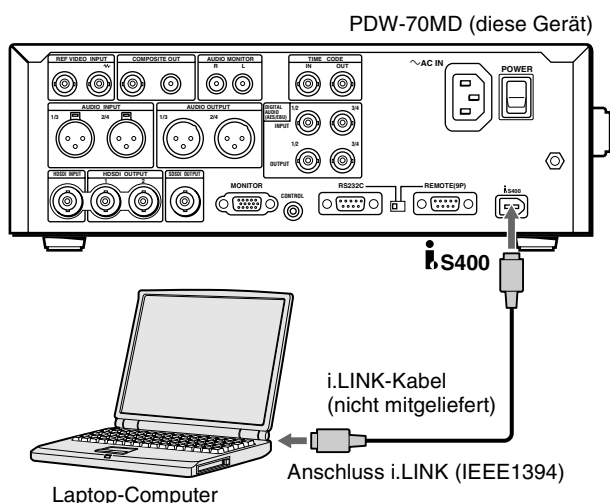
Sie können zur einfachen Bearbeitung von Proxy AV-Daten die mitgelieferte PDZ-1 Proxy Browsing Software verwenden. Im Folgenden wird erklärt, wie ein i.LINK-Anschluss zwischen diesem Gerät und einem Computer mit installierter PDZ-1 hergestellt wird, und wie dieses Gerät per FAM (Dateizugriffsmodus) betrieben werden kann.

Hinweise

- Bei der Installation der PDZ-1 Software wird der benötigte FAM-Treiber ebenfalls installiert.
- Der Anschluss **iS400** dieses Geräts verfügt über 6 Stifte. Überprüfen Sie die Anzahl der Stifte des i.LINK-Anschlusses Ihres Laptops und verwenden Sie ein entsprechendes i.LINK-Kabel.

Siehe „Verwendung der PDZ-1 Proxy Browsing Software“ in Kapitel 4 (Seite 62) zu weiteren Informationen zur Installation der PDZ-1 Software. Siehe PDZ-1 in der Online-Hilfe zu weiteren Informationen zur Verwendung der PDZ-1.

FAM-Verbindungen unterliegen einigen Einschränkungen.



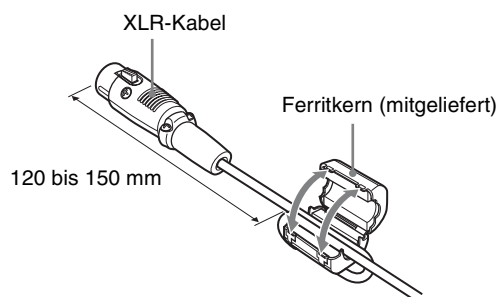
Auf dem anderen Computer	Auf diesem Gerät
Installieren der PDZ-1	Stellen Sie den Konfigurationsmenüpunkt INTERFACE SELECT > i.LINK MODE auf „FAM (PC REMOTE)“ (siehe Seite 72).

Verwendung von XLR-Kabeln (Audiokabel)

Bevor Sie die XLR-Kabel an die analogen Audiosignaleingangs- und -ausgabebuchsen des Geräts anschließen, bringen Sie stets die mitgelieferten Ferritkerne an die XLR-Kabel an. Anbringung wie folgend dargestellt.

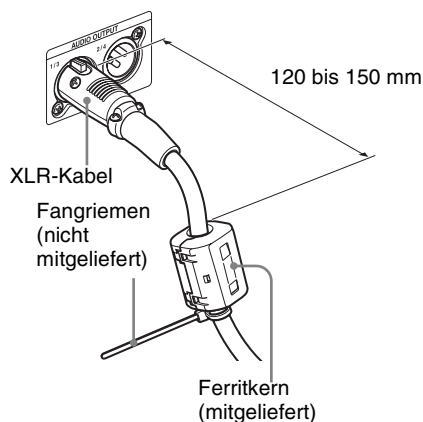
Anbringen des Ferritkerns

Schleifen Sie das XLR-Kabel einmalig durch den Ferritkern durch, auf der Seite, die näher an der am Gerät angeschlossenen Buchse ist, und befestigen Sie den Ferritkern an der angegebenen Stelle.



Falls der Durchmesser des XLR-Kabels zu groß zum Durchschleifen ist

Falls der Durchmesser des XLR-Kabels so groß ist, dass es Schwierigkeiten bereitet, das Kabel durch den Ferritkern durchzuschleifen, führen Sie das Kabel einfach ohne Schleife durch den Kern. Verwenden Sie in diesem Fall einen Fangriemen (nicht mitgeliefert), um den Ferritkern zu stabilisieren, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Hinweis

Dieses Gerät entspricht nicht den Anforderungen des CISPR 22 Class B elektromagnetischen Interferenzstandards wenn die Ferritkerne nicht an die XLR-Kabel angebracht sind.

Externe Synchronisierung

Dieses Gerät synchronisiert wie in der folgenden Tabelle dargestellt, nach der An- oder Abwesenheit von in den Anschluss HDSDI INPUT eingegebenen Signalen, der An- oder Abwesenheit von in den Anschluss REF VIDEO INPUT eingegebenen Signalen und nach der Einstellung der Option V INPUT auf der Seite HOME des Funktionsmenüs (siehe Seite 66).

Singaleingang am Anschluss HDSDI INPUT	Signaleingang am Anschluss REF VIDEO INPUT	Einstellung von V INPUT	Externe Synchronisierung
Ja	Ja	HDSDI	Mit dem REF VIDEO-Eingang synchronisieren
		SG	Mit dem REF VIDEO Eingang synchronisieren
Ja	Nein	HDSDI	Mit dem HDSDI-Eingang synchronisieren
		SG	Keine externe Synchronisierung
Nein	Ja	HDSDI	Mit dem REF VIDEO Eingang synchronisieren
		SG	Keine externe Synchronisierung
Nein	Nein	HDSDI	Keine externe Synchronisierung
		SG	Keine externe Synchronisierung

Hinweis

Es gibt keine externe Synchronisierung für Dateifunktionen mittels eines FAM-Anschlusses.

Konfiguration

Die grundlegenden Konfigurationsschritte vor Inbetriebnahme dieses Geräts können anhand der Konfigurationsmenüs durchgeführt werden. In diesem Abschnitt wird die Einstellung von Datum und Uhrzeit und der Helligkeit des LCD-Felds erklärt.

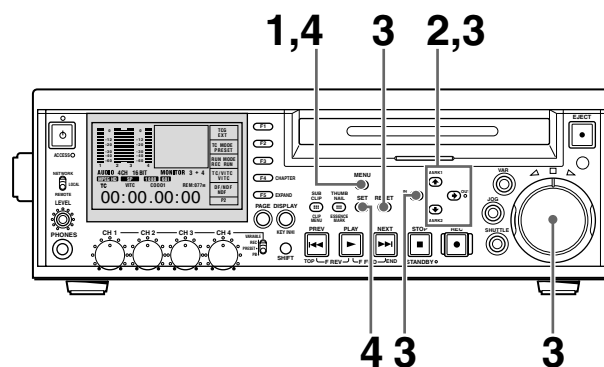
Siehe Kapitel 6 „Menüs“ (Seite 66) zu weiteren Informationen zu Menübedienungen und -punkten.

Einstellung des Datums und der Uhrzeit

Vor der ersten Verwendung des Geräts stellen Sie Uhrzeit und Datum folgendermaßen ein.

Hinweis

Drücken Sie vor dem Start die Taste DISPLAY, um die Monitorbildanzeige auf die größte Größe zu stellen. Oder schließen Sie einen externen Videomonitor an dieses Gerät an und lassen Sie die Menüs (siehe Seite 29) auf dem Monitorbildschirm einblenden.

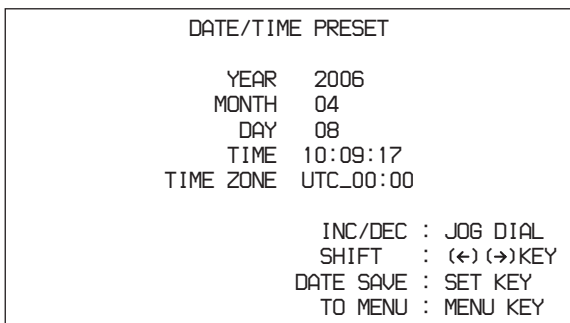


1 Drücken Sie die Taste MENU.

Auf dem Monitor erscheint das Systemmenü (siehe Seite 68).

2 Wählen Sie DATE/TIME PRESET mit der Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 und drücken Sie anschließend die Taste →/OUT.

Auf dem Monitor erscheint der Bildschirm DATE/TIME PRESET.



Über diesen Bildschirm können Sie die folgenden Optionen einstellen.

YEAR: Kalenderjahr

MONTH: Monat

DAY: Tag

TIME: Uhrzeit

TIME ZONE: Zeitzone (Unterschied zur UTC)

3 Stellen Sie Datum, Uhrzeit und Zeitzone ein.

Sie können die blinkenden Stellen ändern.

Änderung der blinkenden Stellen

Verwenden Sie hierzu die Pfeiltasten (←/IN, →/OUT).

Herauf- oder Herabsetzung der Werte der blinkenden Stellen

Verwenden Sie die Pfeiltasten (↑/MARK1, ↓/MARK2) oder den Jog-Dial.

Rücksetzung der Einstellungen auf die Anfangswerte

Drücken Sie die Taste RESET.

4 Drücken Sie nach Vornahme der notwendigen Einstellungen die Taste SET.

Die Meldung „NOW SAVING...“ erscheint, die Einstellungen werden gespeichert und das Menü wird verlassen.

Löschen des Menüs vom Bildschirm ohne Speichern der Einstellungen

Drücken Sie zweimal hintereinander die Taste MENU.

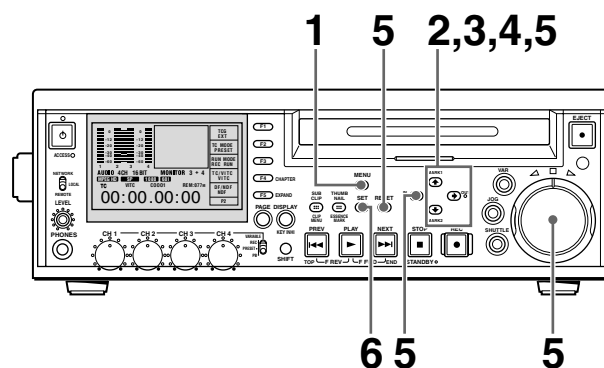
Einstellung der Helligkeit des LCD-Feldes

Gehen Sie wie folgt vor, um die Helligkeit des LCD-Feldes einzustellen.

Hinweis

Drücken Sie vor dem Start die Taste DISPLAY, um die Monitorbildanzeige auf die größte Größe zu stellen. Oder

schließen Sie einen externen Videomonitor an dieses Gerät an und lassen Sie die Menüs (siehe Seite 29) auf dem Monitorbildschirm einblenden.



1 Drücken Sie die Taste MENU.

Auf dem Monitor erscheint das Systemmenü (siehe Seite 68).

2 Wählen Sie SETUP MENU mit der Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 und drücken Sie anschließend die Taste →/OUT.

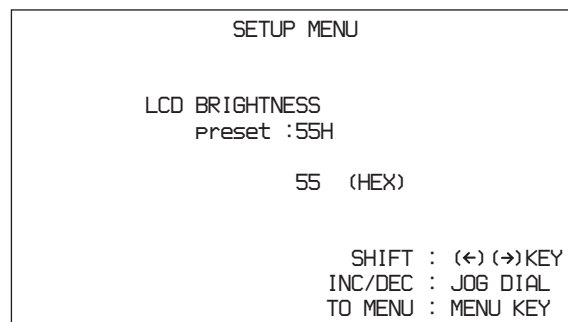
Auf dem Monitor erscheint das Konfigurationsmenü (siehe Seite 69).

3 Wählen Sie DISPLAY CONTROL mit der Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 und drücken Sie anschließend die Taste →/OUT.

Auf dem Monitor erscheint das Menü DISPLAY CONTROL (siehe Seite 70).

4 Wählen Sie BRIGHTNESS mit der Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 und drücken Sie anschließend die Taste →/OUT.

Auf dem Monitor erscheint der Bildschirm LCD BRIGHTNESS.



5 Stellen Sie die Helligkeit während der Betrachtung des Monitors ein.

Die Werte der blinkenden Stellen des Einstellungsbildschirms können geändert werden. Die

Einstellungen erfolgen hexadezimal (00 bis 7F (HEX)).

Änderung der blinkenden Stellen

Verwenden Sie hierzu die Pfeiltasten (←/IN, →/OUT).

Herauf- oder Herabsetzung der Werte der blinkenden Stellen

Verwenden Sie die Pfeiltasten (↑/MARK1, ↓/MARK2) oder den Jog-Dial.

Rücksetzung der Einstellungen auf die werkseitigen Einstellungen

Drücken Sie die Taste RESET.

- 6** Drücken Sie nach Beendigung der Einstellungen die Taste SET.

Die Meldung „NOW SAVING...“ erscheint, die Einstellungen werden gespeichert und das Menü wird verlassen.

Löschen des Menüs vom Bildschirm ohne Speichern der Einstellungen

Drücken Sie zweimal hintereinander die Taste MENU.

Eingeblendete Textinformationen

Die von den Anschlüssen HDSDI OUTPUT 1 und 2 und dem Anschluss MONITOR ausgegebenen HDSDI-Signale, die von dem Anschluss SDSDI OUTPUT ausgegebenen SDSDI-Signale und die von dem Anschluss COMPOSITE OUT ausgegebenen FBAS-Signale können eingeblendete Textinformationen, einschließlich Zeitcode, Menüeinstellungen und Warnmeldungen enthalten.

Ein- und Ausschalten eingeblendeten Texts

Stellen Sie die Option CHAR SEL auf Seite P1 des Funktionsmenüs ein.

ON: Lassen Sie eingeblendeten Text anzeigen.

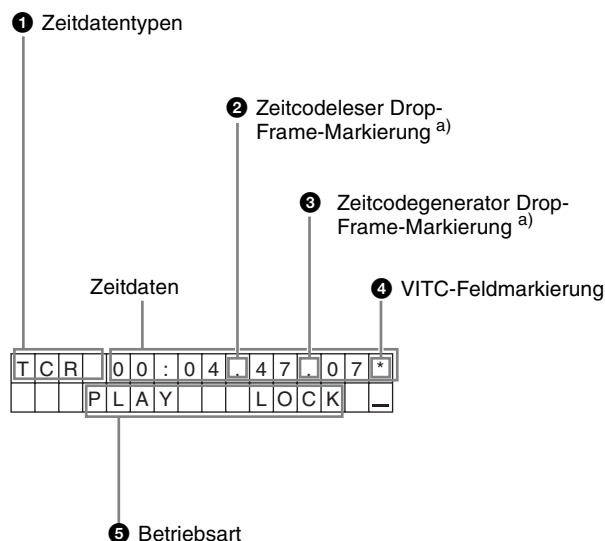
OFF: Lassen Sie keinen eingeblendeten Text anzeigen.

LCD: Lassen Sie eingeblendeten Text auf dem LCD-Feld dieses Geräts anzeigen, lassen Sie ihn jedoch nicht auf einem an dieses Gerät angeschlossenen externen Videomonitor anzeigen.

Hinweis

Selbst wenn ON ausgewählt ist, können Sie eingeblendete Zeicheninformationen in der HD-Ausgabe deaktivieren, indem Sie den Punkt >DISPLAY CONTROL >HD CHARA im SETUP MENU einstellen.

Angezeigte Informationen



a) Nur bei Einstellung der Systemfrequenz auf 60I/30P.

1 Zeitdatentypen

Anzeige	Bedeutung
CNT	Zählerdaten
TCR	TC Leserzeitcode-Daten
UBR	TC Leserbenutzerbit-Daten
TCR.	VITC Leserzeitcode
UBR.	VITC Leserbenutzerbit-Daten
TCG	TC Generatorzeitcode
UBG	TC Generatorbenutzerbit-Daten
IN	IN-Punktzeitdaten
OUT	OUT-Punktzeitdaten
DUR	Zeitraum zwischen IN- und OUT-Punkt

Hinweis

Wenn die Zeitdaten oder Benutzerbits nicht korrekt gelesen werden können, werden sie mit einem Sternchen angezeigt. Beispiele: „T*R“, „U*R“, „T*R.“ oder „U*R.“.

2 Zeitcodeleser Drop-Frame-Markierung (nur für Systemfrequenz 60I/30P)

„.“: Gibt den Drop-Frame-Modus an

„.“: Gibt den Non-Drop-Frame-Modus an

3 Zeitcodegenerator Drop-Frame-Markierung (nur für Systemfrequenz 60I/30P)

„.“: Gibt den Drop-Frame-Modus an (werkseitige Einstellung)

„.“: Gibt den Non-Drop-Frame-Modus an

4 VITC-Feldmarkierung

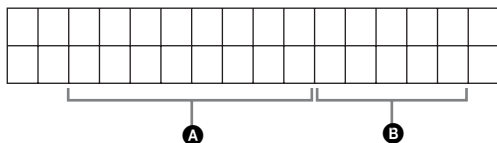
„.“ (leer): Felder 1 und 3 (für Systemfrequenz 60I/30P) oder Felder 1, 3, 5 und 7 (für Systemfrequenz 50I/25P)

„*“: Felder 2 und 4 (für Systemfrequenz 60I/30P) oder Felder 2, 4, 6 und 8 (für Systemfrequenz 50I/25P)

5 Betriebsart

Das Feld ist wie unten gezeigt in zwei Blöcke aufgeteilt.

- Block A zeigt die Betriebsart an.
- Block B zeigt den Servosynchron-Status oder die Wiedergabegeschwindigkeit an.



Anzeige		Betriebsart
Block A	Block B	
DISC OUT		Keine Disc eingelegt.
LOADING		Disc wird geladen.

Anzeige		Betriebsart
Block A	Block B	
UNLOADING		Disc wird ausgegeben.
STANDBY OFF		Bereitschaftsmodus
STOP		Stopppodus
NEXT		Das erste Bild des nächsten Clips wird angesteuert.
PREV		Das erste Bild des aktuellen Clips wird angesteuert.
F.FWD		Schnellvorlaufsuche
F.REV		Schnellrücklaufsuche
PLAY		Wiedergabe-Modus (Servo asynchron)
PLAY	LOCK	Wiedergabemodus (Servosynchron)
REC		Aufzeichnungsmodus (Servo asynchron)
REC	LOCK	Aufzeichnungsmodus (Servosynchron)
JOG	STILL	Standbildwiedergabe im Jog-Modus
JOG	FWD	Jog-Modus vorwärts
JOG	REV	Jog-Modus rückwärts
SHUTTLE	STILL	Standbildwiedergabe im Shuttle-Modus
SHUTTLE	(Geschwindigkeit)	Shuttle-Modus
VAR	(Geschwindigkeit)	Variabler Geschwindigkeitsmodus
TOP 0001/xxxx		Das erste Bild des ersten Clips wird angesteuert.
END xxxx/xxxx		Das letzte Bild des letzten Clips wird angesteuert.
PREROLL		Ansteuern während der Preroll

Anzeige zusätzlicher Statusinformationen

Wenn Sie den Konfigurationsmenüpunkt DISPLAY CONTROL > SUB STATUS von „OFF“ (siehe Seite 70) unterschiedlich einstellen, können Sie auf dem Monitor unterhalb der Betriebsmodusanzeige zusätzliche Statusinformationen anzeigen lassen.

T	C	R	0	0	:	0	4	.	4	7	.	0	7
			P	L	A	Y				L	O	C	K
I	N	S	V	A	1	2	3	4		T	C		

Zusätzliche Statusinformationen

Folgende zusätzliche Statusinformationen werden je nach Einstellung des Menüs SUB STATUS angezeigt.

Einstellung des Menüpunkts SUB STATUS	Zusätzlich angezeigte Statusinformationspunkte
TC MODE	Betriebsmodus des internen Zeitcodegenerators
REMAIN	Freie Disc-Kapazität (in Minuten).
CLIP NO	Clip-Nummer

Folgende Tabellen stellen die Bildschirmanzeigen der zusätzlichen Informationen und deren Bedeutung dar.

Wenn der Menüpunkt SUB STATUS auf „TC MODE“ steht:

Bildschirmanzeige	Bedeutung
INT PRST FREE	Der interne Zeitcodegenerator läuft im Modus FREE RUN.
INT PRST REC	Der interne Zeitcodegenerator läuft im Modus REC RUN.
INT REGEN-T&U	Der interne Zeitcodegenerator läuft synchron zum abgelesenen Wiedergabezeitcode (LTC) der Disc.
EXT LTC-T&U	Der interne Zeitcodegenerator läuft synchron zu dem auf das Gerät überspielten externen Zeitcode (LTC) und generiert die selben Zeitcodewerte und Benutzerbitwerte wie die des externen Zeitcodes (Regenerierung).
EXT VITC-T&U	Der interne Zeitcodegenerator läuft synchron zu dem in das Gerät eingespeisten im externen Videosignal vorhandenen VITC und generiert die selben Zeitcodewerte und Benutzerbitwerte wie die des externen Zeitcodes (Regenerierung).
EXT DVIN-T&U	Der interne Zeitcodegenerator läuft synchron zu dem auf das Gerät mittels des Anschlusses  S400 überspielten externen Zeitcode und generiert die selben Zeitcodewerte und Benutzerbitwerte wie die des externen Zeitcodes (Regenerierung).
EXT DVIN.V-T&U	Der interne Zeitcodegenerator läuft synchron zu dem auf das Gerät mittels der Anschlusschnittstelle  S400 überspielten externen VITC und generiert die selben Zeitcodewerte und Benutzerbitwerte wie die des externen Zeitcodes (Regenerierung).

Wenn der Menüpunkt SUB STATUS auf „REMAIN“ steht:

Bildschirmanzeige	Bedeutung
REMAIN 120 min	Verbleibende Disc-Kapazität in Minuten. Wenn die verbleibende Kapazität nicht berechnet wurde, erscheint „REMAIN --- min“.

Umgang mit Discs

Discs zur Aufzeichnung und Wiedergabe

Dieses Gerät verwendet folgende Disc zur Aufzeichnung und Wiedergabe:

PFD23 Professional Disc ¹⁾ (Kapazität 23,3 GB)

1) Professional Disc ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.

Hinweis

Die folgenden Discs sind nicht zur Aufzeichnung und Wiedergabe geeignet:

- Blu-ray Disc
- Professional Disc für Daten

Hinweise zum Umgang

Verwendung

Die Professional Disc ist in ein Gehäuse eingefasst und so konzipiert, dass Staub und Fingerabdrücke die Funktionsfähigkeit nicht beeinträchtigen. Wird die Hülle jedoch einem starken Schlag ausgesetzt, z. B. durch Fallenlassen, kann dies zu Beschädigung oder Verkratzen der Disc führen. Bei einer Disc mit Kratzern ist eine Aufzeichnung von Video-/Audiodaten bzw. die Wiedergabe der Disc nicht mehr möglich. Daher sind ein vorsichtiger Umgang sowie eine entsprechende Aufbewahrung der Disc sehr wichtig.

- Berühren Sie die Oberfläche der Disc im Gehäuse nicht.
- Das Öffnen des Verschlusses kann die Disc beschädigen.
- Zerlegen Sie das Gehäuse nicht.
- Es wird empfohlen, die mitgelieferten Etiketten für die Beschriftung der Disc zu verwenden. Bringen Sie die Etiketten an der dafür vorgesehenen Stelle an.

Lagerung

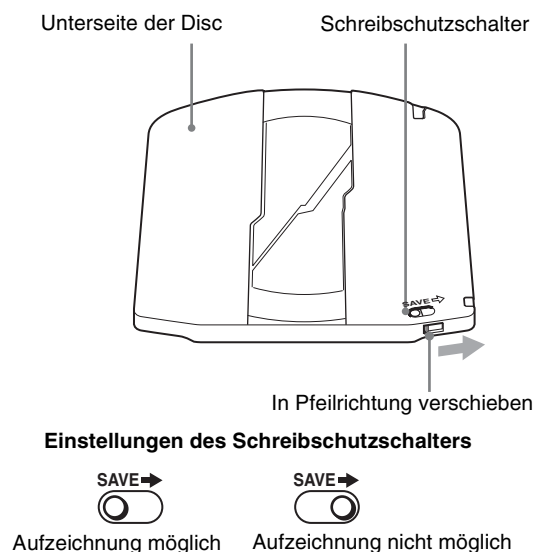
- Setzen Sie die Disc nicht direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.
- Hüllen nicht an einem Ort mit hohem Staubaufkommen aufbewahren.
- Bewahren Sie die Disc in den dafür vorgesehenen Behältern auf.

Pflege der Discs

- Entfernen Sie Staub und Schmutz auf der Oberfläche des Gehäuses mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Schlägt sich Feuchtigkeit nieder, vor der Verwendung entsprechend lang trocknen lassen.

Aktivierung des Schreibschutzes der Discs

Um den Inhalt einer Disc gegen versehentliches Löschen zu schützen, verschieben Sie den Schreibschutzschalter auf der Unterseite der Disc in Pfeilrichtung wie auf folgender Abbildung dargestellt.

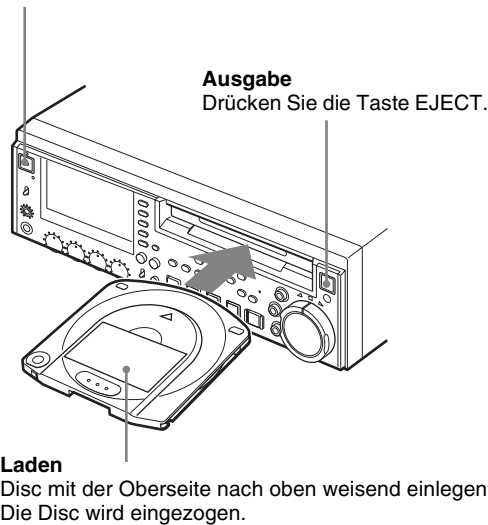


Auch einzelne Clips können schreibgeschützt werden. Einzelheiten siehe „Fixieren (Schreibschutz) von Clips“ (Seite 42).

Laden und Ausgabe einer Disc

Wenn die Anzeige des Netz-/Bereitschaftsmodusschalters grün aufleuchtet, kann die Disc wie in der Abbildung gezeigt geladen und ausgegeben werden.

Netz-/Bereitschaftsmodusschalter und -Anzeige



Die Disc-Einschub-Anzeige blinkt beim Einlegen einer Disc orange, und sie blinkt blau, wenn die Disc vollständig geladen ist. Die Anzeige blinkt bei der Ausgabe einer Disc blau und geht aus, wenn die Disc vollständig ausgegeben ist.

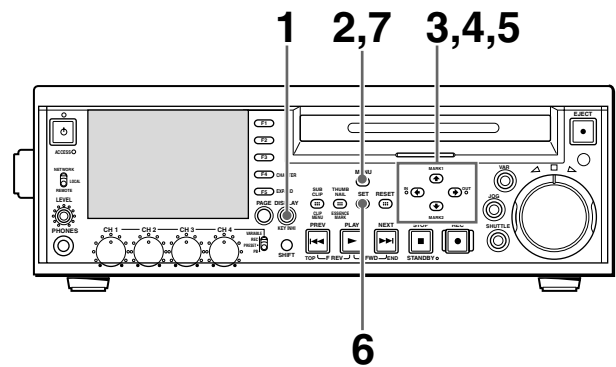
Formatieren einer Disc

Unbenutzte Discs werden beim Einlegen in dieses Gerät automatisch formatiert.

Wenn Sie eine Disc formatieren möchten, die bereits Aufzeichnungen enthält, legen Sie sie in das Gerät ein und gehen Sie wie folgt vor.

Hinweis

Wird eine bereits bespielte Disc formatiert, werden alle Daten auf der Disc gelöscht. (Fixierte Clips (siehe Seite 42) werden ebenfalls gelöscht.)



- 1** Drücken Sie die Taste DISPLAY, um das Monitorbild auf die größte Größe zu stellen.
- 2** Drücken Sie die Taste MENU.
Auf der Anzeige erscheint das Systemmenü.
- 3** Wählen Sie „DISC MENU“ mit der Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2 und drücken Sie anschließend die Taste **→**/OUT.
- 4** Wählen Sie mit der Taste **↓**/MARK2 den Punkt „FORMAT“ und drücken Sie dann die Taste **→**/OUT.

Die Menüoption „QUICK FORMAT“ wird ausgewählt.

- 5** Drücken Sie die Taste **→**/OUT.
Die Meldung „QUICK FORMAT OK?“ erscheint.

Abbrechen der Discformatierung

Drücken Sie die Taste RESET, um zu Schritt **3** zurückzugehen. Zur Ausblendung des Menüs vom Bildschirm führen Sie Schritt **7** aus.

- 6** Drücken Sie die Taste SET.
Die Formatierung beginnt.
Nach Beendigung der Formatierung der Disc erscheint die Meldung „FORMAT COMPLETED.“.

Anschließendes Formatieren einer weiteren Disc

Drücken Sie die Taste EJECT, um die Disc auszugeben, wenn die Meldung „FORMAT COMPLETED.“ erscheint. Legen Sie die nächste zu formatierende Disc ein und drücken Sie die Taste SET, sobald die Meldung „QUICK FORMAT OK?“ erscheint.

- 7** Drücken Sie die Taste MENU, um aus dem Bildschirmmenü zu gehen.

Umgang mit Discs bei nicht ordnungsgemäß beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktionen)

Die Verarbeitung von Aufzeichnungen wird nicht ordnungsgemäß abgeschlossen, wenn das Gerät z. B. während der Aufzeichnung durch Betätigung des Schalters POWER auf der Rückseite ausgeschaltet oder das Netzkabel gezogen wird. Da das Dateisystem nicht aktualisiert wird, werden in Echtzeit aufgezeichnete Video- und Audiodaten nicht als Dateien erkannt und bis zu diesem Zeitpunkt aufgezeichnete Clip-Inhalte gehen verloren.

Dieses Gerät ist jedoch mit einer Datenrettungsfunktion ausgestattet, die Clips auf solchen Discs rekonstruiert und so Datenverluste minimiert.

Es gibt eine Schnellrettungsfunktion, die automatisch ausgeführt wird, und eine vollständige Rettungsfunktion, die Sie bei Bedarf ausführen lassen können.

Schnellrettung: Clips werden auf der Grundlage von im nicht flüchtigen Speicher gespeicherten Sicherungsdaten und auf der Disc aufgezeichneten Markierungen rekonstruiert. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 5 Sekunden.

Die Schnellrettung wird automatisch ausgeführt, wenn das Gerät eingeschaltet wird und eine Disc darin liegt, deren Aufzeichnung durch Ausschalten des Geräts unterbrochen wurde.

Vollständige Rettung: Clips werden auf der Grundlage von auf der Disc aufgezeichneten Markierungen rekonstruiert. Der flüchtige Speicher kann nicht verwendet werden, so dass die Verarbeitung länger dauert als bei einer Schnellrettung (ca. 30 Sekunden, allerdings vom Inhalt der Disc abhängig). Sie sollten eine vollständige Rettung ausführen lassen, wenn Sie eine Disc einlegen, die manuell aus einem Gerät genommen wurde, das während der Aufzeichnung ausgeschaltet wurde.

Beachten Sie, dass Clip-Inhalte nicht verloren gehen, wenn der Netz-/Bereitschaftsmodusumschalter an der Vorderseite auf Bereitschaftsmodus gestellt wird, da das Gerät erst nach Beendigung der Aufzeichnung auf Bereitschaftsmodus schaltet.

Hinweise

- Schalten Sie nicht den Schalter POWER auf der Rückseite auch nach Beendigung der Aufzeichnung aus, solange die Anzeige ACCESS nicht erloschen ist.
- Die Funktion versucht, nach einem solchen Missgeschick so viel aufgezeichnetes Material wie möglich zu retten.
- Eine hundertprozentige Wiederherstellung kann jedoch nicht garantiert werden. Unmittelbar vor der Aufzeichnungsunterbrechung aufgezeichnete Daten

können mit dieser Funktion nicht wiederhergestellt werden. Dieser Datenverlust lässt sich wie folgt beziffern:

Schnellrettung: Daten, die 2 bis 4 Sekunden vor der Unterbrechung aufgezeichnet wurden.

Vollständige Rettung: Daten, die 4 bis 6 Sekunden vor der Unterbrechung aufgezeichnet wurden.

- Sie sollten immer dann eine vollständige Rettung ausführen lassen, wenn Sie eine nicht gerettete Disc einlegen oder ein Gerät einschalten, in dem eine solche Disc liegt.
- Auf Discs mit nicht geretteten Clips kann nicht aufgezeichnet werden, wohingegen die Wiedergabe ordnungsgemäß aufgezeichneter Teile möglich ist. Die Aufzeichnung wird durch eine Schnellformatierung ermöglicht, dabei wird allerdings der gesamte ursprünglich aufgezeichnete Inhalt gelöscht.

Wiederherstellung von Clips mit vollständiger Rettung

- 1 Legen Sie die Disc ein, deren Aufzeichnung nicht ordnungsgemäß beendet wurde.

Auf der Anzeige erscheint die Meldung „Salvage?“.

Abbrechen der Clip-Rettung

Drücken Sie die Taste RESET.

Hinweise

- Die Meldung „EJECT?“ erscheint, wenn „REC INH“ auf dem Betriebsartenfeld der Anzeige erscheint. Wenn die Disc schreibgeschützt ist, nehmen Sie sie heraus, deaktivieren Sie den Schreibschutzschalter und legen Sie die Disc wieder ein. Wenn REC INH auf Seite P1 des Funktionsmenüs auf „ON“ steht, stellen Sie es auf „OFF“ (siehe Seite 67).
- Dieser Vorgang kann nicht abgebrochen werden.

- 2 Drücken Sie die Taste SET.

Der Vorgang beginnt und die Meldung „Executing.“ erscheint.

Am Ende des Vorgangs wird eine Ergebnismeldung angezeigt.

Wenn die Meldung „Incomplete!“ lautet, konnten die entsprechenden Clips nicht gerettet werden.

Aufzeichnung

Dieser Abschnitt beschreibt die Aufzeichnung von Video- und Audiodaten.

Siehe Seite 66 „Funktionsmenü“ in Kapitel 6 für weitere Informationen zu Funktionsmenüvorgängen.

Siehe Seite 73 „Konfigurationsmenü-Vorgänge“ in Kapitel 6 für weitere Informationen zu Konfigurationsmenüvorgängen.

Hinweis

Auf der selben Disc kann kein in unterschiedlichen Systemfrequenzen und Audioaufzeichnungsformaten aufgezeichnetes Material kombiniert werden (man kann allerdings unterschiedliche Bitraten kombinieren). Wenn Sie versuchen, Material in einer von dem bereits auf der Disc aufgezeichneten Material unterschiedlichen Systemfrequenz oder einem unterschiedlichen Audioaufzeichnungsformat aufzuzeichnen, erscheint „REC INH“ auf der Anzeige und die Aufzeichnung ist gesperrt.

Nehmen Sie vor Beginn der Aufzeichnung folgende Einstellungen vor.

Einstellungen für das Aufzeichnungsformat: Siehe nächsten Abschnitt „Einstellung der Video- und Audioaufnahmeformate“.

Wahl des Videoeingangssignals: Wahl mit V INPUT auf der Seite HOME des Funktionsmenüs.

Wahl des Audioeingangssignals: Wahl mit A1 INPUT bis A4 INPUT auf der Seite HOME des Funktionsmenüs.

Fernbedienungs-/Geräteeinstellungen: Schalten Sie den Fernbedienungsschalter ein. Wenn Sie ihn auf REMOTE stellen, stellen Sie auch den Konfigurationsmenüpunkt INTERFACE SELECT >REMOTE I/F ein („REMOTE“ und die verwendete Buchse erscheinen auf der Anzeige).

Einstellung des Video- und Audio-Aufzeichnungsformats

Einstellung des Video-Aufzeichnungsformats
Stellen Sie die Video-Bitrate (Komprimierungsmethode) im Konfigurationsmenü mit OPERATIONAL FUNCTION >REC FORMAT auf eine der folgenden Optionen ein.

Menüeinstellung/-anzeige	Video-Bitrate
HQ	VBR 35 Mbps
SP	CBR 25 Mbps

Menüeinstellung/-anzeige	Video-Bitrate
LP	VBR 18 Mbps

Einstellung des Audio-Aufzeichnungsformats

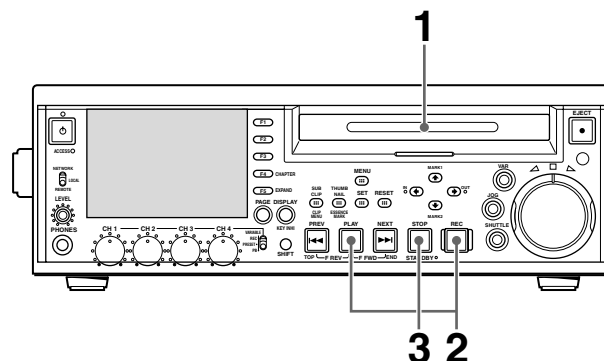
Stellen Sie AUDIO CONTROL >REC MODE im Konfigurationsmenü auf eine der folgenden Optionen ein.

Menüeinstellung	Anzeige	Audioaufzeichnungsformat
2ch×16bit	2CH 16BIT	2 Kanäle/ 16 Bit
4ch×16bit	4CH 16BIT	4 Kanäle/ 16 Bit

Vornahme der Aufzeichnung

Ein Aufzeichnungssegment (vom Anfang bis zum Ende der Aufzeichnung) wird als „Clip“ bezeichnet.

Siehe weitere Informationen zu Clips in Kapitel 4 „Szenenauswahl“.



- 1 Legen Sie eine Disc ein.
- 2 Halten Sie die Taste REC gedrückt und drücken Sie die Taste PLAY.
Die Aufzeichnung beginnt.
- 3 Drücken Sie die Taste STOP, um die Aufzeichnung anzuhalten.

Wenn die Disc voll ist

Die Aufzeichnung stoppt und die Meldung „ALARM DISC END.“ erscheint auf dem Monitor.

Hinweise

- Die Mindestdauer von aufgezeichneten Clips beträgt 2 Sekunden. Auch wenn die Aufzeichnung innerhalb von 2 Sekunden begonnen und gestoppt wird, wird ein Clip mit einer Länge von 2 Sekunden aufgezeichnet.
- Auf einer Disc können maximal 300 Clips aufgezeichnet werden. Wenn eine eingelegte Disc bereits 300 Clips enthält, ist eine Aufzeichnung mit der Taste REC nicht

möglich. (Die Meldung „Disc Full!“ erscheint in der Zeitdatenanzeige.)

- Schalten Sie das Gerät während der Aufzeichnung nicht mit dem Schalter POWER auf der Geräterückseite aus, und ziehen Sie nicht das Netzkabel ab. Dies könnte zum Verlust des Clips führen, der gerade aufgezeichnet wird. Einzelheiten siehe „Umgang mit Discs bei nicht ordnungsgemäß beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktionen)“ auf Seite 34.

Wiedergabe

Dieser Abschnitt beschreibt die Wiedergabe von Video- und Audiodaten.

Nehmen Sie, bevor Sie mit der Wiedergabe beginnen, die folgenden Einstellungen vor.

Fernbedienungs-/Geräteeinstellungen: Schalten Sie den Fernbedienungsschalter ein. Wenn Sie ihn auf REMOTE stellen, stellen Sie auch den Konfigurationsmenüpunkt INTERFACE SELECT >REMOTE I/F ein („REMOTE“ und die verwendete Buchse erscheinen auf der Anzeige).

Startposition für die Disc-Wiedergabe

Dieses Gerät verwendet zwar Optical Discs als Medien, ist jedoch mit den komfortablen Bandwiedergabe-Funktionen eines Videorecorders ausgestattet.

Wiedergabe nach Stopp

Das Gerät hält an der Stelle an, an der die Taste STOP gedrückt wurde.

Durch Drücken der Taste PLAY wird die Wiedergabe an der Stopp-Position fortgesetzt.

Wiedergabe nach der Aufzeichnung

Das Gerät hält an der Stelle an, an der die Aufzeichnung endet.

Drücken Sie zur Wiedergabe eines Clips die Taste PREV, wenn zum Startbild des Clips zurückgekehrt werden soll, oder drücken Sie die Taste PREV bei gedrückter Taste PLAY, um an eine beliebigen Position zu wechseln.

Wiedergabe nach Einlegen der Disc

Das Gerät hält an der Stelle der Disc an, an der sie zuletzt ausgeworfen wurde.

Durch Drücken der Taste PLAY wird die Wiedergabe an dieser Position fortgesetzt.

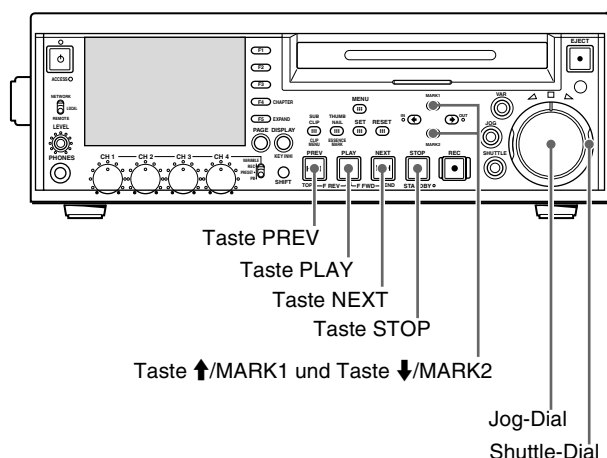
Die Wiedergabeposition wird beim Auswerfen auf der Disc gespeichert, wodurch auf einem beliebigen XDCAM-Player die Wiedergabe ab dieser Position ermöglicht wird.

Hinweis

Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der Schreibschutzschalter der Disc Aufzeichnungen verhindert und wenn die Option REC INH auf Seite P1 des Funktionsmenüs auf „ON“ steht.

Wiedergabebetrieb

Legen Sie eine Disc ein.



Starten der Wiedergabe

Drücken Sie die Taste PLAY.

Die Wiedergabe beginnt.

Sind zwei oder mehr Clips auf der Disc vorhanden, werden sie fortlaufend wiedergegeben.

Zum nächsten oder vorherigen Clip gehen, dann Wiedergabe starten

Taste PREV, NEXT, Jog-Dial oder Shuttle-Dial verwenden.

Stoppen der Wiedergabe

Drücken Sie die Taste STOP.

Wenn die Wiedergabe bis zum Ende des letzten Clips läuft, wird sie automatisch gestoppt.

Wird in diesem Moment die Taste PLAY gedrückt, erscheint die Meldung „ALARM DISC END.“ auf dem Monitor.

Um die Wiedergabe erneut zu starten, kehren Sie mit PREV, Jog-Dial oder Shuttle-Dial zum gewünschten Clip zurück.

Setzen von Shot-Marks

Bei der Wiedergabe einer Disc können Sie Inhaltsmarkierungen wie SHOT MARK1 und SHOT MARK2 in gewünschten Einzelbildern aufzeichnen.

Um eine SHOT MARK1 oder SHOT MARK2 aufzuzeichnen, halten Sie die Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 gedrückt und drücken Sie die Taste SET.

Hinweis

Verwenden Sie zum Löschen oder Ändern der Inhaltsmarkierungen die mitgelieferte PDZ-1 Proxy Browsing Software.

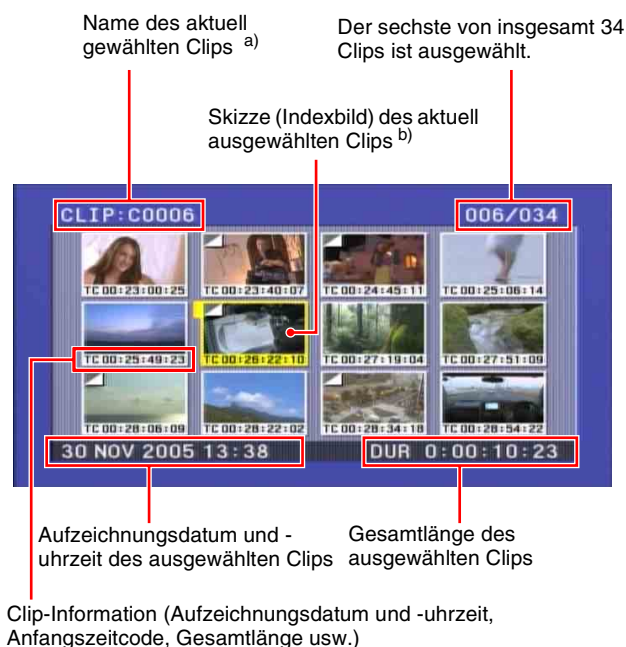
Suche nach Clips mit Skizzen (Skizzensuche)

Man kann Skizzenbilder (Indexbilder) aller Clips auf der Disc anzeigen lassen und sie verwenden, um einen gewünschten Clip aufzurufen.

Anzeige einer Skizzenbildliste

Drücken Sie bei ausgeschalteter Taste SUB CLIP die Taste THUMBNAIL.

Es erscheint eine Liste mit Skizzen von 12 Clips auf der Disc, einschließlich des aktuell wiedergegebenen Clips. (Im Folgenden als „Skizzen-Anzeige“ bezeichnet.)



a) Wenn einem Clip (siehe Seite 48) ein Titel zugewiesen wurde, wird der Titel in doppelten Anführungszeichen angezeigt, z. B. „TITLE00001“.

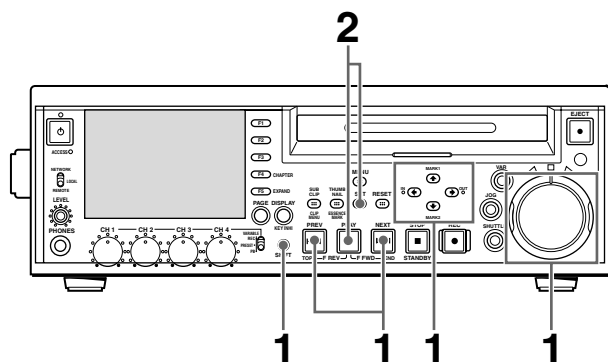
b) Es wird eine Markierung angezeigt, um zu verdeutlichen, dass die Skizze (Indexbild) nicht das erste Einzelbild des Clips ist. (Siehe „Änderung eines Skizzenbildes (Indexbild)“ (siehe Seite 38).)

Rückkehr zum ursprünglichen Bildschirm

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um diese zu deaktivieren.

In jeder der folgenden Bildschirmanzeigen können Sie die Taste THUMBNAIL drücken, um zum ursprünglichen Bildschirm zurückzukehren.

Wahl einer Skizze und Starten der Wiedergabe



1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Skizze des Clips zu wählen, den Sie aufrufen möchten.

- Drücken Sie die Pfeiltasten.
- Jog-Dial oder Shuttle-Dial drehen.
- Drücken Sie die Taste PREV oder NEXT: Zur vorherigen oder nächsten Skizze springen.
- Drücken Sie die Taste TOP (SHIFT + PREV) oder END (SHIFT + NEXT): Zur ersten oder letzten Skizze springen.
- Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste $\uparrow$ /MARK1 oder $\downarrow$ /MARK2: Anzeige der vorherigen oder nächsten Seite.

2 Drücken Sie die Taste SET oder PLAY.

Wenn Sie die Taste SET drücken, erscheint das erste Einzelbild des ausgewählten Clips als Standbild. Wenn Sie die Taste PLAY drücken, beginnt die Wiedergabe mit dem ersten Einzelbild des ausgewählten Clips.

Hinweis

Die Clip-Skizze ist werkseitig so eingestellt, dass das erste Einzelbild des Clips als Skizze verwendet wird. Sie können diese Einstellung jedoch ändern, so dass jedes gewünschte Einzelbild als Clip-Skizze verwendet werden kann „Änderung eines Skizzenbildes (Indexbild)“ (Seite 38). Die Wiedergabe einer Clip-Liste beginnt jedoch unabhängig von der Skizze stets am ersten Einzelbild.

Änderung der in der Skizzenliste angezeigten Clip-Information

Sobald die Skizzenliste erschienen ist, gehen Sie wie folgt vor.

1 Drücken Sie die Taste CLIP MENU (SHIFT + SUB CLIP) oder MENU, um das Clip-Menü aufzurufen.

2 Drücken Sie die Taste $\uparrow$ /MARK1 oder $\downarrow$ /MARK2, um CLIP INFORMATION zu wählen.

3 Drücken Sie die Taste SET.

Eine Liste mit Punkten der CLIP INFORMATION erscheint.

DATE: Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit

TIME CODE: Zeitcode des ersten Einzelbilds des Clips

DURATION: Aufzeichnungszeit

SEQUENCE NUMBER: Skizzen-Sequenznummer

Siehe „Wahl einer Skizze und Starten der Wiedergabe“ (Seite 38) zu weiteren Informationen zu Skizzen-Sequenznummern.

Bei Lieferung des Geräts ab Werk ist „TIME CODE“ ausgewählt.

4 Drücken Sie die Taste $\uparrow$ /MARK1 oder $\downarrow$ /MARK2, um den als Teil der Clip-Information anzuzeigenden Punkt zu wählen, und drücken Sie dann die Taste SET.

Der gewählte Punkt wird als Clip-Information unter der Skizze angezeigt.

Änderung eines Skizzenbildes (Indexbild)

Sobald die Skizzenliste erschienen ist, gehen Sie wie folgt vor.

1 Drücken Sie die Taste CLIP MENU (SHIFT + SUB CLIP) oder MENU, um das Clip-Menü aufzurufen.

2 Drücken Sie die Taste $\uparrow$ /MARK1, $\downarrow$ /MARK2, $\leftarrow$ /IN oder $\rightarrow$ /OUT, um SET INDEX PICTURE auszuwählen.

3 Drücken Sie die Taste SET.

Es erscheint „SET INDEX“ am Bildschirm links oben.

4 Wählen Sie den Clip aus, dessen Skizze Sie ändern möchten (Sie können dies über die gleichen Bedienschritte ausführen wie Schritt 1 in „Wahl einer Skizze und Starten der Wiedergabe“ (siehe Seite 38)).

5 Drücken Sie die Taste SET.

Eine Vergrößerung des aktuellen Skizzenbildes erscheint.



- 6** Drücken Sie die Taste PLAY oder verwenden Sie den Jog- oder Shuttle-Dial, um den Clip abzuspielen und das Einzelbild, das Sie als Skizzenbild verwenden möchten, anzeigen zu lassen.

Abbrechen der Skizzenbildänderung

Drücken Sie die Taste RESET.

- 7** Drücken Sie die Taste SET.

Damit kehren Sie zur Skizzenliste zurück. Das angewählte Bild erscheint als die Skizze des ausgewählten Clips.

Es wird eine Markierung angezeigt, um zu verdeutlichen, dass die Skizze nicht das erste Einzelbild des Clips ist.

Markierung, die verdeutlicht, dass die Skizze nicht das erste Einzelbild ist



Hinweis

Wenn Sie die Taste SET oder PLAY nach der Auswahl eines Clips drücken, bei dem diese Markierung angezeigt wird, wird der Clip nicht an der Stelle der Skizze aufgerufen. Er wird immer am ersten Einzelbild aufgerufen.

Suche mit Erweiterungsfunktion

Die Erweiterungsfunktion gestattet Ihnen, einen ausgewählten Clip in 12 Blöcke zu unterteilen und Skizzen des ersten Einzelbilds in jedem Block der Skizzenliste anzeigen zu lassen. Diese Funktion steht immer dann zur Verfügung, wenn eine Skizzenliste angezeigt wird. Mit dieser Funktion können Sie den Inhalt der ausgewählten

Clips durchsehen und rasch nach der gewünschten Szene suchen. Sie können die Erweiterungsfunktion bis zu drei Mal wiederholen (→ 12 Blöcke → 144 Blöcke → 1.728 Blöcke).



Hinweis

Die maximale Anzahl von Blöcken darf 1.728 überschreiten, wenn die Aufzeichnungsdauer des Clips kurz ist. In diesem Fall ist der Bildabstand der erweiterten Skizzen auf 1 Einzelbild festgelegt. So können Sie erweiterte Skizzen in gleichlangen Abständen ansehen.

Ausführung der Erweiterungsfunktion

- 1 Wählen Sie bei angezeigter Skizzenliste den Clip, der die Szene enthält, die Sie suchen.
- 2 Drücken Sie die Taste EXPAND (F5).

Der angewählte Clip wird in 12 Blöcke eingeteilt und das erste Einzelbild jedes Blocks erscheint in der Skizzenliste.



- 3 Wiederholen Sie bei Bedarf Schritt 2 ein oder zwei Mal.

Hinweis

Skizzen können nicht weiter geteilt werden, sobald sie ein Einzelbild lang sind.

Rückkehr zum Bildschirm der Skizzenliste der vorherigen Ebene

Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste EXPAND.

Rückkehr zum Bildschirm der Skizzenliste

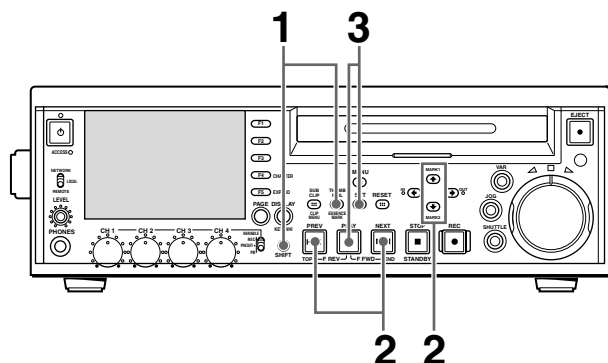
Drücken Sie die Taste RESET.

- 4 Drücken Sie bei Auffinden der Skizze der gewünschten Szene die Taste SET oder PLAY.

Wenn Sie die Taste SET drücken, erscheint das ausgewählte Einzelbild als Standbild.
Um die Wiedergabe am ausgewählten Einzelbild zu starten, drücken Sie die Taste PLAY.

Suche nach Einzelbildern mit Inhaltsmarkierungen

Gehen Sie folgendermaßen vor.



- 1 Drücken Sie bei ausgeschalteter Taste SUB CLIP die Taste ESSENCE MARK (SHIFT + THUMBNAIL).

Der Auswahlbildschirm für Inhaltsmarkierungen erscheint.



Nicht auf der Disc aufgezeichnete Inhaltsmarkierungen werden in Grau angezeigt.

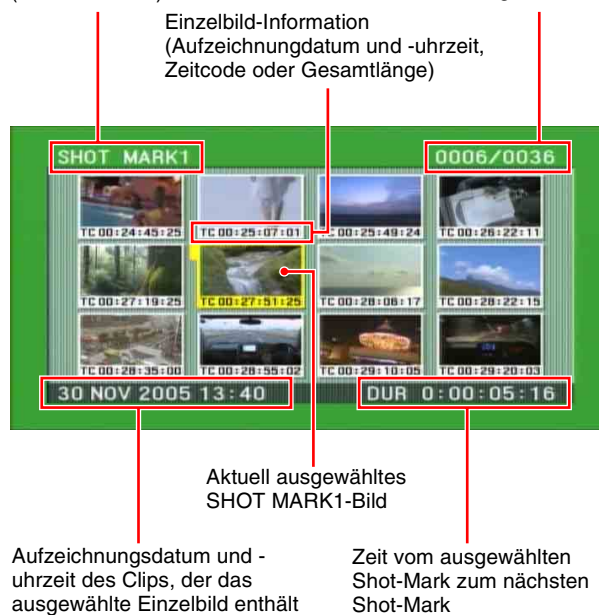
Rückkehr zum Bildschirm der Skizzenliste
Drücken Sie die Taste RESET.

- 2 Drücken Sie zur Wahl der gewünschten Inhaltsmarkierung die Taste PREV oder NEXT, oder drücken Sie die Taste $\uparrow$ /MARK1 oder $\downarrow$ /MARK2.
- 3 Drücken Sie die Taste SET.

Es erscheint eine Liste mit den Einzelbildern, die die gewählte Inhaltsmarkierung enthalten.

Zeigt an, dass dies eine Liste von Einzelbildern ist, die die Inhaltsmarkierung enthalten (SHOT MARK1)

Das sechste Einzelbild wird aus insgesamt 36 SHOT MARK1-Einzelbildern ausgewählt



- 4 Wählen Sie den Clip aus, dessen Skizze Sie ändern möchten (Sie können dies über die gleichen Bedienschritte ausführen wie Schritt 1 in „Wahl einer Skizze und Starten der Wiedergabe“ (siehe Seite 38)).

- 5 Drücken Sie die Taste SET oder PLAY.

Wenn Sie die Taste SET drücken, erscheint das ausgewählte Inhaltsmarkierungsbild als Standbild.
Um die Wiedergabe am ausgewählten Inhaltsmarkierungsbild zu starten, drücken Sie die Taste PLAY.

Suche mit Kapitelfunktion

Wenn ein Clip Shot-Marks aufweist, können Sie diese als Kapitelskizzen anzeigen lassen.

Siehe „Setzen von Shot-Marks“ (Seite 37) zur Aufzeichnung von Shot-Marks.

- 1 Wählen Sie bei angezeigter Skizzenliste die Skizze des Clips, der die von Ihnen gewünschten Szenen enthält.
Eine „S“-Markierung erscheint oben rechts in den Skizzen von Clips, die Shot-Marks eingestellt haben.

„S“-Markierung



2 Drücken Sie die Taste CHAPTER (F4).

Der Bildschirm CHAPTER erscheint. Er zeigt Skizzen der Einzelbilder, bei denen die Shot-Marks aufgezeichnet wurden.

„S1“- und „S2“-Markierungen auf Skizzen geben die Einzelbilder an, wo SHOT MARK1 und SHOT MARK2 eingestellt sind.

Skizzen ohne Markierung sind Einzelbilder, bei denen REC START Markierungen aufgezeichnet wurden.



3 Wählen Sie den Clip aus, dessen Skizze Sie ändern möchten (Sie können dies über die gleichen Bedienschritte ausführen wie Schritt 1 in „Wahl einer Skizze und Starten der Wiedergabe“ (siehe Seite 38)).

4 Drücken Sie die Taste SET oder PLAY.

Wenn Sie die Taste SET drücken, erscheint das ausgewählte Shot-Mark-Bild als Standbild.

Wenn Sie die Taste PLAY drücken, startet die Wiedergabe am ausgewählten Shot-Mark-Bild.

Löschen der Shot-Marks an Kapitelstellen

Sie können die Shot-Marks (SHOT MARK1 und SHOT MARK2) an Kapitelstellen auf dem Bildschirm CHAPTER löschen. (Inhaltsmarkierungen REC START können nicht gelöscht werden.)

1 Drücken Sie bei angezeigtem Bildschirm CHAPTER die Taste CLIP MENU (SHIFT + SUB CLIP) oder die Taste MENU, um das Clip-Menü aufzurufen.

2 Wählen Sie DELETE SHOT MARK.

„DELETE SHOT MARK“ erscheint im Bildschirm oben links.

3 Wählen Sie das Skizzenbild der zu löschenden Short-Mark-Stelle.

4 Drücken Sie die Taste SET.

Es erscheint eine Meldung, die zur Bestätigung des Löschens auffordert.

5 Drücken Sie OK zum Löschen oder CANCEL zum Abbrechen, und drücken Sie dann die Taste SET.

Wiedergabe von Clip-Listen

Die Clips können in der selben Reihenfolge wie in einer mit der Szenenauswahlfunktion erstellten Clip-Liste wiedergegeben werden.

Weitere Informationen zur Szenenauswahl siehe Kapitel 4.

Wiedergabe in der Reihenfolge der Clip-Liste

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Wenn die abzuspielende Clip-Liste auf der Disc vorhanden ist, laden Sie diese in die aktuelle Clip-Liste.

2 Drücken Sie die Taste SUB CLIP.

3 Drücken Sie die Taste PLAY.

Die Wiedergabe beginnt beim ersten Sub-Clip der aktuellen Clip-Liste.

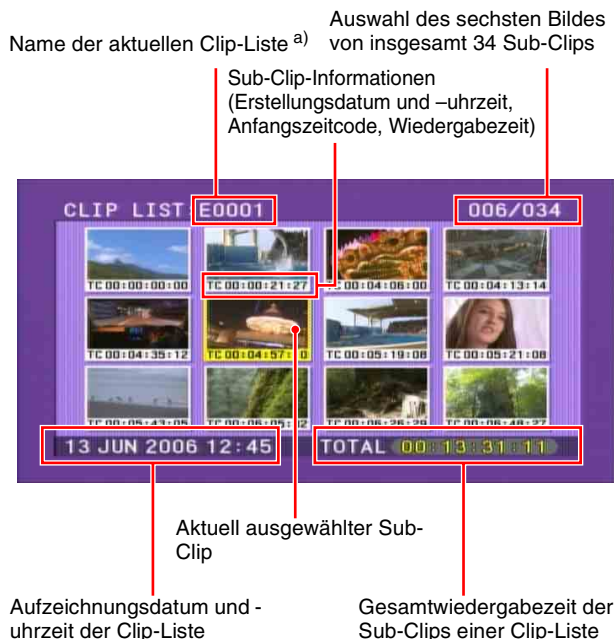
Hinweise

- Stoppen Sie das Gerät, bevor Sie die Taste SUB CLIP verwenden. Drücken Sie die Taste STOP, wenn eine Aufforderung eingeblendet wird, das Gerät zu stoppen.
- Abhängig von der Länge der Sub-Clips in der Clip-Liste und ihrer Anordnung auf der Disc friert die Wiedergabe möglicherweise zwischen den Sub-Clips kurzzeitig ein.

Aufrufen mit Sub-Clip-Skizzenbildern

Nachdem die gewünschte Clip-Liste in die aktuelle Clip-Liste geladen wurde, fahren Sie folgendermaßen fort.

1 Drücken Sie die Tasten SUB CLIP und THUMBNAIL, um die Anzeigen zu aktivieren. Die Skizzen der ersten Bilder in den Sub-Clips erscheinen.



a) Wenn einer Clip-Liste ein Titel zugewiesen wurde, wird der Titel in doppelten Anführungszeichen angezeigt, z. B. „SAKURA“.

Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um diese zu deaktivieren.

- 2 Wählen Sie den Clip aus, dessen Skizze Sie ändern möchten (Sie können dies über die gleichen Bedienschritte ausführen wie Schritt 1 in „Wahl einer Skizze und Starten der Wiedergabe“ (siehe Seite 38)).
- 3 Drücken Sie die Taste SET oder PLAY.

Wenn Sie die Taste SET drücken, erscheint das erste Einzelbild des ausgewählten Sub-Clips als Standbild. Wenn Sie die Taste PLAY drücken, beginnt die Wiedergabe mit dem ersten Einzelbild des ausgewählten Sub-Clips.

Hinweis

In den Clip-Listen wird das erste Einzelbild des Sub-Clips (das In-Punkt-Einzelbild) immer als Skizze angezeigt.

Fixieren (Schreibschutz) von Clips

In der Skizzenanzeige können Sie sie fixieren, so dass sie nicht gelöscht oder geändert werden können. Das Fixieren verhindert folgende Ausführungen an den Clips.

- Löschen
- Umbenennen durch FAM oder FTP
- Verändern des Skizzenbildes (Indexbild)
- Hinzufügen oder Löschen von Shot-Marks

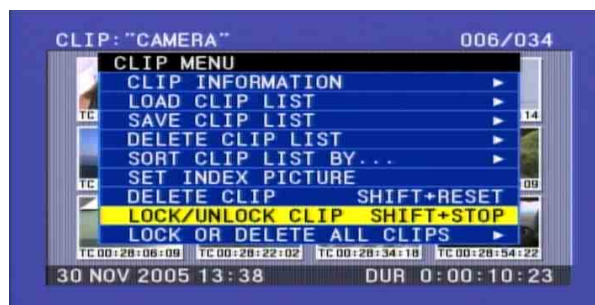
Hinweis

- Fixierte Clips werden genau wie andere Clips gelöscht.
- Clips können nicht fixiert oder die Fixierung aufgehoben werden, wenn der Schreibschutzschalter der Disc Aufzeichnungen verhindert, oder wenn die Option „REC INH“ auf Seite P1 des Funktionsmenüs auf „ON“ steht.

- 1 Drücken Sie bei ausgeschalteter Taste SUB CLIP die Taste THUMBNAIL.
Skizzen aller Clips auf der Disc werden angezeigt.
- 2 Wählen Sie den zu fixierenden Clip aus (Sie können dies über die gleichen Bedienschritte ausführen wie Schritt 1 von „Wahl eines Skizzenbildes und Starten der Wiedergabe“ (siehe Seite 38)).



- 3 Drücken Sie die Taste MENU.
Das Menü CLIP erscheint.



- 4 Wählen Sie mit der Taste ▲/MARK1 oder ▼/MARK2 den Punkt „LOCK/UNLOCK CLIP“ und drücken Sie dann die Taste SET.

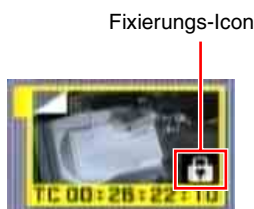
Es erscheint ein Bestätigungsbildschirm. Diese Anzeige zeigt Clipnamen und Clip-Titel an.

Abbrechen des Fixierens und Rückkehr zum THUMBNAIL Bildschirm

Wählen Sie „CANCEL“ und drücken Sie dann die Taste SET. Drücken Sie die Taste RESET oder MENU.

5 Wählen Sie OK und drücken Sie die Taste SET.

Sie kehren zurück zur Skizzen-Anzeige und ein Fixierungs-Icon erscheint auf der Skizze des ausgewählten Clips um die Fixierung anzuzeigen.



Fixierte Clips können nicht gelöscht werden oder ihr Skizzenbild eingestellt werden (Indexbild) usw. Deaktivieren Sie die Fixierung des Clips falls Sie einen dieser Schritte durchführen möchten.

Clips mit einer Shortcut-Vorgehensweise fixieren.

Nach dem Ausführen von Schritt 2 in der Vorgehensweise, drücken Sie die Taste STOP bei gedrückter Taste SHIFT (Shortcut Vorgehensweise).

Sie können Clips ohne Anzeige des CLIP-Menüs fixieren.

Clip-Fixierung deaktivieren

Führen Sie Schritt 2 von „Fixieren von Clips“ durch, um einen fixierten Clip auszuwählen (einen mit Fixierungs-Icon auf seiner Skizze). Führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:

- Führen Sie Schritte 3 und 4 von „Fixieren von Clips“ durch.
- Drücken Sie die Taste STOP bei gedrückter Taste SHIFT (Shortcut-Vorgehensweise).

Fixieren aller Clips

- 1 Führen Sie die Schritte 1 und 3 von „Fixieren von Clips“ durch, um das CLIP Menü anzuzeigen.
- 2 Wählen Sie mit der Taste $\uparrow$ /MARK1 oder $\downarrow$ /MARK2 den Punkt LOCK OR DELETE ALL CLIPS und drücken Sie dann die Taste $\rightarrow$ /OUT.

Eine Untermenü-Anzeige erscheint.

- 3 Wählen Sie „LOCK ALL CLIPS“, und drücken Sie dann die Taste SET.

Es erscheint ein Bestätigungsbildschirm.

- 4 Wählen Sie „OK“ und drücken Sie die Taste SET.

Alle Clips sind fixiert.

Fixierung aller Clips deaktivieren

Führen Sie den Vorgang in „Fixieren aller Clips“ durch, indem Sie UNLOCK ALL CLIPS in Schritt 2 wählen.

Löschen von Clips

Sie können ausgewählte Clips löschen während Sie ihren Inhalt überprüfen.

Hinweise

- Clips können nicht gelöscht werden, wenn der Schreibschutzschalter der Disc Aufzeichnungen verhindert, oder wenn die Option „REC INH“ auf Seite P1 des Funktionsmenüs auf „ON“ steht.
- Fixierte Clips können nicht gelöscht werden.
- Wenn in einer Clip-Liste auf den Zielclip verwiesen wird, wird die Clip-Liste auch gelöscht.
- Wenn auf den zu löschenden Zielclip in der aktuellen Clip-Liste verwiesen wird, werden gleichzeitig alle verwiesenen Sub-Clips, und zwar nur diese, gelöscht.

- 1 Drücken Sie bei ausgeschalteter Taste SUB CLIP die Taste THUMBNAIL.

Skizzen aller Clips auf der Disc werden angezeigt.

- 2 Wählen Sie den zu löschenden Clip aus. (Sie können dies über die gleichen Bedienschritte ausführen wie Schritt 1 von „Wahl eines Skizzenbildes und Starten der Wiedergabe“ (siehe Seite 38)).



- 3 Drücken Sie die Taste MENU.

Das Menü CLIP erscheint.

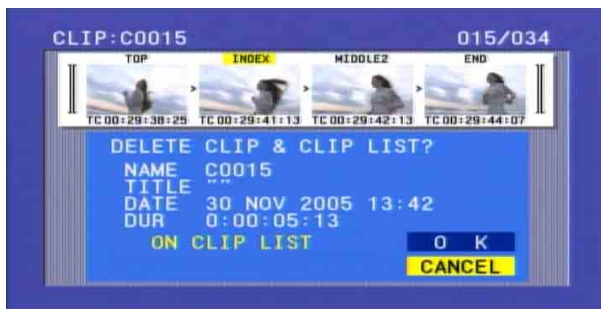
- 4 Wählen Sie mit der Taste $\uparrow$ /MARK1 oder $\downarrow$ /MARK2 den Punkt „DELETE CLIP“ und drücken Sie dann die Taste SET.

Es erscheint ein Bildschirm zur Bestätigung des Löschbefehls und dann die Skizzen von vier Einzelbildern (erstes Einzelbild, mittleres Einzelbild 1, mittleres Einzelbild 2, und letztes Einzelbild) im Zielclip. Gleichzeitig erscheinen Zeit, Clipname, Titel, Erstellungsdatum und -zeit, und Dauer.

Eine der folgenden Meldungen erscheint, je nachdem ob in einer Clip-Liste auf den Zielclip verwiesen wird.

- Wenn in einer Clip-Liste nicht auf den Zielclip verwiesen wird: „DELETE CLIP?“

- Wenn in einer Clip-Liste auf den Zielclip verwiesen wird: „DELETE CLIP & CLIP LIST?“ (Die Clip-Liste, die auf den Clip verweist, wird ebenfalls gelöscht.)



Abbrechen des Löschvorgangs und Rückkehr zum CLIP MENU

Wählen Sie „CANCEL“ und drücken Sie dann die Taste SET.

Drücken Sie die Taste RESET oder MENU.

- 5 Wählen Sie mit der Taste $\blacktriangle$ /MARK1 den Punkt „OK“ und drücken Sie dann die Taste SET.

Der Clip wird gelöscht und Sie kehren zurück zur Skizzen-Anzeige.

Zum Bildschirm zum Löschen des Clips gehen ohne das CLIP MENU anzuzeigen

Nach Schritt 2 drücken Sie die Taste RESET bei gedrückter Taste SHIFT (Shortcut-Vorgehensweise). Der Bildschirm zum Löschen des Clips erscheint direkt, ohne das CLIP MENU anzuzeigen.

Löschen aller Clips

- 1 Führen Sie die Schritte 1 und 3 von „Löschen von Clips“ durch, um das CLIP MENU anzuzeigen.
- 2 Wählen Sie mit der Taste $\blacktriangle$ /MARK1 oder $\blacktriangledown$ /MARK2 den Punkt „LOCK OR DELETE ALL CLIPS“ und drücken Sie dann die Taste $\blacktriangleright$ /OUT.

Ein Untermenü erscheint.

- 3 Wählen Sie „DELETE ALL CLIPS“, und drücken Sie dann die Taste SET.

Es erscheint der Bildschirm zur Bestätigung des Löschbefehls.

- 4 Um den Löschvorgang auszuführen, wählen Sie mit der Taste $\blacktriangle$ den Punkt „OK“ und drücken Sie dann die Taste SET.

Alle Clips werden gelöscht.

Fixierte Clips werden jedoch nicht gelöscht.

Wenn alle Clips gelöscht worden sind, kehren Sie von der Skizzen-Anzeige zum ursprünglichen Bildschirm zurück.

Zuweisung von Sequenznummern an die Skizzen

Sie können den angezeigten Skizzen Sequenznummern zuweisen.

- 1 Drücken Sie bei ausgeschalteter Taste SUB CLIP die Taste THUMBNAIL.

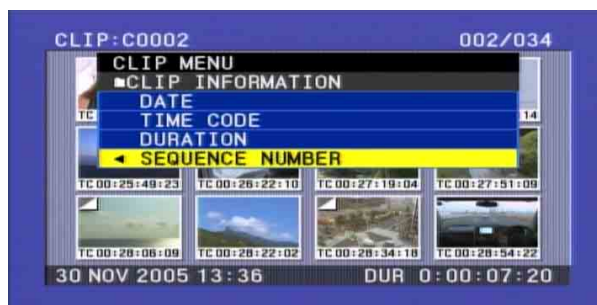
Skizzen aller Clips auf der Disc werden angezeigt.

- 2 Drücken Sie die Taste MENU.

Das Menü CLIP erscheint.

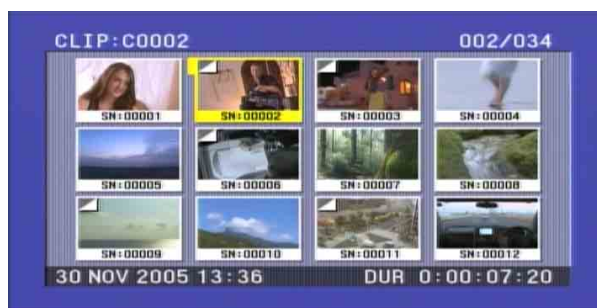
- 3 Wählen Sie mit der Taste $\blacktriangle$ /MARK1 den Punkt „CLIP INFORMATION“ und drücken Sie dann die Taste SET.

Ein Untermenü erscheint.



- 4 Wählen Sie mit der Taste $\blacktriangledown$ /MARK2 den Punkt „SEQUENCE NUMBER“ und drücken Sie dann die Taste SET.

Den Skizzen werden laufende Nummern zugewiesen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



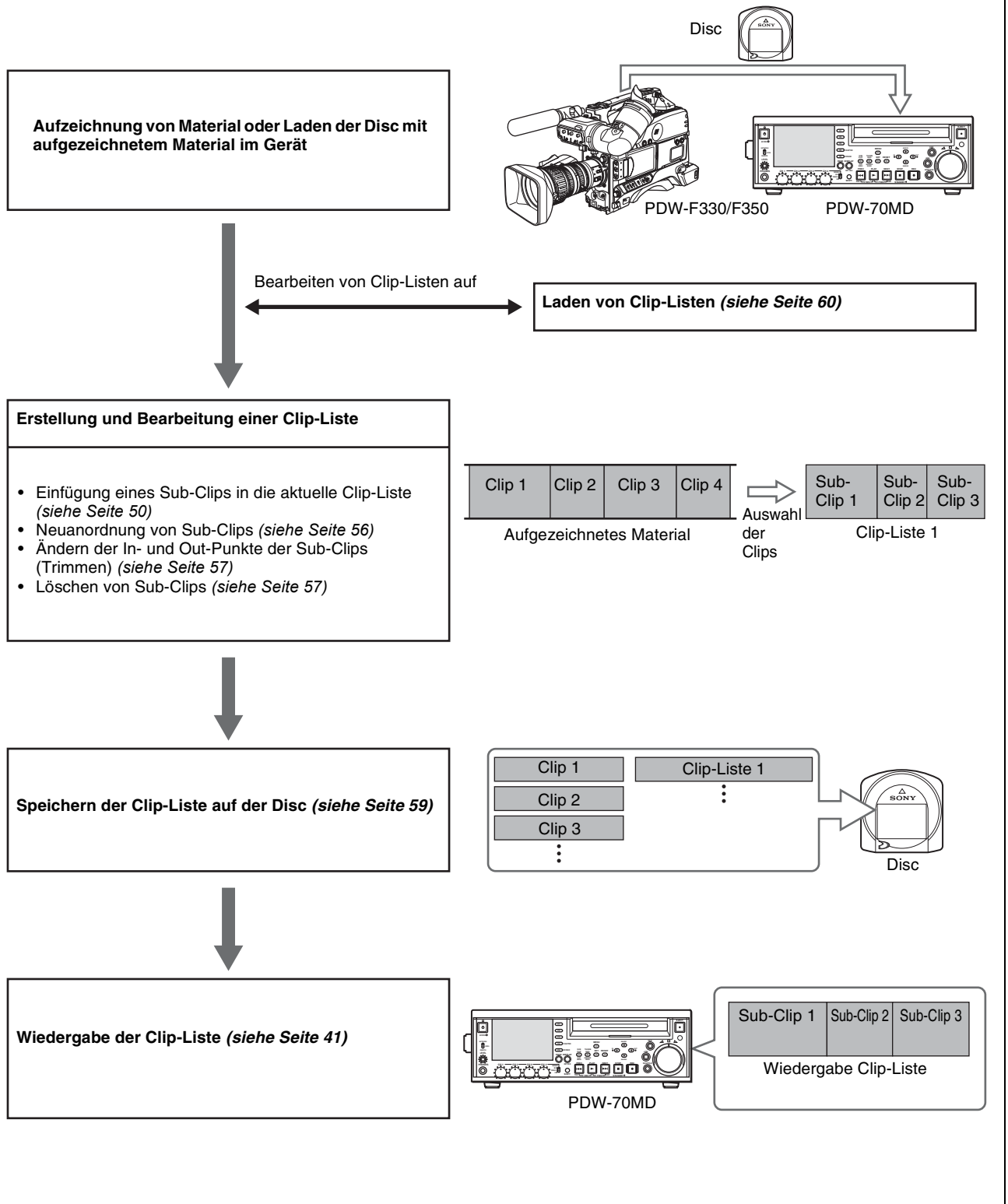
Überblick

Was bedeutet Szenenauswahl?

Mit dieser Funktion können Sie Szenen (Clips) aus dem auf einer Disc aufgezeichneten Material auswählen und schneiden. Das Schneiden des Materials erfordert keine weiteren Geräte.

- Die Szenenauswahl ist eine benutzerfreundliche Funktion für Schnittarbeiten vor Ort oder wenn keine weitere Ausrüstung verfügbar ist.
- Mit der Szenenauswahlfunktion können Sie Clip-Listen (Bearbeitungsdaten) erstellen. Die Clips selbst werden nicht geändert. Somit können Sie die Funktion beliebig oft ausführen.
- Clip-Listen, die über die Szenenauswahlfunktion erstellt wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.
- Die Szenenauswahlfunktion macht die Ausführung von Funktionen wie dem Hinzufügen von Material in Clip-Einheiten, Hinzufügen von Clip-Teilen, Hinzufügen durch ein Kapitel, Aufzeichnung der Wiedergabereihenfolge, Ändern der In- und Out-Punkte sowie das Löschen auf diesem Gerät sehr einfach.
- Clip-Listen (Bearbeitungsdaten), die mit der Szenenauswahl erstellt wurden, können auf XPRI-Systemen und anderen nicht-linearen Bearbeitungssystemen, die über vollständigen Funktionsumfang verfügen, verwendet werden.

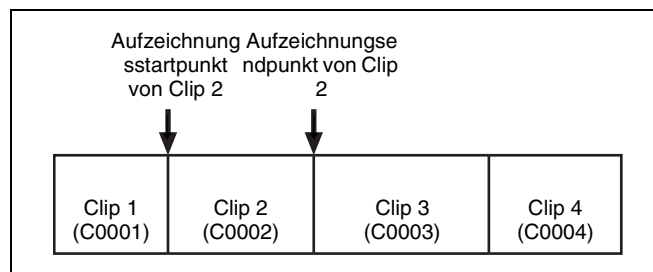
Bearbeitung einer ausgewählten Szenenreihe



Clips

Das mit diesem Gerät aufgezeichnete Material wird in Einheiten verwaltet, die als „Clips“ bezeichnet werden. Ein Clip enthält das Material zwischen einem Aufzeichnungsstartpunkt und einem Aufzeichnungsendpunkt.

Die Clips sind mit C+Nummer gekennzeichnet, zum Beispiel C0001.



Clip-Nummer



Anstatt der Verwendung von Clip-Nummern, können Sie Ihre Clips durch die Zuweisung von Clip-Titeln verwalten. Einzelheiten siehe „Zuweisen von Clip-Titeln“ (Seite 48).

Clip-Listen

Die als „Clip-Liste“ bezeichneten Daten werden erstellt, wenn mittels Szenenauswahl die gewünschten Clips aus den auf der Disc gespeicherten Clips ausgewählt werden. Die Clip-Listen sind mit E+Nummer gekennzeichnet, zum Beispiel E0001. Max. 99 Clip-Listen können auf einer Disc gespeichert werden.

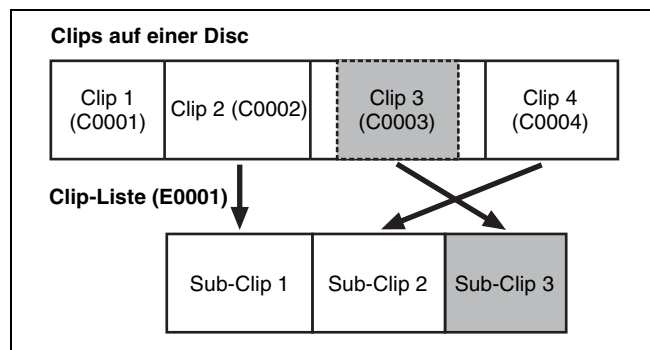
Nummer der Clip-Liste



Skizzen von Sub-Clips in der gewählten Clip-Liste

Sub-Clips (Clips in Clip-Listen)

Die ausgewählten Clips (oder Teile von Clips) in einer Clip-Liste werden „Sub-Clips“ genannt. Sub-Clips sind virtuelle Daten, in denen ein Bereich der Original-Clips ausgewählt ist. Die Clip-Daten in den Original-Clips werden nicht überschrieben. Die folgende Darstellung demonstriert das Verhältnis zwischen Clips und Sub-Clips.



Im oberen Beispiel wurde der gesamte Clip 2 als Clip 1 hinzugefügt, und der gesamte Clip 4 wurde als Sub-Clip 2 hinzugefügt.

Sub-Clip 3 ist Teil von Clip 3. Deshalb wird bei der Wiedergabe der Clip-Liste E0001 Clip 4 nach Clip 2, und anschließend der in Grau angezeigte Teil von Clip 3 abgespielt.

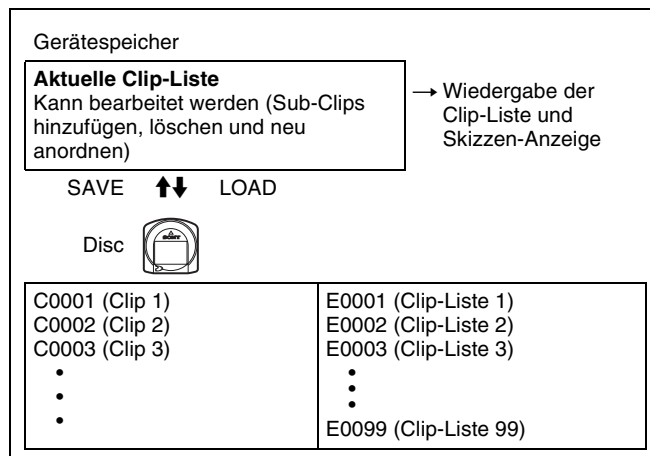
Bearbeitung einer Clip-Liste (aktuelle Clip-Liste)

Um eine Clip-Liste zu bearbeiten, müssen Sie den Clip von der Disc auf den internen Speicher des Geräts laden.

Die Clip-Liste, die gerade im Gerätespeicher geladen ist, wird als „aktuelle Clip-Liste“ bezeichnet.

Die aktuelle Clip-Liste ist immer das Ziel bei der Erstellung und Bearbeitung von Sub-Clips. Bei der Wiedergabe einer Clip-Liste wird ebenfalls die aktuelle Clip-Liste verwendet.

Nach der Erstellung und Bearbeitung einer Clip-Liste muss diese auf einer Disc gespeichert werden.



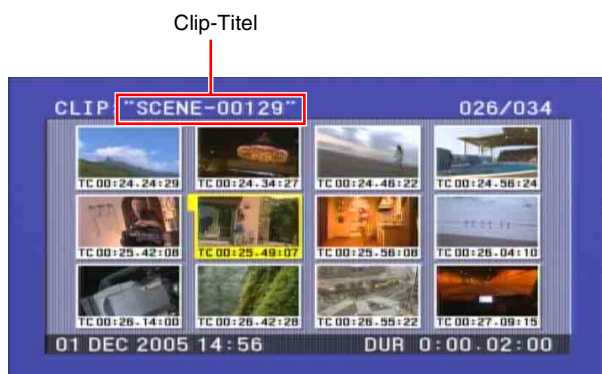
Wiedergabe von Clip-Listen

Clips und Clip-Listen werden zusammen auf einer Disc gespeichert.

Die Clips werden entsprechend der Clip-Listen-Daten wiedergegeben.

Zuweisen von Clip-Titeln

Wenn der Konfigurationsmenüpunkt OPERATIONAL FUNCTION >CLIP TITLE >AUTO TITLE (siehe Seite 69) auf „ENABLE“ gestellt ist, werden anstatt von Clip-Nummern Titel für alle Clips angezeigt, die nach dieser Einstellung aufgezeichnet wurden.



Titel besteht aus einem Anfangscode aus bis zu 10 Zeichen und einer 5-stelligen Nummer. Der werkseitig eingestellte Anfangscode ist „TITLE“ und der Anfangswert der Nummer ist 00001. Deshalb ist der Titel des ersten, mit der Einstellung „ENABLE“ erstellten Clips „TITLE00001“. Die Nummer erhöht sich bei dem jeweils darauffolgenden Clip.

Siehe „Systemmenü“ (Seite 68) Kapitel 6 für weitere Informationen zum Konfigurationsmenü.

Umschalten auf die Clip-Nummer-Anzeige

Stellen Sie CLIP TITLE >AUTO TITLE auf „DISABLE“. Clip-Nummern werden für alle Clips angezeigt, die nach dieser Einstellung aufgezeichnet wurden.

Hinweise

- Statt Clipnummern werden Titel angezeigt für Clips, die Titel haben.
- Nutzen Sie die Anzeige CLIP STATUS des Disc Menüs (siehe Seite 76), wenn Sie die Clipnummer eines Clips mit Titel nachsehen möchten.

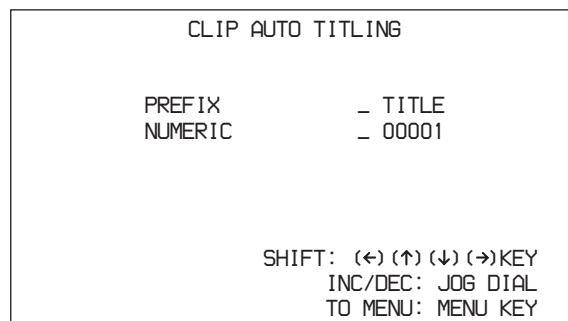
Zuweisen von Clip-Titeln

Sie können den Anfangscode des Clip-Titels und die Anfangsnummer des Clip-Titels ganz beliebig einstellen.

Wenn Sie zum Beispiel den Anfangscode mit „SCENE“ angeben und die Anfangsnummer mit 00100, weist der nächste erstellte Clip den Titel „SCENE-00100“ auf.

- 1 Wählen Sie OPERATIONAL FUNCTION >CLIP TITLE >TITLE im Konfigurationsmenü aus und drücken Sie anschließend die Taste →/OUT.

Der Bildschirm CLIP AUTO TITLING erscheint.



PREFIX: Anfangscode (bis zu 5 alphanummerische Zeichen und Symbole)

NUMERIC: Anfangswert der Nummer (00001 bis 99999)

- 2 Geben Sie den Anfangscode und die Anfangsnummer ein.

Wahl des einzustellenden Punkts und des einzustellenden Zeichens (blinkt): Verwenden Sie die Pfeiltasten.

Wahl eines an der gewünschten Position einzugebenden Zeichens: Drehen Sie den Jog-Dial.

Rücksetzung der Einstellungen auf die werkseitigen Einstellungen: Drücken Sie die Taste RESET.

- 3 Drücken Sie, nachdem Sie den Anfangscode und die Anfangsnummer eingegeben haben, die Taste SET.

Die Meldung „NOW SAVING...“ erscheint, der Titel wird gespeichert und das Menü verschwindet vom Bildschirm.

Löschen des Menüs vom Bildschirm ohne Speichern eines Titels

Drücken Sie die Taste MENU zwei Mal.

Hinweis

Wenn Sie die Anfangsnummer auf den Grundwert zurücksetzen, nachdem Sie mehrere Clips erstellt haben und anschließend mit der Aufzeichnung fortfahren, werden Clips mit gleichen Titeln erstellt.

Zuweisung von benutzerdefinierten Clips und Clip-Listennamen

Den mit XDCAM-Geräten erstellten oder aufgezeichneten Clips und Clip-Listen werden automatisch die folgenden Standardformatnamen zugewiesen.

Clips: C0001 bis C0300

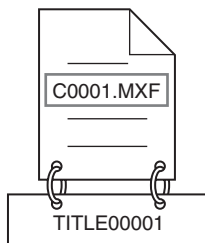
Clip-Listen: E0001E01 bis E0099E01

Sie können die mitgelieferte PDZ-1 Proxy Browsing Software verwenden, um benutzerdefinierte Namen statt der Standardformatnamen zuzuweisen. Sie können benutzerdefinierte Namen statt der Standardformatnamen zuweisen. Es erleichtert Ihre Dateiverwaltung erheblich, wenn Sie den Clips und Clip-Listen sinnvolle Namen zuweisen.

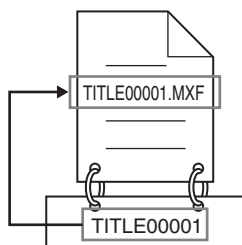
Sie können auch die Funktion „AUTO TITLING“ dieses Geräts verwenden.

Clipnamen auf diesem Gerät zuweisen

Der Titel, der dem Clip zugewiesen wird, wird zu seinem Clipnamen (Dateinamen).



Wenn der Unterpunkt „AUTO NAMING“ auf „C****“ gestellt ist



Wenn der Unterpunkt „AUTO NAMING“ auf „title“ gestellt ist

1 Stellen Sie OPERATIONAL FUNCTION >CLIP TITLE>AUTO TITLE im Konfigurationsmenü auf „ENABLE“(siehe Seite 69).

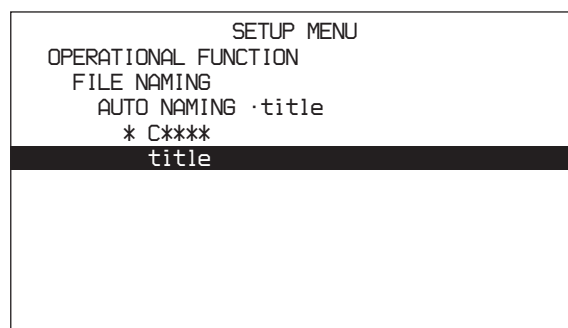
2 Stellen Sie OPERATIONAL FUNCTION >FILE NAMING >AUTO NAMING auf „free“.

Sie können jetzt Clips und Clip-Listen mit benutzerdefinierten Namen benutzen.

3 Stellen Sie OPERATIONAL FUNCTION >FILE NAMING >AUTO NAMING auf „title“.

C**:** Weisen Sie automatisch Standardformat-Clipnamen zu.

title: Weisen Sie Clip-Titel als Clipnamen zu.



Derselbe Name wird nun neu aufgezeichneten Clips zugewiesen.

Hinweis

Wenn der erste Buchstabe der Titeleinstellung im CLIP TITLE Menü aus einer Leerstelle oder einem Punkt (.) besteht, so ist der Clipname die Titel-Zeichenkette ohne den ersten Buchstaben.

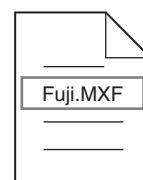
Umbenennung von Clip und Clip-Liste durch FAM ermöglichen

Führen Sie Schritt **2** „Clipnamen auf diesem Gerät zuweisen“ aus.

Sie können nun Clips und Clip-Listen mit benutzerdefinierten Namen schreiben, übertragen und umbenennen über FAM (file access mode) Verbindungen (siehe Seite 63).

Um Clipnamen zu ändern führen Sie den Befehl „Rename“ aus für eine Datei im Clip-Ordner mit der Erweiterung „.MXF“.

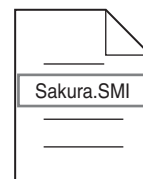
Die Erweiterung „.MXF“ kann nicht geändert werden.



Umbenennung von Clips durch FAM ist freigegeben

Um Clip-Listennamen zu ändern führen Sie den Befehl „Rename“ aus für eine Datei im Edit-Ordner mit der Erweiterung „.SMI“.

Die Erweiterung „.SMI“ kann nicht geändert werden.



Umbenennung von Clip-Listen durch FAM ist freigegeben

Clipnamen überprüfen

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um die Skizzen-Anzeige anzuzeigen und wählen Sie den Clip, dessen Namen Sie prüfen möchten.

Der Name des ausgewählten Clips erscheint oben links im Bildschirm.

Wenn einem Clip jedoch ein Titel zugewiesen wurde, hat die Anzeige des Titels Vorrang. Titel werden in doppelten Anführungszeichen angezeigt („“).

Siehe „Anzeige einer Skizzenbildliste“ (Seite 37) zu weiteren Informationen zur Skizzen-Anzeige.

Hinweis

Clipnamen, Clip-Listennamen und Titel werden wie folgt konvertiert zur Darstellung in der Skizzenanzeige und im CLIP-Menü.

- Wenn die Namen länger als 15 Zeichen lang sind, werden nur die ersten 9 und die letzten 5 Zeichen angezeigt. Andere Zeichen werden in □ konvertiert.
- Kleine Zeichen werden in große konvertiert.
- Kanji und andere Multibyte Zeichen, und einige alphabetische Symbole, werden in □ Zeichen konvertiert. Sequenzen von verschiedenen □ Zeichen werden konvertiert in einfache □ Zeichen. Die folgenden alphabetischen Symbole können angezeigt werden.

: . ? ! # * / () + - & @ = < > % " ; _

Beispiel anzeigen

JumpingDolphin_No103



JUMPINGDO□NO103

Erstellung von Clip-Listen

Der gewählte Clip wird als Sub-Clip zur aktuellen Clip-Liste hinzugefügt.

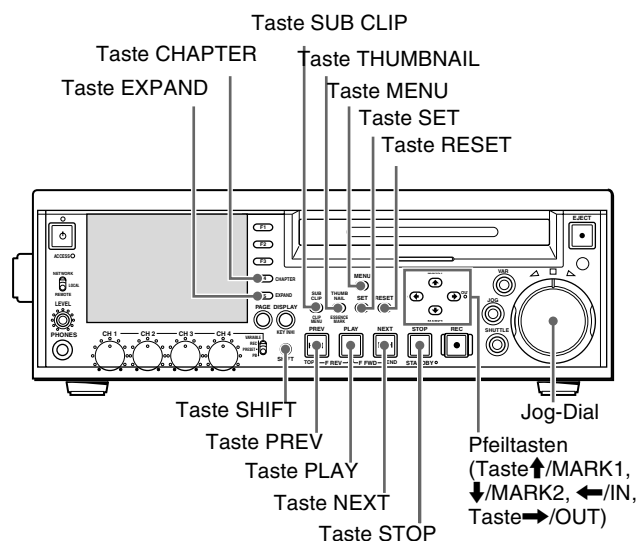
Die Auswahl der Clips kann auf zwei Wegen erfolgen.

- Auswahl aus der Skizzen-Anzeige.
Sie können die gewünschten Clips aus der Skizzen-Anzeige auswählen. Auch können Sie jeweils fortlaufende Clips wählen.
Außerdem kann man mit der Erweiterungsfunktion einen Einfügebereich für den Clip festlegen oder einen mit einem Kapitel registrierten Clip laden und einfügen.
- Auswahl während der Wiedergabe oder Suche.
Sie können die gewünschte Szene während der Betrachtung des Videos auswählen (Schnellszenenauswahl).

Allgemeine Hinweise

Legen Sie eine Disc mit aufgezeichneten Clips in den PDW-70MD ein.

Einfügung eines auf der Skizzen-Anzeige der Clip-Liste ausgewählten Clips



Gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Drücken Sie bei ausgeschalteter Taste SUB CLIP die Taste THUMBNAIL.

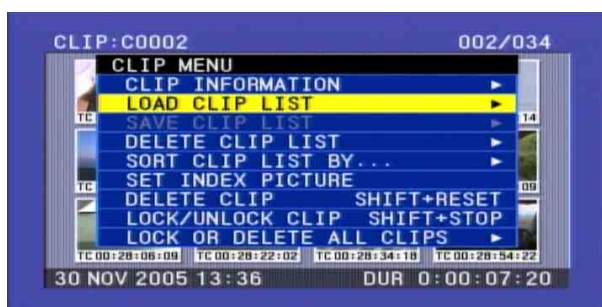
Skizzen aller Clips auf der Disc werden angezeigt. (Im Folgenden als „Skizzen-Anzeige“ bezeichnet.)



2 Drücken Sie die Taste MENU.

Das Menü CLIP erscheint (siehe Seite 60).

(Wenn keine Clip-Liste in der aktuellen Clip-Liste geladen wird, erscheint eine Anzeige wie in Schritt 3 dargestellt.)



3 Laden Sie mit der Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 den Punkt LOAD CLIP LIST und drücken Sie dann die Taste SET.

Ein Auswahlbildschirm mit Clip-Listen erscheint. Bei einer bereits erstellten Clip-Liste erscheint die Beschreibung einschließlich des Erstellungsdatums und bei einer leeren Clip-Liste erscheint „NEW FILE“.

Anzeigepunkt-Typen

Drücken Sie die Taste →/OUT, um die Anzeige zu wechseln.



Auswahl der Clip-Listeninformationen, die angezeigt werden sollen

Drücken Sie die Taste →/OUT.

Bei jedem Drücken der Taste wechselt die Anzeige in der Reihenfolge Datum > Titel > Name.

Die folgende Information wird angezeigt für Anzeigepunkt-Typen

+DATE: Datum und Uhrzeit, wann die Clip-Liste erstellt oder zuletzt geändert wurde

+TITLE: Der Clip-Liste zugewiesener Titel

+NAME: Name der Clip-Liste, oder ein benutzerdefinierter Name

Sie können die mitgelieferte PDZ-1 Proxy Browsing Software verwenden, um den Clip-Listen Titel zuzuweisen.

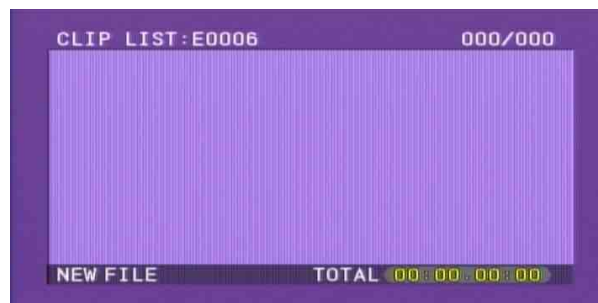
4 Wählen Sie mit der Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 die Nummer einer Clip-Liste, z. B. E0001 und drücken Sie dann die Taste SET.

Damit kehren Sie zur Skizzen-Anzeige zurück.

5 Drücken Sie die Taste SUB CLIP.

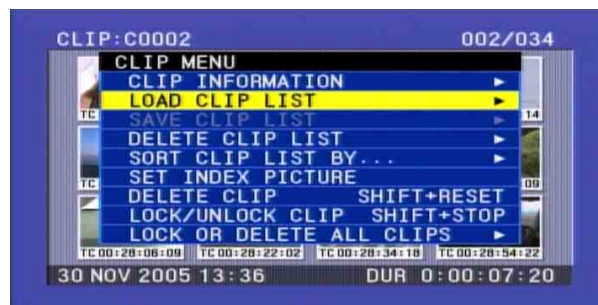
Das Clip-Listen-Fenster erscheint.

Wurde in Schritt 4 NEW FILE gewählt, erscheint die Anzeige wie unten dargestellt ohne geladene Clips.



6 Drücken Sie die Taste MENU.

Das Menü CLIP erscheint.



7 Gehen Sie mit der Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 auf „ADD“ und drücken Sie dann die Taste SET.

Das Szenenauswahlfenster erscheint.

(Daher wird der gesamte Bildschirm als „Szenenauswahlfenster“ bezeichnet.)



- 8** Verwenden Sie die Pfeiltasten oder den Jog-Dial, um den gewünschten Clip auszuwählen.

Sie können Clips auch auf folgende Weise auswählen:
Drücken Sie die Taste PREV oder NEXT: Zum vorherigen oder nächsten Clip gehen.

Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste PREV oder NEXT: Zum ersten oder letzten Clip gehen.

Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2: Zur vorherigen oder nächsten Seite wechseln. Der Wechsel erfolgt nicht, wenn nur eine Seite verfügbar ist.

Betätigen Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste ←/IN oder die Taste →/OUT: Wahl mehrerer Clips nacheinander.

Anzeige der Gesamtlänge der aktuellen Clip-Liste, nach der Hinzufügung des gewählten Clips
 Wenn Sie die Taste SHIFT drücken, wird die Gesamtdauer der gewählten Clips zusammen mit der Gesamtdauer der Clip-Liste nach dem Hinzufügen der gewählten Clips angezeigt. Dies ermöglicht es Ihnen die neue Gesamtdauer vor dem Hinzufügen zu überprüfen.

- 9** Drücken Sie die Taste SET.

Es erscheint ein dünner I-förmiger Cursor im unteren Teil des Szenenauswahlfensters.

Drücken Sie die Taste RESET, um zu Schritt 8 zurückzugehen.

- 10** Schieben Sie den Cursor mit den Pfeiltasten oder dem Jog-Dial auf die gewünschte Position.

Sie können den Cursor auch auf folgende Weise bewegen.

Drücken Sie die Taste PREV oder NEXT: Zum vorherigen oder nächsten Clip gehen.

Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste PREV oder NEXT: Zum ersten oder letzten Clip gehen.

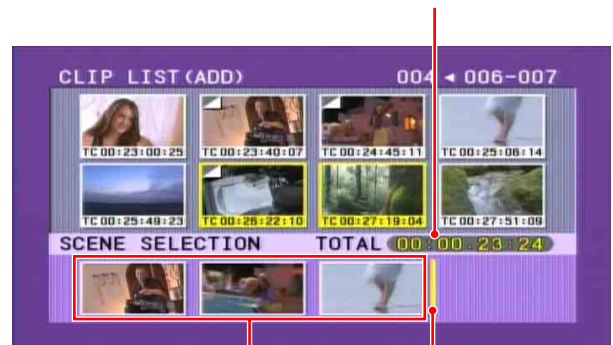
Drücken Sie die Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2: Geht zum viertletzten oder viertnächsten Sub-Clip.

- 11** Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste SET.

Alle in Schritt 8 gewählten Clips werden der aktuellen Clip-Liste als Sub-Clips hinzugefügt und das Szenenauswahlfenster zeigt Skizzen der registrierten Sub-Clips an.

Gleichzeitig wird der Cursor ausgeblendet und ein weiterer Clip kann gewählt werden.

Gesamtlänge der Sub-Clips in der aktuellen Clip-Liste



Cursor (zeigt die Einfügeposition des nächsten Sub-Clips an)

Skizzen der bereits der Clip-Liste hinzugefügten Sub-Clips

- 12** Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 11, bis Sie alle gewünschten Clips der aktuellen Clip-Liste hinzugefügt haben.

Sie können denselben Clip beliebig oft als Sub-Clip hinzufügen.

- 13** Wenn Sie alle gewünschten Clips ausgewählt haben, drücken Sie die Taste SET ohne die Taste SHIFT zu drücken.

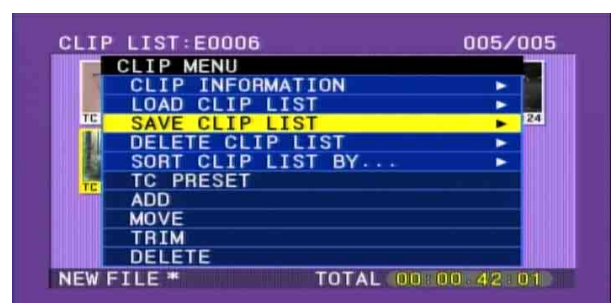
Daraufhin wird das Szenenauswahlfenster geschlossen und zum Menü CLIP zurückgekehrt.

Schließen des Menüs CLIP

Drücken Sie die Taste RESET.

- 14** Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.

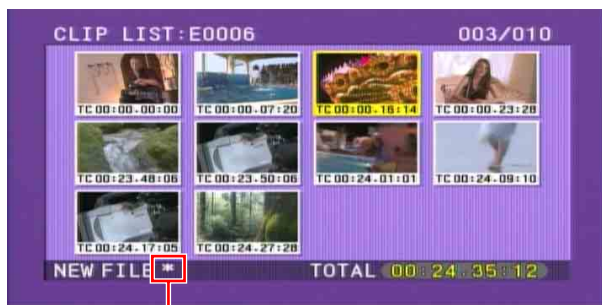
Siehe „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 59).



Hinweise

- Wurde die aktuelle Clip-Liste nicht auf der Disc gespeichert, geht sie beim Ausschalten des Geräts oder bei der Ausgabe der Disc verloren. Vergessen Sie keinesfalls, die Clip-Liste nach ihrer Erstellung zu speichern.

Ein Sternchen (*) erscheint, nachdem dem Erstellungsdatum und der Erstellungszeit, wenn keine Clip-Liste auf eine Disc gespeichert wurde.



Es erscheint ein Sternchen, wenn die Clip-Liste noch nicht auf eine Disc gespeichert wurde.

- Selbst wenn der Clip-Liste ein Clip hinzugefügt wird, dessen Skizze nicht das erste Einzelbild ist, ist die Skizze, die in der Clip-Liste angezeigt wird, immer das erste Einzelbild.

Hinzufügung von Sub-Clips mit der Erweiterungsfunktion

Sie können der aktuellen Clip-Liste einen Teil eines Sub-Clips hinzufügen, indem Sie den Inhalt des Sub-Clips in Teile unterteilen und Skizzen der Teile anzeigen lassen.

Einzelheiten siehe Kapitel 3 „Suche mit Erweiterungsfunktion“ (Seite 39).

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- Drücken Sie nach Ausführung von Schritt 8 unter „Einfügung eines auf der Skizzen-Anzeige der Clip-Liste ausgewählten Clips“ (Seite 50) die Taste EXPAND (F5).

Die Skizzen des in acht gleich lange Teile unterteilten Zielclips erscheinen im oberen Teil des Szenenauswahlfensters.

Änderung des Erweiterungsverhältnisses

Mit jedem Tastendruck von EXPAND ändert sich das Verhältnis in der Reihenfolge $\times 8 \rightarrow \times 64 \rightarrow \times 512$. Drücken Sie zur Rückkehr zur vorherigen Einstellung bei gedrückter Taste SHIFT die Taste EXPAND.

Verlassen des Erweiterungsbildschirms

Drücken Sie die Taste RESET.

Sie kehren zum Szenen-Auswahl-Fenster zurück.

- Führen Sie die Schritte 8 bis 12 unter „Einfügung eines auf der Skizzen-Anzeige der Clip-Liste ausgewählten Clips“ (Seite 50) aus, um Skizzen der Teile hinzuzufügen, die Sie in die Clip-Liste aufnehmen möchten.

Der Bereich von der ausgewählten Skizze bis zur nächsten Skizze wird als Sub-Clip hinzugefügt.

- Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.

Einzelheiten siehe „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 59).

Hinweis

Selbst wenn Sie mehrere Skizzen auswählen, werden diese der Clip-Liste als ein fortlaufender Sub-Clip hinzugefügt.

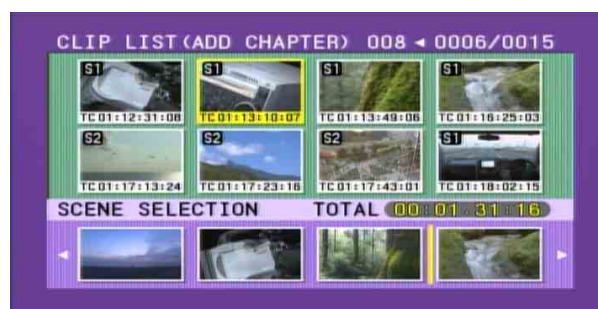
Hinzufügung von Sub-Clips mit der Kapitelfunktion

Mit der Kapitelfunktion kann eine Skizze für jede innerhalb eines Clips aufgezeichnete Shot-Mark angezeigt werden.

Einzelheiten siehe Kapitel 3 „Suche nach Einzelbildern mit Inhaltmarkierungen“ (Seite 40).

- Führen Sie Schritt 8 des Verfahrens in „Einfügung eines auf der Skizzen-Anzeige der Clip-Liste ausgewählten Clips“ (Seite 50) aus. Eine „S“-Markierung erscheint oben rechts in Skizzen, wo Shot-Marks eingestellt worden sind. Wählen Sie eine dieser Skizzen aus und drücken Sie die Taste CHAPTER.

Es werden Skizzen der Kapitel des im oberen Teil des Szenenauswahlfensters festgelegten Clips angezeigt.



- Führen Sie die Schritte 8 bis 12 unter „Einfügung eines auf der Skizzen-Anzeige der Clip-Liste ausgewählten Clips“ (Seite 50) aus, um Skizzen der Szenen hinzuzufügen, die Sie in die Clip-Liste aufnehmen möchten.

Der Bereich von der ausgewählten Skizze bis zur nächsten Skizze wird als Sub-Clip hinzugefügt.

- Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.

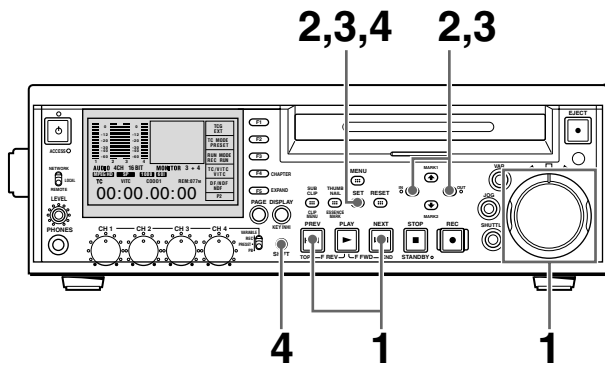
Einzelheiten siehe „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 59).

Wenn Sie mehrere Kapitel-Skizzen auswählen, werden diese der Clip-Liste als einziger Sub-Clip hinzugefügt.

Szenenschnellauswahl (Hinzufügung von Sub-Clips während der Aufzeichnung, Wiedergabe oder Suche)

Laden Sie, bevor Sie beginnen, die Clip-Liste, der Sie einen Sub-Clip aus der aktuellen Clip-Liste hinzufügen möchten (siehe Seite 60).

Sie können die Trimm-Funktion ausführen (siehe Seite 57), um In- und Out-Punkte, die mittels der Szenenschnellauswahlfunktion eingestellt wurden, zu ändern.



- 1 Wenn die Taste SUB CLIP ausgeschaltet ist und der Clip im Vollbild-Modus angezeigt wird, starten Sie die Wiedergabe des Clips oder verwenden Sie die Suchfunktion, um die Stelle für den zu In-Punkt suchen.

Anzeige des gewünschten Clips im Vollbild-Modus

Wählen Sie bei eingblendeter Skizzen-Anzeige mit den Pfeiltasten oder dem Jog-Dial den Clip aus, der im Vollbild-Modus angezeigt werden soll, und drücken Sie die Taste SET.

Suche

Verwenden Sie für die Suche den Jog- und den Shuttle-Dial.

- 2 An dem Punkt, den Sie als In-Punkt festlegen möchten, drücken Sie bei gedrückter Taste ◀/IN die Taste SET.

Dadurch wird der In-Punkt festgelegt, und die Anzeige IN leuchtet.

Wenn das Gerät so eingestellt ist, dass Zeicheninformationen auf der Anzeige eingeblendet

werden (siehe Seite 29), erscheint der In-Punkt-Zeitcode.

- 3 Suchen Sie auf die selbe Weise den Out-Punkt und drücken Sie dann bei gedrückter Taste ▶/OUT die Taste SET.

Dadurch wird der Out-Punkt festgelegt, und die Anzeige OUT leuchtet.

Wenn das Gerät so eingestellt ist, dass Zeicheninformationen auf der Anzeige eingeblendet werden (siehe Seite 29), erscheinen der Out-Punkt-Zeitcode.

Überprüfung des In-Punkts oder Out-Punkts

Der Zeitcode des von Ihnen eingestellten In- oder Out-Punkts erscheint, wenn Sie die Taste ◀/IN oder die Taste ▶/OUT drücken. Ein Bild des In-Punkts wird aufgerufen, wenn Sie die Taste ◀/IN gedrückt halten und die Taste PREV oder NEXT drücken. Ein Bild des Out-Punkts wird aufgerufen, wenn Sie die Taste ▶/OUT gedrückt halten und die Taste PREV oder NEXT drücken.

Prüfen der Länge

Halten Sie gleichzeitig die Tasten ◀/IN und ▶/OUT gedrückt.

Die Länge erscheint auf dem Bildschirm.

Rücksetzen eines In-Punktes oder eines Out-Punktes

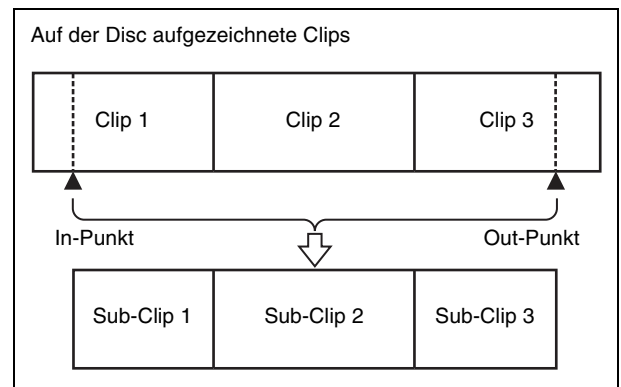
Drücken Sie bei gedrückter Taste ◀/IN oder ▶/OUT die Taste RESET.

- 4 Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste SET.

Der Abschnitt zwischen dem In-Punkt und dem Out-Punkt wird am Ende der aktuellen Clip-Liste als Sub-Clip hinzugefügt.

Setzen der In- und Out-Punkt über mehrere Clips hinweg

Für jeden der Clips wird ein Sub-Clip erstellt.



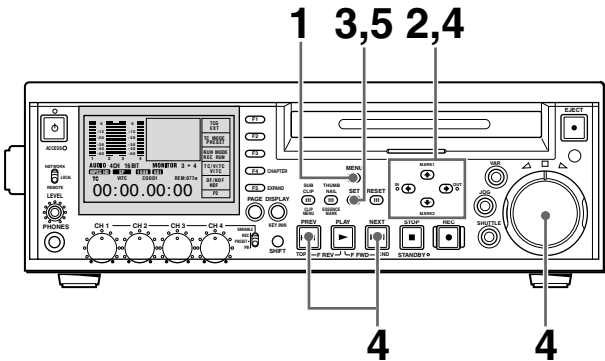
- 5 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, bis Sie der aktuellen Clip-Liste alle gewünschten Clips hinzugefügt haben.

- 6
- Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.
- Einzelheiten siehe „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 59).

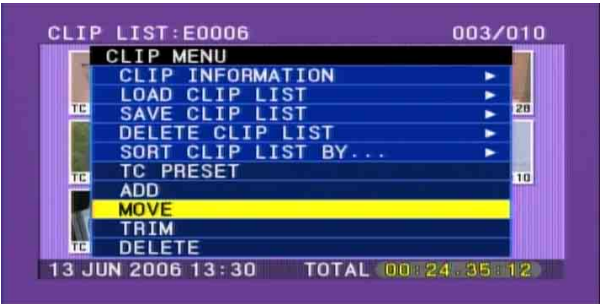
Bearbeiten von Clip-Listen

Sie können Punkte aus den CLIP-Menüs wählen und einfache Bearbeitungsfunktionen der Clip-Listen und der in Clip-Listen registrierten Sub-Clips durchführen.

Grundlegende Bedienung



- 1
- Drücken Sie auf dem Clip-Listen-Bildschirm die Taste MENU.
- Das Menü CLIP erscheint.



- 2
- Drücken Sie die Taste /MARK1 oder /MARK2, um den gewünschten Bearbeitungspunkt zu wählen.
- Sie können folgende Bearbeitungsfunktionen durchführen.

CLIP-Menüpunkt	Beschreibung
MOVE	Neuanordnung von Sub-Clips
TRIM	Ändern Sie die In- und Out-Punkte der Sub-Clips.
DELETE	Löschen unnötiger Sub-Clips
TC PRESET	Einstellung des ersten Zeitcodes der aktuellen Clip-Liste

- 3
- Drücken Sie die Taste SET.
- Es erscheint eine Anzeige, mit der Sie den Zielsub-Clip des Vorgangs auswählen können. (Es erscheint

eine Anzeige zur Einstellung des Zeitcodes, wenn Sie TC PRESET ausgewählt haben.)

- 4 Wählen Sie den gewünschten Sub-Clip mit den Pfeiltasten oder dem Jog-Dial aus.

Sie können Clips auch auf folgende Weise auswählen:

Drücken Sie die Taste PREV oder NEXT: Zum vorherigen oder nächsten Clip gehen.

Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste PREV oder NEXT: Zum ersten oder letzten Clip gehen.

Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2: Zur vorherigen oder nächsten Seite wechseln. Der Wechsel erfolgt nicht, wenn nur eine Seite verfügbar ist.

Betätigen Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste ←/IN oder →/OUT: Wahl mehrerer Clips nacheinander.

Hinweis

Wenn „TRIM“ gewählt wurde, kann nur ein Sub-Clip gewählt werden.

- 5 Drücken Sie die Taste SET.

Dies gestattet Ihnen, die aus dem Menü CLIP gewählte Bearbeitungsfunktion am ausgewählten Sub-Clip durchzuführen.

- 6 Führen Sie die gewählte Bearbeitungsfunktion aus.

Einzelheiten siehe folgende Seiten.

Neuanordnung von Sub-Clips: Seite 56

Trimmen von Sub-Clips: Seite 57

Löschen von Sub-Clips: Seite 57

Einstellung des Zeitcodes: Seite 58

- 7 Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.

Einzelheiten siehe „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 59).

Neuanordnung von Sub-Clips

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 5 unter „Grundlegende Bedienung“ (siehe Seite 55) aus (wählen Sie in Schritt 2 „MOVE“).

Der I-förmige Cursor erscheint im Clip-Listen-Fenster und zeigt den Zielpunkt des Verschiebens an.

- 2 Schieben Sie den I-förmigen Cursor mit den Pfeiltasten oder dem Jog-Dial auf die gewünschte Position.

Sie können Bilder auch auf folgende Weise auswählen:

Drücken Sie die Taste PREV oder NEXT: Zum vorherigen oder nächsten Clip gehen.

Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste PREV oder NEXT: Zum ersten oder letzten Clip gehen.

Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2: Zur vorherigen oder nächsten Seite wechseln. Der Wechsel erfolgt nicht, wenn nur eine Seite verfügbar ist.

Zeigt an, dass der 2. Sub-Clip auf die Position des 7. Sub-Clips geschoben wird.



Der I-förmige Cursor zeigt die Position an, auf die der angewählte Sub-Clip geschoben wird.

Rückkehr zum Clip-Listen-Fenster, ohne einen Sub-Clip zu verschieben

Drücken Sie die Taste RESET.

- 3 Drücken Sie die Taste SET.

Das CLIP-Menü erscheint nachdem sich die Reihenfolge der Sub-Clips ändert.

Wenn Sie die Tasten SHIFT + SET statt der Taste SET drücken, kehren Sie zum Zustand nach Schritt 4 unter „Grundlegende Bedienung“ zurück, und können einen weiteren Sub-Clip verschieben.



- 4 Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.

Siehe „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 59).

Ändern Sie die In- und Out-Punkte der Sub-Clips

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Führen Sie die Schritte **1** bis **5** unter „Grundlegende Bedienung“ (siehe Seite 55) aus (wählen Sie in Schritt **2** TRIM).

Das erste Einzelbild (In-Punkt-Einzelbild) des ausgewählten Sub-Clips erscheint. In diesem Zustand ist die Wiedergabe verfügbar und Sie können alle Clips auf der Disc durchsuchen.



Abbrechen des Trimmens und Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

Drücken Sie die Taste **↓/MARK2** zur Anzeige von „OK“ (die Hintergrundfarbe wechselt zu Gelb), und drücken Sie die Taste **RESET**.

- 2 Starten Sie die Wiedergabe und suchen Sie die neue Position für den In- oder Out-Punkt des ausgewählten Sub-Clips.
- 3 An der Stelle, an der Sie den neuen In-Punkt oder Out-Punkt setzen möchten, drücken Sie bei gedrückter Taste **←/IN** (zur Änderung des In-Punkts) bzw. **→/OUT** (zur Änderung des Out-Punkts) die Taste **SET**.

Je nach gedrückter Taste, wird ein neuer In- oder Out-Punkt eingestellt.

Hinweis

Die IN und OUT Anzeiger blinken, wenn Sie einen Out-Punkt einstellen, dessen Zeitcode kleiner ist als der In-Punkt. Wenn dies geschieht, stellen Sie den korrekten Zeitcode ein.

Änderung des In-Punkts und des Out-Punkts

Führen Sie die Schritte **2** und **3** sowohl für den In-Punkt wie auch den Out-Punkt aus.

Rücksetzen des In-Punkts oder des Out-Punkts

Drücken Sie bei gedrückter Taste **←/IN** bzw. **→/OUT** die Taste **RESET**. Der In- oder Out-Punkt wird auf den Wert zurückgesetzt, den er hatte, bevor der Trimm-Bildschirm des Sub-Clips geöffnet wurde.

Aufrufen des In-Punkts oder des Out-Punkts

Der In-Punkt wird aufgerufen, wenn Sie die Taste **←/IN** gedrückt halten und die Taste **PREV** oder **NEXT** drücken.

Der Out-Punkt wird aufgerufen, wenn Sie die Taste **→/OUT** gedrückt halten und die Taste **PREV** oder **NEXT** drücken.

- 4 Sobald Sie den neuen In- oder Out-Punkt eingestellt haben, drücken Sie die Taste **↓/MARK2**, um „OK“ auszuwählen.

Die Hintergrundfarbe der Taste OK wechselt zu Gelb.

- 5 Drücken Sie die Taste **SET**.

Das CLIP MENU erscheint nach Ausführen des Trimmens.

Wenn Sie die Tasten **SHIFT + SET** statt der Taste **SET** drücken, kehren Sie zum Zustand nach Schritt **4** unter „Grundlegende Bedienung“ zurück, und können einen weiteren Trimmvorgang vornehmen.

- 6 Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.

Einzelheiten siehe „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 59).

Löschen von Sub-Clips

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Führen Sie die Schritte **1** bis **5** unter „Grundlegende Bedienung“ (siehe Seite 55) aus (wählen Sie in Schritt **2** DELETE).

Anzeige der Gesamtlänge der aktuellen Clip-Liste, nach der Hinzufügung des gewählten Clips

Wenn Sie die Taste **SHIFT** drücken, wird die Gesamtdauer der gewählten Clips zusammen mit der Gesamtdauer der Clip-Liste nach dem Löschen der gewählten Clips angezeigt. Dies ermöglicht es Ihnen die neue Gesamtdauer vor dem Löschen zu überprüfen.

- 2 Drücken Sie die Taste **SET**.

Es erscheint der Bildschirm zur Bestätigung des Löschbefehls.

Rückkehr zum Clip-Listen-Fenster, ohne einen Sub-Clip zu löschen

Drücken Sie die Taste **RESET**.

- 3 Drücken Sie die Taste **←/IN** oder **→/OUT**, um „OK“ zu wählen und drücken Sie dann die Taste **SET**.

Das CLIP MENU erscheint nach Ausführen des Löschvorgangs.

Wenn Sie die Tasten SHIFT + SET statt der Taste SET drücken, kehren Sie zum Zustand nach Schritt 4 unter „Grundlegende Bedienung“ zurück, und können einen weiteren Löschvorgang vornehmen.

4 Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.

Einzelheiten siehe „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 59).

Festlegung des Start-Zeitcodes für die aktuelle Clip-Liste

Ein kontinuierlicher Zeitcode wird bei Clip-Listen verwendet, unabhängig von dem Zeitcode der übergeordneten Clips der Sub-Clips. Deshalb können Sie den Anfangszeitcode für jeden Clip einstellen.

Die werkseitige Einstellung des Anfangszeitcodes (LTC) für den aktuellen Clip ist „00:00:00:00“.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen anderen Wert einzustellen.

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter „Grundlegende Bedienung“ (siehe Seite 55) aus (wählen Sie in Schritt 2 TC PRESET).

Der Einstellbildschirm für den Zeitcode erscheint.



Der hier angezeigte Zeitcode ist der aktuelle Anfangszeitcode der aktuellen Clip-Liste. Wenn eine Clip-Liste von einer Disc geladen wurde und der Zeitcode bereits für diese Clip-Liste eingestellt worden ist, wird dieser Wert angezeigt.

2 Wählen Sie mit den Tasten ←/IN und →/OUT die einzustellende Ziffernstelle (HOUR, MIN, SEC oder FRAME).

3 Stellen Sie mit den Tasten ↑/MARK1 und ↓/MARK2 oder dem Jog-Dial den gewünschten Wert ein.

Abbrechen der Zeitcodeeinstellung

Drücken Sie die Taste RESET.

4 Wenn Sie alle gewünschten Ziffernstellen eingestellt haben, drücken Sie die Taste SET.

Damit wurde für die aktuelle Clip-Liste der eingestellte LTC-Wert als Start-Zeitcode festgelegt. Wenn Sie die Wiedergabe starten, beginnt die Zählung bei diesem Wert.

5 Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.

Einzelheiten siehe „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 59).

Die Drop-Frame oder Non-Drop-Frame Einstellung der aktuellen Clip-Liste stellt die Einstellung des Gerätes dar zu dem Zeitpunkt, wo einer der folgenden Schritte ausgeführt wird.

- Den ersten Sub-Clip hinzufügen
- Einstellen des Anfangszeitcodes

Vorschau der aktuellen Clip-Liste

Drücken Sie bei leuchtender Taste SUB CLIP die Taste PLAY.

Wenn Sie in der Skizzenanzeige sind (die Taste THUMBNAIL leuchtet), beginnt die Wiedergabe am Anfang des gewählten Sub-Clips.

Wenn Sie jedoch zum Deaktivieren die Taste SUB CLIP drücken, und sie anschließend erneut durch ein Drücken zum Leuchten bringen, wird die Wiedergabe-Anfangsposition auf den Anfang der Clip-Liste zurückgestellt.

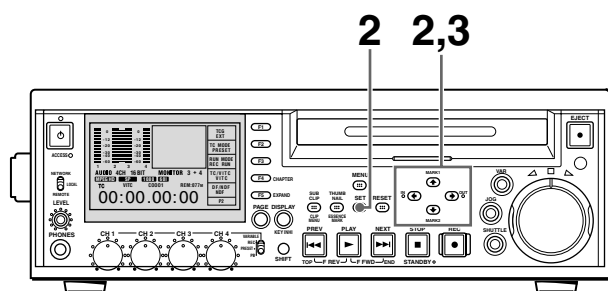
Drücken Sie bei leuchtender Taste SUB CLIP die Taste PLAY.

Sie können die Wiedergabe der aktuellen Clip-Liste wiederholen, indem Sie SET UP > OPERATIONAL FUNCTION > REPEAT MODE auf ON stellen.

Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc

Hinweise

- Bearbeitete Clip-Listen-Daten werden nicht gespeichert, so lange nicht diese Funktion ausgeführt wurde. Sollten Sie die erstellten oder bearbeiteten Clip-Listen-Daten später verwenden wollen, vergessen Sie keinesfalls, sie auf der Disc zu speichern.
- Wenn der Schreibschutzschalter der Disc Aufzeichnungen verhindert, kann die aktuelle Clip-Liste nicht auf der Disc gespeichert werden.
- Es kann ggf. aufgrund anderer Gründe (z. B. zu geringe freie Kapazität auf der Disc) nicht möglich sein, eine Aufzeichnung auszuführen.



Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Rufen Sie das Menü CLIP auf.

Siehe „Anzeige des Menüs CLIP“ (Seite 60).

2 Verwenden Sie die Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2, um den Cursor auf „SAVE CLIP LIST“ zu bewegen. Drücken Sie anschließend die Taste SET.

Eine Liste der Clip-Listen erscheint. Für jede Clip-Liste wird das Erstellungsdatum oder der Titel angezeigt.

„NEW FILE“ wird für Clip-Listen angezeigt, die über keine gespeicherten Daten verfügen.

Umschalten zwischen Anzeige des Titels und des Erstellungsdatums

Drücken Sie die Taste **→**/OUT.

Einzelheiten siehe „Auswahl der Clip-Listeninformationen, die angezeigt werden sollen“ (Seite 51).

3 Wählen Sie mit der Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2 oder mit dem Jog-Dial die gewünschte Clip-Liste und dann drücken Sie anschließend die Taste **→**/OUT.

Die aktuelle Clip-Liste wird auf der Disc gespeichert.

Abbrechen der Speicherung

Drücken Sie die Taste MENU.

Zuweisung eines Titels zu einer Clip-Liste

Verwenden Sie die mitgelieferte PDZ-1 Proxy Browsing Software.

Einzelheiten finden Sie in der Online-Hilfe der PDZ-1-Software.

Clip-Listen-Verwaltung

Nach der Erstellung oder Bearbeitung einer Clip-Liste können Sie diese mit Hilfe des Menüs CLIP auf der Disc speichern, von der Disc in den Gerätespeicher laden und von der Disc löschen.

Anzeige des Menüs CLIP

Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste SUB CLIP.

Im Bildschirm für die Skizzenliste und im Clip-Listen-Bildschirm können Sie das Menü CLIP durch Drücken der Taste MENU aufrufen

Die im Menü CLIP anzuzeigenden und wählbaren Punkte hängen vom Betriebszustand des Geräts ab (*siehe folgende Tabelle*).

Menüpunkt	Funktion (Seitenverweis)
CLIP INFORMATION	Angezeigte Clip-Information (<i>siehe Seite 60</i>)
LOAD CLIP LIST	Laden einer Clip-Liste von der Disc in die aktuelle Clip-Liste (<i>siehe Seite 60</i>)
SAVE CLIP LIST	Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc (<i>siehe Seite 59</i>)
DELETE CLIP LIST	Löschen einer Clip-Liste von der Disc (<i>siehe Seite 61</i>)
SORT CLIP LISTS BY	Sie können die Clip-Listen nach Namen oder Erstellungsdatum und -uhrzeit (<i>siehe Seite 61</i>) ordnen.
SET INDEX PICTURE ^{a)}	Änderung des Indexbildes eines Clips (<i>siehe Seite 38</i>)
ADD ^{a)}	Hinzufügung von Sub-Clips zur aktuellen Clip-Liste (<i>siehe Seite 50</i>)
MOVE ^{b)}	Neuanordnung von Sub-Clips (<i>siehe Seite 56</i>)
TRIM ^{b)}	Ändern Sie die In- und Out-Punkte eines Sub-Clips (<i>siehe Seite 57</i>)
DELETE ^{b)}	Löschen unnötiger Sub-Clips (<i>siehe Seite 57</i>)
TC PRESET ^{b)}	Einstellung des Start-Zeitcodes für eine aktuelle Clip-Liste auf einen gewünschten Wert (<i>siehe Seite 58</i>)
DELETE CLIP	Löschen eines Clips
LOCK/UNLOCK CLIP	Fixieren eines Clips oder Fixierung aufheben
LOCK OR DELETE ALL CLIPS	Fixieren oder Löschen aller Clips

Menüpunkt	Funktion (Seitenverweis)
DELEDT SHOT MARK	Ein Shot-Mark löschen

a) Wird nur im Bildschirm für die Skizzenliste angezeigt

a) Wird nur im Clip-Listen-Bildschirm angezeigt

Löschen des CLIP-Menüs vom Bildschirm

Drücken Sie die Taste MENU (oder drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste SUB CLIP).

Hinweis

Im Menü CLIP können bis zu 99 Clip-Listen angezeigt werden.

Änderung der für die Sub-Clips anzuzeigenden Informationen

Die in der unteren Zeile jeder Skizze im Clip-Listen-Fenster eingeblendete Information kann abgeändert werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Rufen Sie das Menü CLIP auf.

Siehe „Anzeige des Menüs CLIP“ (Seite 60).

2 Wählen Sie mit der Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2 den Punkt „CLIP INFORMATION“ und drücken Sie dann die Taste SET.

Es erscheint ein Bildschirm, auf dem Sie die anzuzeigende Information auswählen können.

3 Wählen Sie mit der Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2 die Punkte, die Sie anzeigen lassen möchten und drücken Sie dann die Taste SET.

DATE: Erstellungsdatum und -uhrzeit

TIME CODE: Zeitcode des Beginns des Sub-Clips.

DURATION: Wiedergabezeit

SEQUENCE NUMBER: Skizzen-Sequenznummer

Siehe „Zuweisung von Sequenznummern an die Skizzen“ (Seite 44) zu weiteren Informationen zu Skizzen-Sequenznummern.

Bei Anzeige des Clip-Listen-Fensters werden die Informationen der gewählten Punkte in der unteren Zeile jeder Skizze eingeblendet.

Laden einer Clip-Liste von der Disc in die aktuelle Clip-Liste

Bevor Sie eine Clip-Liste abspielen oder bearbeiten können, müssen Sie diese von der Disc in die aktuelle Clip-Liste laden.

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Rufen Sie das Menü CLIP auf.

Siehe „Anzeige des Menüs CLIP“ (Seite 60).

- 2 Wählen Sie mit der Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2 den Punkt „LOAD CLIP LIST“ und drücken Sie dann die Taste SET.

Eine Liste der Clip-Listen erscheint (siehe Seite 51).

- 3 Wählen Sie mit der Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2 die gewünschte Clip-Liste und drücken Sie dann die Taste SET.

Die ausgewählte Clip-Liste wird als aktuelle Clip-Liste auf das Gerät geladen.

Anzeige von Skizzen der geladenen aktuellen Clip-Liste

Drücken Sie die Tasten THUMBNAIL und SUB CLIP, um die Anzeigen zu aktivieren.

Wenn eine nicht gespeicherte Clip-Liste im aktuellen Clip-Listen-Speicher vorhanden ist

Eine der folgenden Meldung ähnliche Warnmeldung erscheint.

„CLIP LIST IS NOT SAVED. OVERWRITE CLIP LIST?“ (Clip-Liste wurde nicht gespeichert. Clip-Liste überschreiben?)

Drücken Sie die Taste **←**/IN oder **→**/OUT, um „OK“ (überschreiben) oder „CANCEL“ (nicht überschreiben) zu wählen. Drücken Sie anschließend die Taste SET.

Löschen von Clip-Listen von einer Disc

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Rufen Sie das Menü CLIP auf.

Siehe „Anzeige des Menüs CLIP“ (Seite 60).

- 2 Wählen Sie mit der Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2 den Punkt „DELETE CLIP LIST“ und drücken Sie dann die Taste SET.

Eine Liste der Clip-Listen erscheint (siehe Seite 51).

- 3 Wählen Sie mit der Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2 die zu löschende Clip-Liste und drücken Sie dann die Taste SET.

Es erscheint der Bildschirm zur Bestätigung des Löschbefehls.

- 4 Drücken Sie die Taste **←**/IN oder die Taste **→**/OUT, um „OK“ zu wählen, und drücken Sie dann die Taste SET.

Abbrechen der Clip-Rettung

Drücken Sie die Taste RESET.

Die ausgewählte Clip-Liste wird von der Disc gelöscht.

Mit dem Löschen anderer Clip-Listen fortfahren

Nachdem Sie „OK“ gewählt haben, drücken Sie die Taste SET bei gedrückter Taste SHIFT. Die ausgewählte Clip-Liste wird gelöscht und Sie kehren zurück zu Schritt 3 und können mit dem Löschen weiterer Clip-Listen fortfahren.

Sortieren von Clip-Listen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Liste vorhandener Clip-Listen nach Clip-Listennamen oder Erstellungsdatum zu sortieren.

- 1 Rufen Sie das Menü CLIP auf.

Siehe „Anzeige des Menüs CLIP“ (Seite 60).

- 2 Wählen Sie mit der Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2 den Punkt „SORT CLIP LISTS BY...“ und drücken Sie dann die Taste SET.

Eine Anzeige wie unten dargestellt erscheint.



- 3 Wählen Sie mit der Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2 aus, wie sortiert werden soll.

NAME: In aufsteigender Reihenfolge nach Clip-Listennamen sortieren.

DATE: Nach Erstellungsdatum sortieren, angefangen mit dem neuesten Clip.

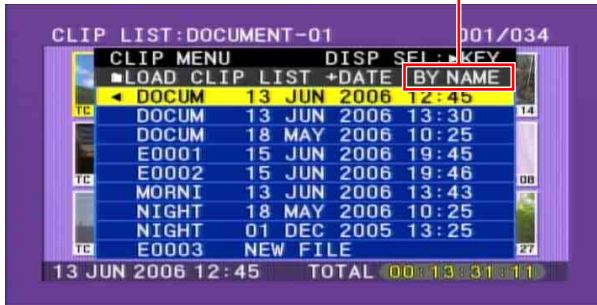
- 4 Drücken Sie die Taste **←**/IN.

Das Sortieren beginnt auf der Anzeige LOAD CLIP LIST usw.

Unbenutzte Clip-Listen werden von der Sortierung ausgeschlossen.

Wenn Sie „NAME“ ausgewählt haben:

BY NAME: Sortiert nach Name



Wenn Sie „DATE“ ausgewählt haben:

BY DATE: Sortiert nach Datum



Sie können zum ersten oder letzten Clip springen, indem sie die Taste PREV oder NEXT mit gedrückter Taste SHIFT drücken.

Verwendung der PDZ-1 Proxy Browsing Software

Wenn ein Computer mit PDZ-1 Proxy Browsing Software mit dem Gerät verbunden ist, können Sie die Proxy-AV-Daten und Metadaten auf einer Disc auf den Computer überspielen. Auf dem Computer können Sie mit PDZ-1 Proxy-AV-Daten durchsuchen, Metadaten hinzufügen oder ändern (Titel, Kommentare, Inhaltsmarkierungen usw.) oder eine Clip-Liste erstellen.

Die geänderten Metadaten und die erstellte Clip-Liste können dann wiederum auf der in diesem Gerät eingelegten Disc gespeichert werden.

Systemanforderungen für die PDZ-1

Folgende Systemanforderungen sind zur Verwendung von PDZ-1 erforderlich:

- Computer: PC mit Intel Pentium III CPU, mindestens 1 GHz (installierter Speicher: mindestens 512 MB)
- Betriebssystem: Microsoft Windows 2000 Service Pack 4 oder höher oder Microsoft Windows XP Professional Service Pack 1 oder höher
- Web-Browser: Internet Explorer 6.0 Service Pack 1 oder höher
- DirectX: DirectX 8.1b oder höher

Installation von PDZ-1

Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM (PDZ-1 Proxy Browsing Software) in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein, und starten Sie die Datei Setup.exe. Folgen Sie dann den Installationsanweisungen.

Weitere Hinweise enthält die Datei ReadMe auf der CD-ROM.

Hinweis

Stellen Sie sicher, dass sich der Ordner, auf dem das von diesem Gerät übermittelte Material gespeichert werden soll, auf einem Festplattenlaufwerk mit ausreichend freier Speicherkapazität befindet. Die übertragene Proxy-AV-Datenmenge beträgt ca. 2,8 GB pro Disc (bei Aufzeichnung im DVCAM-Format).

Einzelheiten siehe „Dateifunktionen im Dateizugriffsmodus“ (Seite 63).

Überblick

Dieses Gerät kann mit einem Remote-Computer verbunden werden, auf dem die aufgezeichneten und in Datendateien, z. B. Video- und Audiodatendateien, gespeicherten Daten verwendet werden können. Verwenden Sie für den Computeranschluss FAM (Dateizugriffsmodus).

Dateifunktionen im Dateizugriffsmodus

Betriebsumgebung für Dateizugriffsmodus

Für Dateifunktionen im Dateizugriffsmodus gelten folgende Anforderungen an das Betriebssystem.

- **Betriebssystem des Computers:** Microsoft Windows 2000 Service Pack 4 oder höher oder Microsoft Windows XP

Vorbereitungen

Führen Sie auf dem Remote-Computer und auf diesem Gerät Folgendes durch:

- Installieren Sie den FAM-Treiber auf dem Remote-Computer (siehe den nächsten Punkt).
- Stellen Sie im Konfigurationsmenü INTERFACE SELECT >i.LINK MODE auf „FAM (PC REMOTE)“ (siehe Seite 72).

Installation des FAM-Treibers

Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM (PDZ-1 Proxy Browsing Software) in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein, und starten Sie die Datei Setup.exe. Folgen Sie dann den Installationsanweisungen.

Einzelheiten siehe die ReadMe-Datei auf der CD-ROM.

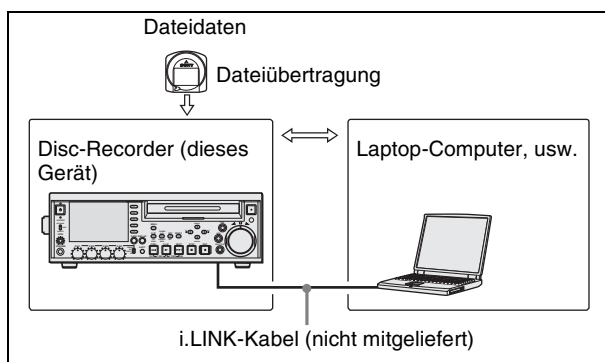
Herstellung von FAM-Verbindungen

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Wenn auf diesem Gerät eine Disc geladen ist, setzen Sie das Gerät in den folgenden Status.
 - Aufzeichnungs-, Wiedergabe-, Such- und andere Disc-Funktionen: gestoppt
 - Taste THUMBNAIL (siehe Seite 11): aus

- Disc-Zugriff durch DELETE LAST CLIP, DELETE ALL CLIPS, QUICK FORMAT im DISC menü, und so weiter: gestoppt
- Taste MENU: OFF
- Nicht gespeicherte aktuelle Clip-Liste: Speichern oder löschen

- 2 Verbinden Sie mit einem i.LINK-Kabel den Anschluss i S400 an diesem Gerät mit dem Anschluss i.LINK (IEEE1394) am Remote-Computer.



Windows erkennt dieses Gerät als Wechseldatenträger und zeigt auf der Taskleiste des Remote-Computers eines der folgenden Symbole an:

- **Windows 2000:**
- **Windows XP:**

Der Remote-Computer kann nun Dateifunktionen ausführen, wenn sich eine Disc im PDW-70MD befindet.

Funktionseinschränkungen bei FAM-Verbindungen

- Mit Ausnahme der Taste EJECT sind die Aufzeichnungs- und Wiedergabesteuertasten deaktiviert.
- Dieses Gerät kann nicht von jedem an einen externen Geräteanschluss angeschlossenen Gerät gesteuert werden.
- Von diesem Gerät wird kein Signal ausgegeben und die Meldung „PC REMOTE!“ erscheint auf der Anzeige dieses Geräts und auf dem externen Monitor.

Arbeit mit den Dateien

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Starten Sie den Explorer.

Vergewissern Sie sich, dass diesem Gerät ein Laufwerksbuchstabe zugeordnet ist. (Der Laufwerksbuchstabe hängt von der Anzahl der weiteren an den Remote-Computer angeschlossenen Peripheriegeräte ab.)

- 2 Führen Sie im Explorer auf der in diesem Gerät geladenen Disc Dateifunktionen aus.

Gehen Sie dabei genauso vor wie bei lokalen Laufwerken und Dateien auf Netzwerkcomputern.

Hinweise

- Wenn Sie dieses Gerät während einer FAM-Verbindung abschalten, werden die bis dahin übertragenen Daten verworfen.
- Bei einigen Dateitypen können nicht sämtliche Dateifunktionen ausgeführt werden.

Auswerfen von Discs von einem Remote-Computer

Klicken Sie im Explorer mit der rechten Maustaste auf das Symbol für dieses Gerät, und wählen Sie im angezeigten Menü die Option „Eject“ aus.

Beendigung der Dateifunktionen

Gehen Sie folgendermaßen vor.

Hinweis

Ziehen Sie das Kabel nicht vor den Schritten 1 bis 3 heraus.

- 1 Führen Sie für das Symbol oder auf der Taskleiste des Remote-Computers einen der folgenden Vorgänge aus.

- Doppelklicken Sie es.
- Klicken Sie es mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im angezeigten Menü einen der folgenden Befehle.
Windows 2000: Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen
Windows XP: Hardware sicher entfernen

Das Dialogfeld „Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen“ (Windows 2000) oder „Hardware sicher entfernen“ (Windows XP) erscheint.

- 2 Wählen Sie „Sony XDCAM PDW-70MD IEEE 1394 SBP2 Device“ und klicken Sie auf „Stop“.

Das Dialogfeld „Hardware stoppen“ erscheint.

- 3 Wählen Sie „Sony XDCAM PDW-70MD IEEE 1394 SBP2 Device“ und klicken Sie auf „OK“.

Im Windows 2000 erscheint eine Aufforderung zur Bestätigung.

Im Windows XP wird „Sony XDCAM PDW-70MD IEEE 1394 SBP2 Device“ aus der „Hardware-Geräteleiste“ gelöscht.

Dieses Gerät kann nun wieder den Normalbetrieb aufnehmen. (Die in "Funktionseinschränkungen bei FAM-Verbindungen" (*siehe Seite 64*) beschriebenen Einschränkungen bestehen nicht mehr.)

4 Ziehen Sie das i.LINK-Kabel ggf. ab.

Ausgeben einer Empfehlung

Um den Anschluss nach Beendigung der Dateifunktionen wiederherzustellen, wählen Sie in Abhängigkeit davon, ob ein i.LINK-Kabel angeschlossen ist, eine der folgenden Optionen.

i.LINK-Kabel ist nicht angeschlossen: Verbinden Sie das Gerät und einen Remote-Computer mit einem i.LINK-Kabel.

i.LINK-Kabel ist angeschlossen: Ziehen Sie das i.LINK-Kabel vom Gerät oder dem Remote-Computer ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden und schließen Sie das Kabel dann erneut an.

Das Gerät ist ausgeschaltet und ein i.LINK-Kabel angeschlossen: Schalten Sie das Gerät ein.

Deaktivierung von FAM-Verbindungen

Führen Sie eine der im vorherigen Abschnitt "Ausgeben einer Empfehlung" beschriebenen Vorgehensweisen aus, um zwischen diesem Gerät und dem Remote-Computer eine FAM-Verbindung herzustellen. Zur Deaktivierung von FAM-Verbindungen muss im Konfigurationsmenü INTERFACE SELECT >i.LINK MODE auf „AV/C“ gestellt werden (*siehe Seite 72*).

Aufzeichnung von kontinuierlichem Zeitcode über eine FAM-Verbindung

Sie können Clips, die über eine FAM-Verbindung erstellt wurden, so aufzeichnen, dass der Zeitcode von dem Zeitcode des letzten Frames des letzten auf Disc aufgezeichneten Clips, kontinuierlich weiterläuft.

Aufzeichnen von kontinuierlichem Zeitcode

Stellen Sie, bevor Sie aufzeichnen, TCG auf Seite P2 des Funktionsmenüs auf „INT“ und TC MODE auf „REGEN“. Dann können Sie Clipdateien von einem Computer oder einem anderen Gerät auf diese Einheit schreiben.

Funktionsmenü

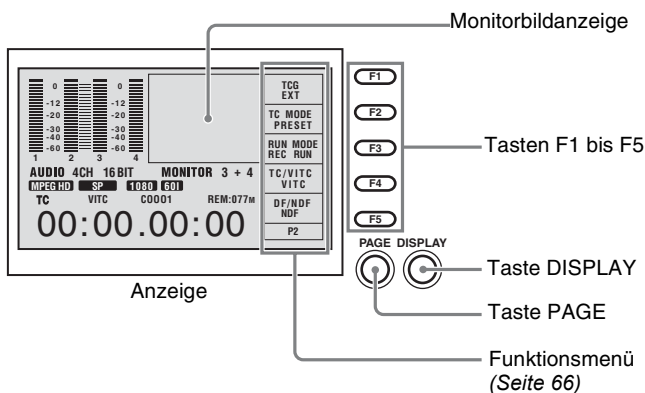
Das Funktionsmenü bietet Zugriff auf häufig benutzte Einstellungen wie die Wahl des Eingangsvideosignals und Zeitcodeeinstellungen.

Die Menüeinstellungen werden im flüchtigen Speicher gespeichert und bleiben auch nach Ausschalten des Geräts erhalten.

Funktionsmenübetrieb

Das Funktionsmenü erscheint auf dem LCD-Feld des Geräts.

Auf folgender Abbildung werden die zu den Funktionsmenüvorgängen verwendeten Tasten dargestellt.



Öffnen des Funktionsmenüs

Das Funktionsmenü besteht aus der Seite HOME und den Seiten P1 und P2.

Sollte das Funktionsmenü nicht bereits erschienen sein, drücken Sie die Taste PAGE, um es aufzurufen. Die zuletzt aufgerufene Funktionsmenüseite erscheint. Die Monitorbildanzeige schaltet auf die kleinste Größe, wenn das Funktionsmenü erscheint.

Anzeige einer anderen Seite

Mit jedem Tastendruck von PAGE erscheint die nächste Funktionsmenüseite in der Reihenfolge HOME → P1 → P2 → HOME...

Löschen des Funktionsmenüs vom Bildschirm

Drücken Sie die Taste DISPLAY. Die Monitorbildanzeige wird größer geschaltet.

Änderung der Einstellung eines Funktionsmenüpunkts

Verwenden Sie die Tasten F1 bis F5.

Drücken Sie die Taste rechts von jedem Einstellungspunkt, um dessen Wert zu ändern. Die Taste so lange drücken, bis der gewünschte Wert erscheint.

Funktionsmenüeinstellungen

Auf folgenden Tabellen werden die Einstellungspunkte jeder Seite aufgelistet und deren Einstellungswerte beschrieben.

Seite HOME

Einstellungspunkt	Beschreibung
F1: V INPUT (Videosignaleingang)	Wahl des Videoeingangssignals HDSDI: HDSDI-Signal SG: Testsignal aus dem internen Signalgenerator
F2: A1 INPUT (Audiosignaleingang 1) F4: A3 INPUT (Audiosignaleingang 3)	Wahl der den Audiokanälen 1 und 3 zugewiesenen Audioeingangssignale HDSDI: Zu HDSDI-Signal gemischtes Audiosignal ¹⁾ ANALOG1: Analoges Audiosignal 1 AES/EBU: In die Buchsen DIGITAL AUDIO (AES/EBU) INPUT 1/2 und 3/4 eingespeiste Signale SG: Testsignal aus dem internen Signalgenerator

Einstellungspunkt	Beschreibung
F3: A2 INPUT (Audiosignaleingang 2)	Wahl der den Audiokanälen 2 und 4 zugewiesenen Audioeingangssignale
F5: A4 INPUT (Audiosignaleingang 4)	HDSDI: Zu HDSDI-Signal gemischtes Audiosignal ¹⁾ ANALOG2: Analoges Audiosignal 2 AES/EBU: In die Buchsen DIGITAL AUDIO (AES/EBU) INPUT 1/2 und 3/4 eingespeiste Signale SG: Testsignal aus dem internen Signalgenerator

1) Nur wenn HDSDI als Videoeingang gewählt wird.

Hinweis

Die Anzeige der Signalbezeichnung blinkt, wenn das ausgewählte Signal nicht eingespeist wird. Speisen Sie das ausgewählte Signal ein oder wählen Sie ein anderes Signal aus.

Seite P1

Einstellungspunkt	Beschreibung
F1: CNTR SEL (Zählerwahl)	Wählt die auf der Zeitdatenanzeige anzuzeigenden Zeitdaten TC: Zeitcode UB: Benutzerbits COUNTER: Verstrichene Aufzeichnungs- oder Wiedergabezeit
F2: MONI CH (Monitorkanal)	Wahl der zu überwachenden Audiokanäle CH 1/2: Kanäle 1 und 2 CH 3/4: Kanäle 3 und 4
F3: MONI SEL (Monitorwahl)	Wählt das an der Buchse AUDIO MONITOR und der Buchse PHONES ausgegebene Audiomonitorsignal. STEREO: Weist die mit MONI CH gewählten Kanälen der linken und rechten Seite zu. MONO L (monauraler Kanal L): Ausgabe eines der mit MONI CH gewählten Kanäle MONO R (monauraler Kanal R): Ausgabe eines der mit MONI CH gewählten Kanäle MIX: Ausgabe von mit den in MONI CH gewählten Kanälen gemischtem Monoton.

Einstellungspunkt	Beschreibung
F4:F4: REC INH (Aufzeichnungssperrmodus)	Ein- und Ausschalten des Aufzeichnungssperrmodus ON: Aufzeichnungssperrmodus ist eingeschaltet OFF: Aufzeichnungssperrmodus ist ausgeschaltet
F5: CHAR SEL (Anzeige Zeicheninformation)	Ein- und Ausschalten der Anzeige der Zeicheninformation auf dem Monitorbild des LCD-Felds. ON: Zeicheninformation ist eingeschaltet OFF: Zeicheninformation ist ausgeschaltet LCD: Zeicheninformation ist für das LCD-Feld eingeschaltet Selbst wenn ON ausgewählt ist, können Sie eingeblendete Zeicheninformationen in der HD-Ausgabe deaktivieren, indem Sie den Punkt >DISPLAY CONTROL >HD CHARA im SETUP MENU einstellen.

Seite P2

Einstellungspunkt	Beschreibung
F1: TCG (Zeitcodegenerator)	Wahl des Betriebsmodus des internen Zeitcodegenerators INT (intern): Der Zählerwert läuft ab einem vorhandenen Anfangswert oder fortlaufend ab dem Zeitcode des letzten auf der Disc aufgezeichneten Einzelbildes. EXT (extern): Synchronisierung der Zeitcodeeingabe mit der Buchse TIME CODE IN SDI: Synchronisierung mit dem Zeitcode des in die Buchse HDSDI eingespeisten Signals

Einstellungspunkt	Beschreibung
F2: TC MODE (Zeitcodemodus)	Wenn TCG auf „INT“ eingestellt ist Wählt, ob der Zählerwert ab einem vorhandenen Anfangswert oder fortlaufend ab dem Zeitcode des letzten auf der Disc aufgezeichneten Einzelbildes läuft. PRESET: Ablauf von einem vorhandenen Anfangswert an REGEN (Regenerierung): Läuft vom Zeitcode des zuletzt auf der Disc aufgezeichneten Einzelbildes ausgehend fort. Wenn TCG auf „EXT“ eingestellt ist Wahl, ob der Zeitcode mit einem externen Zeitcode ab einem vorhandenen Anfangswert synchronisiert aufgezeichnet werden soll, oder ob der externe Zeitcode selbst aufgezeichnet werden soll PRESET: Aufzeichnung externen Zeitcodes REGEN (Regenerierung): Aufzeichnung eines mit einem externen Zeitcode ab einem vorhandenen Anfangswert synchronisierten Zeitcodes Hinweis Wenn TCG auf „SDI“ steht, wird immer der externe Zeitcode selbst aufgezeichnet.
F3: RUN MODE	Wenn TCG auf „INT“ und TC MODE auf „PRESET“ steht, wird der Betriebsmodus des internen Zeitcodegenerators ausgewählt. REC RUN: Der Zeitcodegenerator läuft nur während der Aufzeichnung FREE RUN: Der Zeitcodegenerator läuft, so lange das Gerät eingeschaltet ist.
F4: TC/VITC	Wählt den Typ der Zeitcodeanzeige in der Zeitdatenanzeige (TC oder VITC) aus.
F5: DF/NDF (nur bei Einstellung der Systemfrequenz auf 60I/30P/24P (Pulldown))	Verwenden Sie diesen Punkt, um den Drop-Frame-Modus (DF) oder den Non-Drop-Frame-Modus (NDF) zu wählen.

Systemmenü

Verwenden Sie das Systemmenü zur Einstellung des Geräts zu speziellen Zwecken und Bedingungen. Die Menüeinstellungen werden im flüchtigen Speicher gespeichert und bleiben auch nach Ausschalten des Geräts erhalten.

Das Systemmenü besteht aus den fünf folgenden Menüs.

- Konfigurationsmenü (SETUP MENU)
- TC-Voreinstellungsmenü (TC PRESET)
- Discmenü (DISC MENU)
- Datums- und Uhrzeiteinstellungsmenü (DATE/TIME PRESET)
- Digitalzeit-Anzeigemenü (HOURS METER)

In diesem Abschnitt werden das Konfigurationsmenü und das Discmenü dargestellt.

Siehe Seite 27 „Einstellung des Datums und der Uhrzeit“ in Kapitel 2 für weitere Informationen zum Datums- und Uhrzeiteinstellungsmenü.

Siehe Seite 79 „Regelmäßige Wartung“ zu weiteren Informationen zum Digitalzeit-Anzeigemenü.

Aufrufen des Konfigurations- und des Discmenüs

Die Menüs werden auf der Monitorbildanzeige und der Zeitdatenanzeige eingeblendet. Ist ein externer Monitor angeschlossen, werden sie auch über dem Monitorbild eingeblendet.

1 Drücken Sie die Taste MENU.

Das Systemmenü erscheint.

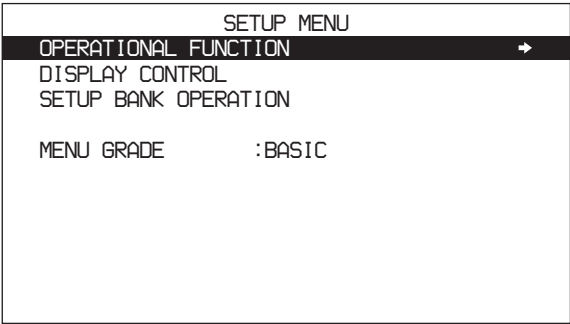
SYSTEM MENU	
SETUP MENU	→
TC PRESET	
DISC MENU	
DATE/TIME PRESET	
HOURS METER	

Das gesamte Systemmenü erscheint auf der Monitorbildanzeige und dem externen Monitor. Eine Großbuchstaben- und Kleinbuchstabenabkürzung nur der gewählten Zeile

(der Zeile im Videorücklauf) erscheint auf der Zeitdatenanzeige.

- 2
- Wählen Sie mit der Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2 SETUP MENU oder DISC MENU.
- 3
- Drücken Sie die Taste **➡**/OUT.

Das Konfigurationsmenü (*siehe Seite 69*) oder das Discmenü (*siehe Seite 76*) erscheint.



Konfigurationsmenüfunktionen

Das Konfigurationsmenü ist in drei Ebenen unterteilt. Die obere Ebene stellt eine allgemeine Klassifizierung der Einstellungspunkte des Menüs dar. Ausgenommen MENU GRADE befinden sich die tatsächlichen Einstellungspunkte auf der zweiten oder dritten Ebene. Die Einstellungspunkte sind in grundlegende Punkte, die für den Normalbetrieb benötigt werden, und fortgeschrittene Punkte, die für die Erweiterungsfunktionen benötigt werden, aufgeteilt. Bei Lieferung des Geräts ist das Konfigurationsmenü nur auf Anzeige der grundlegenden Punkte eingestellt. Zur Anzeige auch der fortgeschrittenen Punkte muss die Einstellung von MENU GRADE geändert werden.

Konfigurationsmenüpunkte

Die Bedeutungen und Einstellungen der Konfigurationsmenüpunkte werden im Folgenden beschrieben.

- Eckige Klammern [] zeigen auf der Zeitdatenanzeige erscheinende Zeichen und Symbole an.
- Ein Sternchen (*) (zum Beispiel *EE) zeigt an, dass es sich um eine werkseitige Einstellung handelt.

OPERATIONAL FUNCTION [Operational]: Betriebseinstellungen		Beschreibung
LOCAL ENABLE [> Local ENA]: Wahl der Tasten dieses Geräts, die auch dann aktiviert sein sollen, wenn der Fernbedienungsschalter auf REMOTE steht.		ALL DISABLE [>> All DIS]: Die Taste EJECT und die Tasten des Aufzeichnungs-/Wiedergabesteuerblocks sind deaktiviert. *STOP & EJECT [>> STOP&EJ]: Nur die STOP- und die EJECT-Taste sind aktiviert. ALL ENABLE [>> All ENA]: Die Taste EJECT und alle Tasten des Aufzeichnungs-/Wiedergabesteuerblocks sind aktiviert. Auf diesem Gerät können die Preroll-Zeit eingestellt und die Zeitdaten gewählt werden.
REC FORMAT [>REC format]: Wahl des Aufzeichnungsformats (MPEG-2-Komprimierungsrate).		HQ [>> HQ]: 35 Mbps *SP [>> SP]: 25 Mbps LP [>> LP]: 18 Mbps
DISC END [> Disc End]: Wahl der Reaktion des Geräts bei Erreichen des Endes der freien Disc-Kapazität während der Aufzeichnung.		GOTO TOP [>> GOTO TOP]: Gehen Sie zum Anfang der Disc. END STOP [>> END STOP]: Anhalten am Ende der Disc. *EJECT [>> EJECT]: Automatisches Auswerfen der Disc.
CLIP TITLE [> Clip Title]: Stellen Sie ein, wie die Clip-Titel zugewiesen werden sollen.	AUTO TITLE [>> AT Title]: Wählen Sie, ob die Clip-Titel automatisch zugewiesen werden sollen.	*DISABLE [>>> DISABLE]: Keine Zuweisung ENABLE [>>> ENABLE]: Zuweisung.
	TITLE [>> Title]: Zuweisung beliebiger Titel.	
		Der Bildschirm CLIP AUTO TITLING erscheint. <i>Zu Einzelheiten siehe „Zuweisen von Clip-Titeln“ (Seite 48) Im Kapitel 4.</i>

OPERATIONAL FUNCTION [Operational]: Betriebseinstellungen		Beschreibung
FILE NAMING [> File Name]: Wählen Sie den Clip und das Namensformat für die Clip-Liste	NAMING FORM [>> Name Form]: Wählen Sie den Clip und das Namensformat für die Clip-Liste.	*C**** [>>> C****]: Standardformat free [>>> free]: Freies Format zulassen.
	AUTO NAMING [>> AT Naming]: Wählen Sie das Format der Dateinamen, die bei Aufzeichnung der Clips erstellt werden.	*C**** [>>> C****]: Standardformat title [>>> title]: Weisen Sie denselben Namen als Clip-Titel zu.
SYSTEM SEL [> System Sel]: Wählen Sie die Systemfrequenz. Hinweis Schalten Sie das Gerät nach Änderung von Subpunkten aus und dann wieder ein. Die Anfangseinstellungen des Konfigurationsmenüs als Ganzes spiegeln die hier vorgenommenen Einstellungen wider.	SYSTEM FREQ [>> Sys Freq]: Stellen Sie die Systemfrequenz ein.	*60I [>>> 60i]: 59,94i 50I [>>> 50i]: 50i 30P [>>> 30P]: 29,97P 25P [>>> 25P]: 25P
	UC/J [>>UC/J]: Wählen Sie den Einsatzort.	UC [>>> UC]: Für Ort außerhalb Japans *J [>>> J]: Für Japan
VAR SPD LIMIT [> VAR limit]: Legen Sie fest, ob die Geschwindigkeit der variablen Wiedergabegeschwindigkeit eingeschränkt werden soll		*OFF [>> OFF]: –1 bis +2-fache normale Geschwindigkeit ON [>> ON]: 0 bis +1-fache normale Geschwindigkeit
ASM POSTROLL [> Postroll]: Legen Sie fest, ob beim Assemble Editing Postroll aufgezeichnet werden soll		OFF [>> OFF]: Kein Postroll aufzeichnen. *ON [>> ON]: Postroll aufzeichnen.

DISPLAY CONTROL [Display]: Einstellungen bezüglich der Anzeige des LCD-Feldes des Geräts und eines externen Monitors		Beschreibung
SUB STATUS [> Sub status]: Wahl der zusätzlichen, auf der Monitorbildanzeige und auf einem externen Monitor angezeigten Status-Informationen.		*OFF [>> OFF]: Keine zusätzlichen Status-Informationen TC MODE [>> TC mode]: Anzeigen des Betriebsmodus des internen Zeitcodegenerators REMAIN [>> Remain]: Freie Disc-Kapazität (in Minuten) CLIP NO [>> Clip No]: Clip-Nummer PLAYBACK REMAIN [>> PB remain]: Zeit von der aktuellen Wiedergabeposition zur Aufzeichnungsendposition, angezeigt im Zeitdatenformat <i>Einzelheiten zu den auf dem Monitor angezeigten zusätzlichen Statusinformationen bei einer anderen Einstellung als OFF siehe „Anzeige zusätzlicher Statusinformationen“ (Seite 30) in Kapitel 2.</i>
BRIGHTNESS [> Brightness]: Stellen Sie die Helligkeit der Anzeige ein.		Der Bildschirm LCD BRIGHTNESS erscheint. Werkseitige Einstellung: *55 <i>Siehe Seite 28 „Einstellung der Helligkeit des LCD-Feldes“ zu weiteren Informationen zur Einstellung der Helligkeit.</i>
ALARM [> ALARM]: Wählen Sie, ob Warnmeldungen angezeigt werden sollen.		OFF [>> OFF]: Generell keine Anzeige von Warnmeldungen. Jedoch Anzeige mancher wichtiger Warnmeldungen. ON(LIMITED) [>> ON(Limit)]: Anzeige nur einer Mindestzahl von Warnmeldungen. *ON [>> ON]: Anzeige aller Warnmeldungen.

DISPLAY CONTROL [Display]: Einstellungen bezüglich der Anzeige des LCD-Felds des Geräts und eines externen Monitors	Beschreibung
HD CHARA [> HD cha]: Festlegen, ob eingeblendete Textinformationen am HD-Ausgang unbedingt deaktiviert werden sollen, wenn CHAR SEL auf Seite P1 des Funktionsmenüs auf „ON“ steht.	OFF [>> OFF]: Unbedingt eingeblendete Textinformationen ausschalten. *FUNCTION MENU [>>F-MENU]: Eingeblendete Textinformationen nicht deaktivieren. (Einstellung von CHAR SEL im Funktionsmenü hat Vorrang.)

VIDEO CONTROL [Video]: Einstellungen bezüglich der Videosteuerung		Beschreibung
FRAME PB [> Frame PB]: Wahl, ob Felder oder Einzelbilder als Standbilder von Videodaten ausgegeben werden sollen.		*AUTO [>> AUTO]: Ausgabe eines Feldbildes, wenn das Format zwischenzeilig ist; und Ausgabe eines Einzelbildes, wenn das Format progressiv ist. FRAME[>> FRAME]: Es wird immer ein Einzelbild ausgegeben.
DOWN CONVERTER [> Down conv]: Einstellung des Downconverters.	CONV MODE [>>Conv mode]: Wahl des Konvertierungsmodus. Hinweis „SQUEEZE“ (Stauchmodus) wird während der Aufzeichnung automatisch gewählt.	*EDGE CROP [>>> Edge Crop]: Randschnittmodus LETER BOX [>>> LetterBox]: Letter-Box-Modus SQUEEZE [>>> Squeeze]: Stauchmodus
	DETAIL GAIN [>> Detail]: Wahl des Verstärkungspegels der Downconverter-Bildverbesserung.	*LOW [>>> Low]: Niedrig MID [>>> Mid]: Mittel HIGH [>>> High]: Hoch
	CROSS COLOR [>> Cross col]: Cross-Farbeinstellung ein- oder ausschalten.	*OFF [>>> OFF]: Die Bildverbesserung verwendet werkseitige Einstellungen für Cross-Farbe. ON [>>> ON]: Durch die Bildverbesserung werden Cross-Farben abgestimmt und reduziert.

AUDIO CONTROL [Audio]: Einstellungen bezüglich der Audiosteuerung	Beschreibung
REC MODE [> REC mode]: Wahl des Audioaufzeichnungsmodus.	*4ch×16bit [>> 4ch/16bit]: 4-Kanal-/ 48-kHz-Modus 2ch×16bit [>> 2ch/16bit]: 2-Kanal-/ 48-kHz-Modus

AUDIO CONTROL [Audio]: Einstellungen bezüglich der Audiosteuerung		Beschreibung
LEVEL SELECT [> Lever Sel]	REF LEVEL [>> REF Level]: Einstellung des Referenzpegels (Headroom) für die auf der Disc aufgezeichneten Signale.	*-20dB [>>> -20dB] -18dB [>>> -18dB] -16dB [>>> -16dB] -12dB [>>> -12dB]
	CH1 IN LEVEL [>> CH1 input]: Wahl der AudiopegelEinstellung entsprechend des Audiopegels des in die Buchse AUDIO INPUT 1/3 eingespeisten Signals.	*+4dB [>>> +4dB] 0dB [>>> 0dB] -3dB [>>> -3dB] -6dB [>>> -6dB]
	CH2 IN LEVEL [>> CH2 input]: Wahl der AudiopegelEinstellung entsprechend des Audiopegels des in die Buchse AUDIO INPUT 2/4 eingespeisten Signals.	
	OUTPUT LEVEL [>> Out Level]: Wahl des analogen Audioausgabe-Referenzpegels.	
DV OUT MODE [> DV out mod]: Wahl des Audioausgabemodus am Anschluss  S400.		4ch [>> 4ch]: 12 Bit/ 32 kHz/ 4 Kanäle *2ch [>> 2ch]: 16 Bit/ 48 kHz/ 2 Kanäle

INTERFACE SELECT [Interface]: Einstellungen bezüglich der Schnittstellen		Beschreibung
D-SUB OUTPUT [> D-SUB Out]: Wahl des Formats der Signalausgabe aus der Buchse MONITOR.		XGA(SYSTEM) [>> XGA(SYS)]: Einstellung auf XGA-Monitorausgabe (entsprechend der Systemfrequenz). *XGA(60Hz) [>> XGA(60Hz)]: Einstellung auf XGA-Monitorausgabe (immer auf 60 Hz) YPbPr [>> YPbPr]: Y/R-Y/B-Y-Komponenten-Videosignale
AUDIO OUTPUT [> Audio Out]: Wahl der Kanäle zur Audioausgabe aus den Buchsen AUDIO OUTPUT 1/3 und 2/4.		*CH1/CH2 [>> CH1/CH2]: Ausgabekanal 1 an Buchse AUDIO OUTPUT 1/3 und Kanal 2 an Buchse AUDIO OUTPUT 2/4 CH3/CH4 [>> CH3/CH4]: Ausgabekanal 3 an Buchse AUDIO OUTPUT 1/3 und Kanal 4 an Buchse AUDIO OUTPUT 2/4
REMOTE I/F [> Remote I/F]: Wahl, wie die Fernsteuerung ausgeführt werden soll, wenn der Fernsteuerungsschalter auf REMOTE steht.		i.LINK [>> i.LINK]: Verwenden Sie den Anschluss  S400. *9PIN/RS-232C [>> 9P/232C]: Verwendung entweder der Buchse REMOTE(9P) oder RS232C, je nach Einstellung des Fernbedienungswahlschalters 9PIN(PARA)[>> Para Run]: Verwenden Sie die Buchse REMOTE(9P), um mehrere Geräte des Typs PDW-70MD anzuschließen und führen Sie die Fernsteuerung von einem dieser Geräte aus, das als Hauptgerät bestimmt wird.
BAUDRATE [> BaudRate]: Wahl der Übertragungsgeschwindigkeit (bps) des Anschlusses RS232C.		*9600 [>> 9600] 19200 [>> 19200] 38400 [>> 38400] 57600 [>> 57600] 115200 [>> 115200]
i.LINK MODE [> i.LinkMode]: Wahl des Verbindungstyps für den Anschluss  S400.		*AV/C [>> AV/C]: AV/C-Verbindung FAM(PC REMOTE) [>> FAM]: FAM-Verbindung

METADATA [Metadata]: Metadaten-Einstellungen	Beschreibung
INDEX POSITION [> Index Pos]: Wahl, welches Bild bei der Aufzeichnung als Skizze (Indexbild) verwendet werden soll.	0SEC [>> 0 sec] bis 10SEC [>> 10 sec]: Das Bild bei 0 Sekunden bis 10 Sekunden des Anfangs des Clips; Festlegung in 1-Sekunden-Schritten. Werkseitige Einstellung: *0SEC
STORE OWNER [> Ownership]: Erstellung von UMID-Besitzerinformationen.	Der Bildschirm STORED OWNERSHIP erscheint. <i>Einzelheiten siehe Anhang „Einstellung der UMID-Benutzerinformationen“ auf Seite 93.</i>

MENU GRADE [Menu grade]: Wahl der anzuzeigenden Menüpunkte	Beschreibung
Festlegung, ob bei der Verwendung des Konfigurationsmenüs nur grundlegende oder auch fortgeschrittene Menüpunkte auf dem Monitor und der Zeitdatenanzeige erscheinen sollen.	*BASIC [>> Basic]: Anzeige nur der grundlegenden Menüpunkte ENHANCED [>> Enhanced]: Anzeige auch der fortgeschrittenen Menüpunkte

Konfigurationsmenü-Vorgänge

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie zur Änderung der Menüeinstellungen vorzugehen ist.

Verwendete Tasten zur Änderung der Einstellungen

Verwenden Sie zur Änderung der Menüeinstellungen folgende Tasten.

Menüsteuertasten	Funktionen
Taste MENU	- Anzeige und Ausblendung des Menüs. - Rückkehr von den Menüeinstellungsbildschirmen zum Menü.
Tasten ↑ /MARK1 und ↓ /MARK2	Mit diesen Tasten wird der hervorgehobene Cursor innerhalb der aktuell angewählten Ebene zur Wahl eines Punkts oder einer Einstellung auf- und abwärtsbewegt. Halten Sie eine dieser beiden Tasten gedrückt, um den hervorgehobenen Cursor fortlaufend zu bewegen.
Tasten ← /IN und → /OUT	Drücken Sie die Taste → /OUT, um eine Ebene tiefer zu gehen. Drücken Sie die Taste ← /IN, um eine Ebene höher zu gehen. Halten Sie eine dieser beiden Tasten gedrückt, um den hervorgehobenen Cursor fortlaufend zu bewegen.
Taste RESET	- Rücksetzung der Einstellung auf die werkseitige Einstellung. - Beantwortet die jeweilige Frage mit „Nein“.

Menüsteuertasten	Funktionen
Taste SET	- Speichert die neue Einstellung. - Beantwortet die jeweilige Frage mit „Ja“.

Änderung der Einstellung grundlegender Menüpunkte

In der werkseitigen Einstellung werden nur die grundlegenden Menüpunkte angezeigt. Zur Änderung der grundlegenden Menüpunkte gehen Sie folgendermaßen vor.

- Drücken Sie die Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2, um den entsprechenden Menüpunkt zu wählen.

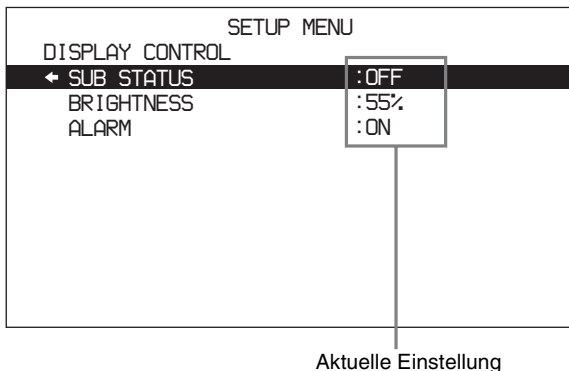
Beispiel: Bildschirmanzeige bei Wahl von DISPLAY CONTROL

SETUP MENU
OPERATIONAL FUNCTION
DISPLAY CONTROL →
SETUP BANK OPERATION
MENU GRADE :BASIC

- Drücken Sie die Taste **→**/OUT.

Für den in Schritt 1 gewählten Menüpunkt wird Menüebene 2 angezeigt.

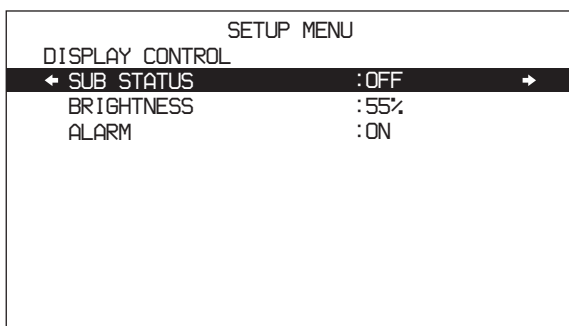
Beispiel: Bildschirmanzeige der zweiten Ebene des Menüs DISPLAY CONTROL



- 3** Drücken Sie die Taste **↑**/MARK1 oder **↓**//MARK2, um den entsprechenden Punkt zu wählen.

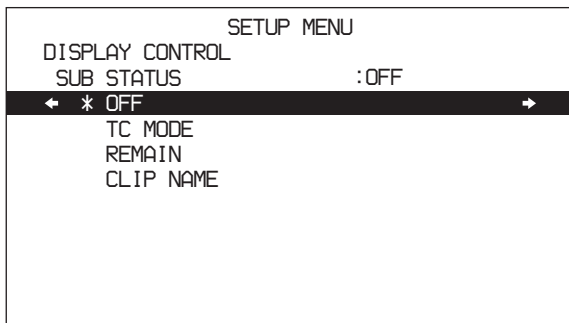
Für Menüpunkte der Ebene 3, drücken Sie die Taste **→**/OUT, um auf Ebene 3 zu gehen, drücken Sie dann Taste **↑**/MARK1 oder **↓**//MARK2, um den Punkt zu wählen, den Sie ändern möchten.

Beispiel: Bildschirmanzeige bei Wahl von SUB STATUS

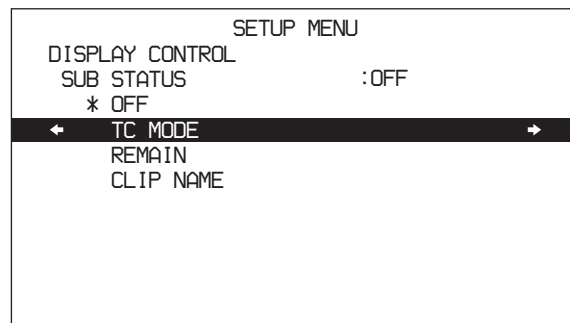


- 4** Drücken Sie die Taste **→**/OUT.

Für den in Schritt **3** gewählten Punkt werden alle Einstellungen angezeigt, die möglich sind.



- 5** Drücken Sie die Taste **↑**/MARK1 oder **↓**//MARK2, um die Einstellung des Punkts zu ändern.



- 6** Zur Änderung anderer Einstellungen drücken Sie die Taste **←**/IN, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, und wiederholen Sie dann so oft wie erforderlich Schritte **3** bis **5**.

- 7** Drücken Sie nach Vornahme der Einstellungen die Taste SET.

Die Meldung „NOW SAVING...“ erscheint auf dem Monitor und auf der Zeitdatenanzeige erscheint „Saving...“, während die neuen Einstellungen gespeichert werden. Nach Beendigung des Speichervorgangs kehren der Monitor und die Zeitdatenanzeige zu ihren normalen Anzeigen zurück.

Hinweise

- Wird das Gerät vor Beendigung eines Speichervorgangs ausgeschaltet, können Einstellungen ggf. verloren gehen. Warten Sie mit dem Ausschalten des Geräts, bis das Speichern beendet ist.
- Wenn Sie statt der Taste SET die Taste MENU drücken, werden die neuen Einstellungen nicht gespeichert. Die Meldung „ABORT!“ erscheint auf dem Monitor und 0,5 Sekunden lang wird „Abort!“ auf der Zeitdatenanzeige angezeigt, dann verlässt das System die Menüs. Vergessen Sie bei Änderung mehr als einer Einstellung keinesfalls, nach der Vornahme der Einstellungen die Taste SET zu drücken.

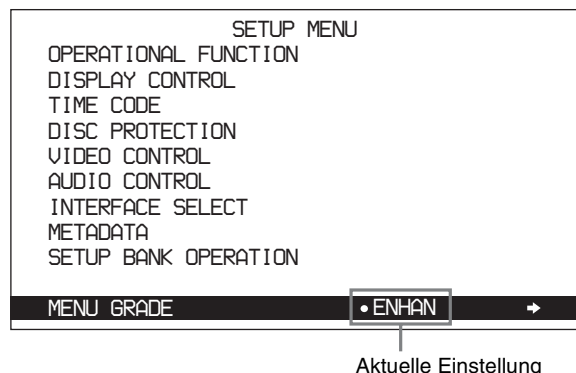
Bedeutung der Menübildschirmanzeigen

Bildschirmanzeige	Bedeutung
Nach rechts zeigender Pfeil (→) rechts vom Menüpunkt <i>Siehe Schritt 1 der vorhergehenden Vorgehensweise (siehe Seite 73).</i>	Durch Tastendruck von → /OUT wird auf die nächste niedrigere Menüebene oder einen Einstellungswahlbildschirm geschaltet.

Bildschirmanzeige	Bedeutung
Nach links zeigender Pfeil (←) links vom Menüpunkt <i>Siehe Schritt 2 der vorhergehenden Vorgehensweise (siehe Seite 73).</i>	Durch Tastendruck von ←/IN wird zur vorherigen (höheren) Menüebene zurückgegangen.
Zeichenkette rechts vom Menüpunkt	Aktuelle Einstellung des Menüpunkts Bei Anzeige mit Doppelpunkt (:): Die aktuelle Einstellung entspricht der werkseitigen Einstellung. <i>Siehe Schritt 2 der vorhergehenden Vorgehensweise (siehe Seite 73).</i> Bei Anzeige mit einem erhöhten Punkt (•): Die aktuelle Einstellung entspricht der werkseitigen Einstellung. <i>Siehe den nächsten Punkt „Anzeige fortgeschrittener Menüpunkte“.</i>
Ein * (Sternchen) in einer vollständigen Einstellungsliste <i>Siehe Schritt 4 der vorhergehenden Vorgehensweise (siehe Seite 74).</i>	Werkseitige Einstellung

Anzeige fortgeschrittener Menüpunkte

In der werkseitigen Einstellung werden die fortgeschrittenen Menüpunkte nicht angezeigt. Stellen Sie zur Anzeige der fortgeschrittenen Menüpunkte den Menüpunkt MENU GRADE auf „ENHANCED“; folgen Sie dazu vorherigem Abschnitt „Änderung der Einstellung grundlegender Menüpunkte“. Wählen Sie in Schritt 1 zuerst „MENU GRADE“ und dann „ENHANCED“. Drücken Sie dann die Taste SET, um die Einstellung zu speichern. Daraufhin erscheinen auf Tastendruck von MENU und der Taste →/OUT zur Anzeige des Konfigurationsmenüs alle grundlegenden und fortgeschrittenen Punkte von Menüebene 1.



Änderung der Einstellung fortgeschrittener Menüpunkte

Führen Sie zur Einstellung fortgeschrittener Menüpunkte zuerst die Vorgehensweise des vorherigen Abschnitts „Anzeige fortgeschrittener Menüpunkte“ aus und gehen Sie dann folgendermaßen vor.

- Wiederholen Sie auf dem Bildschirm des Konfigurationsmenüs Schritte 2 bis 7 der „Änderung der Einstellung grundlegender Menüpunkte“, und wählen Sie dann mit den Tasten ←/IN, →/OUT, ↑/MARK1, ↓/MARK2 einen Menüpunkt aus und ändern Sie die Einstellung.
- Drücken Sie nach Vornahme der Einstellungen die Taste SET.

Die Meldung „NOW SAVING...“ erscheint auf dem Monitor und auf der Zeitdatenanzeige erscheint „Saving...“, während die neuen Einstellungen gespeichert werden. Nach Beendigung des Speichervorgangs kehren der Monitor und die Zeitdatenanzeige zu ihren normalen Anzeigen zurück.

Rücksetzung der Menüeinstellungen auf ihre werkseitige Einstellung

Gehen Sie nach Vornahme der Änderungen der Menüeinstellungen wie folgt vor, um diese auf ihre werkseitigen Einstellungen (Einstellungsinitialisierung) zurückzusetzen.

Rücksetzung einer bestimmten Einstellung auf deren werkseitige Einstellung

Führen Sie die Vorgehensweise in Abschnitt „Änderung der Einstellung grundlegender Menüpunkte“ (Seite 73) bis Schritt 5 aus, gehen Sie dann bei angezeigter aktueller Einstellung (im Beispiel ist die aktuelle Einstellung bei Änderung der werkseitigen Einstellung TC MODE) folgendermaßen vor.

- Drücken Sie die Taste RESET.
„OFF“ (werkseitige Einstellung) wird eingestellt.
- Drücken Sie die Taste SET.

Die auf die werkseitige Einstellung zurückgesetzte Einstellung wird als aktuelle Einstellung gespeichert.

Rücksetzung aller Einstellungen auf ihre werkseitigen Einstellungen

- Rufen Sie das Konfigurationsmenü auf.
- Drücken Sie die Taste RESET.

Es erscheint eine Aufforderung zur Bestätigung der Rücksetzung aller Einstellungen auf ihre werkseitigen Einstellungen.

Monitormeldung	Initialize all items to factory preset values? (Alle Punkte auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen?)
Meldung in der Zeitdatenanzeige	Init setup? (Setup vornehmen?)

3 Drücken Sie die Taste SET.

Die Meldung „NOW SAVING...“ erscheint auf dem Monitor und auf der Zeitdatenanzeige erscheint „Saving...“, während die Einstellungen aller Menüpunkte auf ihre werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt werden. Diese werkseitigen Einstellungen werden gespeichert.

Hinweis

Wird das Gerät vor Beendigung des Speicherns der Einstellungen ausgeschaltet, könnten die Einstellungen nicht ordnungsgemäß auf ihre werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt werden. Warten Sie mit dem Ausschalten des Geräts, bis das Speichern beendet ist.

Abbrechen der Rücksetzungsfunktion

Drücken Sie statt der Taste SET die Taste RESET. Die Anzeige kehrt daraufhin an den Anfang des Konfigurationsmenüs zurück und die Einstellungen bleiben unverändert.

Discmenü

Verwenden Sie das Discmenü zum Löschen von Daten auf Discs und zum Formatieren von Discs.

Für die Methode zur Anzeige des Discmenüs, siehe „Aufrufen des Konfigurations- und des Discmenüs“ (Seite 68).

DISC MENU	
STATUS	→
DELETE	
FORMAT	

Das Discmenü enthält die folgenden Punkte. Zeichen und Symbole in eckigen Klammern [] erscheinen auf der Zeitdatenanzeige.

STATUS [Status]

Anzeige des Status der Disc oder des Clips.

DISC [> Disc]: Aufrufen des Bildschirms DISC STATUS

CLIP [> Clip]: Aufrufen des Bildschirms CLIP STATUS

Hinweis

Mit der PDZ-1 Proxy Browsing Software können Sie TITLE1 und TITLE2 auf die Disc schreiben, allerdings erscheint hier nur TITLE1.

DELETE [Delete]

Löschen von Clips von der Disc

LAST CLIP [> Last Clip]: Löschen des zuletzt aufgezeichneten Clips

ALL CLIP [> All Clip]: Löschen aller Clips. (Clips im Verzeichnis General werden nicht gelöscht)

FORMAT [Format]

Formatieren einer Disc

QUICK FORMAT [>Quick Format]: Löschen aller Daten auf der Disc, auch des Inhalts des Verzeichnisses General)

Discmenüfunktionen

Anzeige des Status der aktuellen Disc oder des aktuellen Clips

Legen Sie eine Disc ein und gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Anzeige des Discmenüs (siehe Seite 68).
- 2 Drücken Sie die Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2, um STATUS zu wählen.
- 3 Drücken Sie die Taste →/OUT.
- 4 Wählen Sie DISC oder CLIP und drücken Sie die Taste →/OUT.

Wenn Sie DISC wählen, erscheint der Status der eingelegten Disc.

DISC STATUS	
USER ID:	
TITLE :	
REMAIN	: 029 min
REWRITE	: 0002 times
SALVAGE	: OK
FILE SYSTEM	: OK
TO MENU : MENU KEY	

Wenn Sie CLIP wählen, erscheint der Status des aktuellen Clips.

CLIP STATUS	
CLIP LIST MODE	
CLIP LIST NEME:	E0001
TITLE:	E0001
RECORD DEVICE:	PDW-F70
SERIAL:	10001
DATE :	06/3/02
TIME :	19:54:38
TO MENU : MENU KEY	

Gelangt die Wiedergabe oder Suche zu einem neuen Clip, wechselt die Anzeige zum Status des neuen Clips.

Rückkehr zur nächsthöheren Ebene

Drücken Sie die Taste MENU.

Löschen des Menüs vom Bildschirm

Drücken Sie die Taste MENU zwei Mal.

Löschen des zuletzt aufgezeichneten Clips

Hinweis

Wenn der Clip fixiert ist kann er nicht gelöscht werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Anzeige des Discmenüs (*siehe Seite 68*).
- 2 Drücken Sie die Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2, um DELETE zu wählen.
- 3 Drücken Sie die Taste **➡**/OUT.
Der Name des zu löschenden Clips erscheint.
- 4 Drücken Sie die Taste SET.

Der Clip wird gelöscht und die Nummer des gelöschten Clips erscheint.

Rückkehr zur nächsthöheren Ebene ohne Löschen des Clips

Drücken Sie die Taste MENU.

Löschen des Menüs vom Bildschirm

Drücken Sie die Taste MENU zwei Mal.

Löschen aller Clips

Hinweis

Wenn Sie Folgendes Ausführen, werden alle nicht gesperrten Clips gelöscht.

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Anzeige des Discmenüs (*siehe Seite 68*).
- 2 Drücken Sie die Taste **↑**/MARK1 oder **↓**/MARK2, um DELETE zu wählen.
- 3 Drücken Sie die Taste **➡**/OUT.
- 4 Wählen Sie ALL CLIP, drücken Sie dann die Taste **➡**/OUT.
- 5 Drücken Sie, wenn die Meldung „ALL DELETE OK?“ erscheint, die Taste SET.

Alle Clips auf der Disc werden gelöscht.

Rückkehr zur nächsthöheren Ebene ohne Löschen der Clips

Drücken Sie die Taste RESET.

Löschen des Menüs vom Bildschirm

Drücken Sie die Taste MENU.

Formatieren einer Disc

Siehe „Formatieren einer Disc“ (Seite 33) in Kapitel 3.

Wichtige Bedienungshinweise

Bedienung und Lagerung

Schutz des Geräts vor Stößen

Der interne Mechanismus könnte beschädigt oder das Gehäuse verzogen werden.

Das Gerät während des Betriebs nicht abdecken

Eine Abdeckung des Geräts hat eine Erhöhung der Temperatur im Inneren des Geräts zur Folge. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.

Nach dem Gebrauch

Schalten Sie den Netz-/Bereitschaftsmodusschalter aus. Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchten, schalten Sie auch den Schalter POWER auf der Geräterückseite aus.

Transport

- Nehmen Sie vor dem Transport die Disc heraus.
- Wird das Gerät in einem LKW, Schiff, Flugzeug oder sonstigen Transportmittel transportiert, packen Sie es wieder in seine Transportverpackung ein.

Pflege des Gerätes

Wenn das Gehäuse des Geräts verschmutzt ist, reinigen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch. Verwenden Sie im Extremfall ein mit etwas neutralem Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch und wischen Sie dann die Fläche wieder trocken. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol oder Verdünner, da diese das Finish des Geräts verfärben oder beschädigen können.

Im Fall von Betriebsproblemen

Sollten Sie Probleme mit dem Gerät haben, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

Verwendungs- und Lagerort

Stellen Sie das Gerät an einem ebenen, gut belüfteten Ort auf. Folgende Umgebungen sind nicht zur Verwendung und Lagerung des Geräts geeignet.

- Orte übermäßiger Hitze oder Kälte
(Betriebstemperaturbereich: 5°C bis 40°C)
Beachten Sie, dass im Sommer oder in Regionen mit warmem Klima die Temperatur in einem Auto mit geschlossenen Fenstern auf über 50°C ansteigen kann.
- Feuchte oder staubige Orte
- Orte, an denen Regen an das Gerät gelangen könnte
- Starken Vibrationen ausgesetzte Orte
- In der Nähe von Magnetfeldern
- In unmittelbarer Nähe starker Magnetfelder aufbauenden Radio- oder Fernsehsendern
- Für längere Zeit in direktem Sonnenlicht oder der Nähe von Heizapparaten

Vorbeugung elektromagnetischer Interferenzen tragbarer Kommunikationsgeräte

Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe des Camcorders kann zu Fehlfunktionen und Interferenzen mit den Audio- und Videosignalen führen.

Es wird empfohlen, tragbare Kommunikationsgeräte in der Nähe des Geräts auszuschalten.

LCD-Feld

LCD-Felder werden mit extrem hochwertiger Präzisionstechnologie hergestellt, durch die effektive Pixelraten von 99,99% oder mehr erreicht werden. In seltenen Fällen können jedoch ein oder mehrere Pixel permanent dunkel bleiben oder permanent weiß, rot, blau oder grün leuchten.

Es handelt sich hierbei um keine Fehlfunktion. Solche Pixel betreffen die aufgezeichneten Daten nicht und das Gerät kann auch dann bedenkenlos verwendet werden, wenn sie auftreten.

Kondenswasserbildung

Wenn Sie das Gerät von einem sehr kalten Ort an einen warmen Ort bringen oder es an einem feuchten Ort verwenden, könnte sich auf dem optischen Signalabnehmer Feuchtigkeit niederschlagen. Wenn das Gerät in diesem Zustand betrieben wird, könnten die Aufzeichnung und die Wiedergabe gestört sein.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um dem vorzubeugen.

- Sollten Sie das Gerät an einen Ort bringen oder an einem Ort betreiben, an dem sich Feuchtigkeit niederschlagen könnte, legen Sie jedenfalls zuerst eine Disc ein.
- Vergewissern Sie sich beim Einschalten des Netz-/Bereitschaftsmodusschalters 1, dass die Anzeige HUMID nicht auf dem LCD-Feld erscheint. Sollte diese erscheinen, warten Sie mit dem Einlegen der Disc, bis sie erlischt.

Regelmäßige Wartung

Digitaler Stundenzähler

Der digitale Stundenzähler liefert Informationen über den Betriebsverlauf des Geräts. Verwenden Sie diese Informationen als Richtlinie für die regelmäßige Wartung Ihres Geräts. Wenden Sie sich für eine regelmäßige Wartung an Ihren Sony-Händler.

Anzeige des digitalen Stundenzählers

Der digitale Stundenzähler erscheint sowohl auf der Monitorbildanzeige und der Zeitdatenanzeige als Menü Digitaler Stundenzähler des Systemmenüs. Er kann auch über einen an das Gerät angeschlossenen externen Videomonitor auf dem Bildschirm eingeblendet werden (siehe Seite 29).

Gehen Sie zur Anzeige des digitalen Stundenzählers folgendermaßen vor.

- 1 Drücken Sie die Taste MENU, um das Systemmenü aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2, um HOURS METER (Stundenzähler der Zeitdatenanzeige) zu wählen und drücken Sie dann die Taste SET.

HOURS METER			
H1	317/	317	HOURS
H2	22		HOURS
H3	92		HOURS
H4	92		TIMES
H5	114		
H1: OPERATION			
H2: LASER PARAMETER			
H3: SEEK RUNNING			
H4: SPINDLE RUNNING			
H5: LOADING COUNTER			

Anzeige des digitalen Stundenzählers

Jeder dieser Punkte kann während der regelmäßigen Wartung oder dem Austausch von Teilen zurückgesetzt werden. Die Rücksetzung der Punkte gestattet eine ungefähre Abschätzung des Zeitpunkts für die nächste regelmäßige Wartung.

Wenden Sie sich zur Rücksetzung der Anzeige an Ihren Sony-Händler.

Bezeichnung des Punktes (Die Bezeichnung zwischen [] ist die Bezeichnung in der Zeitdatenanzeige)	Beschreibung
H1: OPERATION [Opr]	Anzeige der Gesamtbetriebs-Stundenzahl des Geräts in Stunden.
H2: LASER PARAMETER [Lasr]	Anzeige der Gesamtdauer der Lichtabgabe des Optikkopfs in Stunden.
H3: SEEK RUNNING [Seek]	Anzeige der Gesamtdauer des Suchbetriebs des Optikkopfs in Stunden.
H4: SPINDLE RUNNING [Spdl]	Anzeige der Gesamtdauer der Spindelumlaufzeit in Stunden.
H5: LOADING COUNTER [Load]	Anzeige, wie oft Discs insgesamt in das Gerät eingelegt wurden.

Verlassen des digitalen Stundenzählers

Drücken Sie die Taste MENU.

Fehlerbehebung

Warnungen

Eine Warnung (Warnmeldung) erscheint auf der Zeitdatenanzeige, wenn eine Funktion angeordnet wurde, die nicht mit den Einstellungen des Geräts oder dem Inhalt der Disc übereinstimmt. Sowohl die Warnmeldung als auch die zu ergreifende Maßnahme zur Lösung des Problems erscheinen auf der Monitorbildanzeige und dem Bildschirm des an das Gerät angeschlossenen externen Videomonitors.

REMOTE!

Beispiel für eine Warnung auf der Zeitdatenanzeige

ALARM
REMOTE MODE IS SELECTED.
SET REMOTE/LOCAL/NETWORK SWITCH TO LOCAL.

Beispiel für eine Warnung auf der Monitorbildanzeige

Erscheint eine Warnung, beheben Sie den Grund für die Warnung durch Durchführung der zu ergreifenden Maßnahme. Sollte die Warnanzeige nicht ausgeblendet werden, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler. Beachten Sie, dass manche Warnungen je nach der Einstellung von DISPLAY CONTROL >ALARM im Konfigurationsmenü nicht eingeblendet werden (*siehe Seite 70*).

Siehe „Systemmenü“ (Seite 68) zu weiteren Informationen zu Konfigurationsmenüvorgängen.

Wenn das Gerät eingeschaltet ist

Warnmeldung auf der Zeitdatenanzeige	Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Beschreibung/Maßnahme
MENU Ver. UP	THE SETUP MENU SOFTWARE HAS BEEN UPGRADED. SET THE SETUP MENU ITEMS TO THE DESIRED SETTINGS.	Rückstellung der Einstellungen im Konfigurationsmenü (<i>siehe Seite 69</i>).
ILL. SETUP!	INVALID SETTINGS SELECTED IN SETUP MENU. SET ITEMS IN THE SETUP MENU TO THE APPROPRIATE VALUES. CONTACT SERVICE IF THIS ALARM APPEARS AGAIN AFTER ABOVE PROCEDURE.	Rückstellung der Einstellungen im Konfigurationsmenü (<i>siehe Seite 69</i>). Wenn die gleiche Meldung erscheint, nachdem die Einstellungen rückgestellt wurden, kontaktieren Sie Ihren Sony-Händler.

Warnmeldung auf der Zeitdatenanzeige	Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Beschreibung/Maßnahme
Exchg batt!	BATTERY NEEDS REPLACING. PLEASE CONTACT SERVICE.	Die NVRAM-Batterie ist erschöpft. Kontaktieren Sie Ihren Sony-Händler.

Wenn eine Disc eingelegt ist

Warnmeldung auf der Zeitdatenanzeige	Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Beschreibung/Maßnahme
Unknown FS!	UNKNOWN FILE SYSTEM. PLEASE FORMAT DISC OR EJECT.	Disc formatieren oder auswerfen (<i>siehe Seite 33</i>).
No FS!	NO FILE SYSTEM.PLEASE EJECT DISC.	Disc auswerfen.
ILL. Disc!	IRREGULAR DISC IS USED. USE PROFESSIONAL DISC.	Verwendung einer Professional Disc.
Salvage NG!	CLIP SALVAGE WAS NOT COMPLETED.	<i>Siehe „Umgang mit Discs bei nicht ordnungsgemäß beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktionen)“ (Seite 34).</i>
525/60 Clip ^{a)}	IRREGULAR DISC IS USED. DVCAM 525/60 CLIP(S) EXIST.	Verwenden Sie eine andere Disc.
625/50 Clip ^{a)}	IRREGULAR DISC IS USED. DVCAM 625/50 CLIP(S) EXIST.	
4CHx16 Clip ^{a)}	DISC HAS 4CHx16 BIT CLIP(S). CHANGE RECORD FORMAT IN SETUP MENU.	Änderung der Einstellung von AUDIO CONTROL >REC MODE im Konfigurationsmenü (<i>siehe Seite 71</i>).
2CHx16 Clip ^{a)}	DISC HAS 2CHx16 BIT CLIP(S). CHANGE RECORD FORMAT IN SETUP MENU.	Änderung der Einstellung von AUDIO CONTROL >REC MODE im Konfigurationsmenü (<i>siehe Seite 71</i>).
No Support!	FORMAT NOT SUPPORTED. RECORDING AND PLAYBACK IS NOT POSSIBLE.	Es wird eine Disc geladen, deren Aufzeichnungsformat nicht unterstützt wird. Verwendung einer Disc, die im MPEG HD- oder DVCAM-Format formatiert ist.
ILL. Index!	INDEX FILE ERROR. PLEASE FORMAT DISC OR EJECT.	Disc formatieren oder auswerfen (<i>siehe Seite 33</i>).
FORMAT NG!	AUTO FORMATTING WAS NOT COMPLETED.	Disc auswerfen und erneut einlegen, oder aber eine andere Disc einlegen.
DI read err	CANNOT READ DISC INFORMATION. PLEASE EJECT DISC.	
Read err		
DRV ADJ err	CANNOT PERFORM AUTO DRIVE ADJUSTMENT.	

a) Wird nur angezeigt, wenn DISPLAY CONTROL>ALARM auf „ON“
oder „LIMITED“ eingestellt ist.

Während der Frontplatten-Funktionen

Warnmeldung auf der Zeitdatenanzeige	Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Beschreibung/Maßnahme
KEY INHI. ^{a)}	KEY INHIBIT MODE IS SELECTED.	Dies erscheint, wenn die Taste KEY INH (SHIFT + DISPLAY) eingeschaltet ist. Taste KEY INH ausschalten.
REMOTE! ^{a)}	REMOTE MODE IS SELECTED. SET REMOTE/LOCAL/NETWORK SWITCH TO LOCAL.	Stellen Sie den Fernbedienungsschalter auf „LOCAL“.
No Disc! ^{a)}	NO DISC.	Disc für einen erneuten Versuch einlegen.

Warnmeldung auf der Zeitdatenanzeige	Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Beschreibung/Maßnahme
REC INHI.!	THE DISC WRITE PROTECT TAB IS SET TO SAVE.	Den Schreibschutzschalter zur Durchführung der Aufzeichnung auf (siehe Seite 32) stellen.
	REC INHIBIT MODE IS SELECTED.	Dies erscheint, wenn REC INH auf Seite P1 des Funktionsmenüs auf „ON“ steht. REC INH auf „OFF“ stellen (siehe Seite 67).
No Clip! ^{b)}	NO CLIP.	Dies erscheint, wenn eine Wiedergabe, Suche oder ein Löschen auf einer Disc ausgeführt werden möchten, die keine aufgezeichneten Clips enthält. Legen Sie eine Disc mit aufgezeichneten Clips ein.
Disc Top! ^{a)}	DISC TOP.	Dies erscheint, wenn Sie die Taste PREV drücken oder eine Schnellrücklaufsuche ausführen, während das Gerät am Anfang der Disc gestoppt wurde. Stattdessen die Vorwärtssuche oder Wiedergabe verwenden.
Disc End! ^{a)}	DISC END.	Dies erscheint, wenn Sie die Taste NEXT drücken oder eine Schnellvorlaufsuche ausführen, während das Gerät am Ende der Disc gestoppt wurde. Stattdessen die Rückwärtssuche oder Wiedergabe verwenden.
MAX # Files	DISC CANNOT BE RECORDED TO. FOR MORE RECORDING SPACE, DELETE CLIPS OR NON-AV DATA. (GENERAL FILES)	Clips oder GENERAL-Dateien löschen.
	DISC CANNOT BE RECORDED TO.FOR MORE RECORDING SPACE, DELETE OTHER CLIP LISTS.	Unnötige Clips löschen oder eine Disc mit ausreichend freier Kapazität einlegen.
Disc Full!	DISC FULL.FOR MORE RECORDING, DELETE SOME CLIPS.	Unnötige Clips löschen oder eine Disc mit ausreichend freier Kapazität einlegen.
MAX# SB CLP ^{b)}	NO MORE SUB CLIPS CAN BE ADDED TO CLIP LIST.	Dies erscheint, wenn versucht wird, Sub-Clips hinzuzufügen, wobei bereits 300 Sub-Clips registriert sind. Die Erstellung von Sub-Clips auf 300 oder weniger beschränken.
CL OVER DUR ^{b)}	DURATION OF ONE CLIP LIST MUST BE LESS THAN 24 HOURS.	Dies erscheint, wenn versucht wird, einen Sub-Clip hinzuzufügen, wobei die Gesamtlänge der Sub-Clips in einer Clip-Liste bereits 24 Stunden erreicht hat. Clip-Listen so erstellen, dass die Gesamtlänge 24 Stunden nicht überschreitet.
Run Salvage	EXECUTE SALVAGE PROGRAM.	Dies erscheint, wenn versucht wird, auf einer Disc, die gerettet werden muss, eine Aufzeichnung, eine E-E-Anzeige, eine Aufzeichnung von Inhaltsmarkierungen oder ein Hinzufügen von Sub-Clips zur Schnellszenenauswahl auszuführen. Einen neuen Versuch starten, nachdem die Clips auf der Disc gerettet wurden (siehe Seite 34).
CNT mode! ^{a)}	COUNTER MODE IS SELECTED. SET COUNTER SELECT SWITCH TO TC OR UB.	Dies erscheint, wenn CNTR SEL auf Seite P1 des Funktionsmenüs auf „COUNTER“ eingestellt ist und versucht wird, den Zeitcode oder die Benutzerbits voreinzustellen. Um den Zeitcode oder Benutzerbits zu verwenden, CNTR SEL auf „TC“ oder „UB“ einstellen (siehe Seite 67).
TC EXT! ^{b)}	TC EXTERNAL IS SELECTED. SET TC INTERNAL MODE IN FUNCTION MENU.	Dies erscheint, wenn TCG auf Seite P2 des Funktionsmenüs auf „EXT“ eingestellt ist und versucht wird, den Zeitcode und Benutzerbits durch die Einstellung von TC MODE auf „PRESET“ voreinzustellen. Stellen Sie TCG auf „INT“ (siehe Seite 67).

Warnmeldung auf der Zeitdatenanzeige	Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Beschreibung/Maßnahme
REGEN mode! ^{a)}	TCG REGEN MODE IS SELECTED. SET TC PRESET MODE IN FUNCTION MENU.	Dies erscheint, wenn TC MODE auf Seite P2 des Funktionsmenüs auf „REGEN“ eingestellt ist und versucht wird, den Zeitcode und Benutzerbits voreinzustellen. Stellen Sie TC MODE auf „PRESET“ (siehe Seite 68).
REC RUN! ^{a)}	TCG RUN MODE IS SET TO REC RUN. SET TC FREE RUN MODE IN FUNCTION MENU.	Dies erscheint, wenn RUN MODE auf Seite P2 des Funktionsmenüs auf „REC RUN“ eingestellt ist und versucht wird, den Zeitcode und Benutzerbits voreinzustellen. RUN MODE auf „FREE RUN“ einstellen (siehe Seite 68).
REC mode! ^{b)}	THUMBNAIL(S) CANNOT BE DISPLAYED DURING RECORDING.	Die Aufzeichnung stoppen und einen erneuten Versuch starten.
	CANNOT EXECUTE IN REC MODE.	
	DRIVE MAINTENANCE MENU CANNOT BE EXECUTED WHILE IN REC MODE.	
No SEL List ^{b)}	CLIP LIST IS NOT SELECTED.	Dies erscheint, wenn die Taste SUB CLIP gedrückt wird, während die Clip-Liste auf der Disc nicht in die aktuelle Clip-Liste geladen wird. Clip-Liste laden (siehe Seite 60) und einen erneuten Versuch starten.
No SUB CLIP ^{a)}	CLIP LIST CANNOT LOCATE SPECIFIED SUB CLIP(S).	Dies erscheint, wenn eine Wiedergabetaste gedrückt wird, wobei sich kein Sub-Clip in der aktuellen Clip-Liste befindet. Eine Wiedergabe ist nicht möglich, wenn sich keine Sub-Clips in der aktuellen Clip-Liste befinden.
SB CLP mode ^{b)}	TO ADD AN ESSENCE MARK, EXIT FROM SUB CLIP MODE FIRST.	Dies erscheint, wenn die Taste ESSENCE MARK (SHIFT + THUMBNAIL) gedrückt wird, wobei die Taste SUB CLIP nicht aufleuchtet. Erneuten Versuch starten, nachdem die Taste SUB CLIP zum Deaktivieren gedrückt wurde.
SUB CLIP NG ^{b)}	SUB CLIP IS INVALID. SET APPROPRIATE IN/OUT POINTS.	In- und Out-Punkte erneut einstellen.
No List! ^{b)}	NO CLIP LIST.	Dies erscheint, wenn versucht wird, eine Clip-Liste zu löschen, wobei keine Clip-Liste auf der Disc gespeichert ist. Legen Sie die Disc ein, die die Clip-Liste enthält, die gelöscht werden soll.
STOP ONCE! ^{b)}	STOP ONCE, THEN EXECUTE.	Dies erscheint, wenn die Taste SUB CLIP während der Wiedergabe der Clip-Liste gedrückt wird. Aufzeichnung stoppen und einen erneuten Versuch starten.
No EM space	ESSENCE MARK NOT RECORDED. NO SPACE AVAILABLE TO RECORD ESSENCE MARK.	Die PDZ-1 Proxy Browsing Software verwenden, um unnötige Inhaltsmarkierungen zu löschen.
EM Full!	NO MORE ESSENCE MARKS CAN BE RECORDED.	
Disc Damage	DISC CANNOT BE RECORDED TO. USE ANOTHER DISC FOR RECORDING.	Verwenden Sie eine andere Disc.
NON-AV Full	DISC CANNOT BE RECORDED TO. FOR MORE RECORDING SPACE, DELETE CLIPS OR NON-AV DATA. (GENERAL FILES)	Unnötige Clips oder GENERAL-Dateien löschen.
Index File!	UNSUPPORT INDEX FILE. DISC CANNOT BE RECORDED TO.	Verwenden Sie eine andere Disc.

Warnmeldung auf der Zeitdatenanzeige	Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Beschreibung/Maßnahme
File System	CURRENT VERSION OF THE SOFTWARE SETS THE DISC WRITE PROTECTED. FILE SYSTEM ON THE DISC INHIBITS WRITING.	Dies erscheint, wenn eine Disc eingelegt wird, bei der eine Wiedergabe, aber keine Aufnahme möglich ist. Diese Disc gegen eine Disc austauschen, die ein Dateisystem aufweist, das von diesem Gerät unterstützt wird. Oder die Disc formatieren (siehe Seite 33).
Loading! ^{a)}	LOADING.	Dies erscheint, wenn Sie eine Taste drücken, während eine Disc geladen wird. Warten, bis die Disc den Ladevorgang beendet hat und einen erneuten Versuch starten.
Unloading! ^{a)}	UNLOADING.	Dies erscheint, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Disc ausgegeben wird. Den Ausgabevorgang der Disc bis zum Ende abwarten und einen erneuten Versuch starten.

a) Wird nur angezeigt, wenn DISPLAY CONTROL>ALARM auf „ON“ eingestellt ist.

b) Wird nur angezeigt, wenn DISPLAY CONTROL>ALARM auf „ON“ oder „LIMITED“ eingestellt ist.

Während der Aufzeichnung und Bearbeitungsfunktionen

Warnmeldung auf der Zeitdatenanzeige	Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Beschreibung/Maßnahme
Input Sig! ^{a)}	INPUT SIGNAL FREQUENCY IS NOT THE SAME AS THE SYSTEM SETUP.	Dies erscheint, wenn ein Eingangssignal nicht mit der Systemfrequenz dieses Geräts übereinstimmt. Entweder ein Signal eingeben, das mit der Systemfrequenz übereinstimmt oder die Einstellung der Systemfrequenz dieses Geräts ändern (siehe Seite 22).
HD 60I/30P ^{a)}	DISC CANNOT BE RECORDED. HD 60I oder HD 30P CLIP(S) EXIST.	Dies erscheint, wenn die Systemfrequenz dieses Geräts nicht mit der der geladenen Disc übereinstimmt. Entweder eine Disc einlegen, die mit der Systemfrequenz übereinstimmt oder die Einstellung der Systemfrequenz dieses Geräts ändern (siehe Seite 22).
HD 50I/25P ^{a)}	DISC CANNOT BE RECORDED. HD 50I oder HD 25P CLIP(S) EXIST.	
HD 23P Disc ^{a)}	DISC CANNOT BE RECORDED. HD 23.98P CLIP(S) EXIST.	
ILL. REF! ^{a)}	INPUT VIDEO SIGNAL DOES NOT SYNCHRONIZE WITH REF VIDEO SIGNAL. USE COMMON REFERENCE SIGNAL OR CONNECT RECORDER REF OUT TO PLAYER REF IN.	Ein Referenzsignal eingeben, das mit der Systemfrequenz dieses Geräts synchronisiert wurde.
ILL. REC! ^{a)}	ENCODING DOES NOT SYNCHRONIZE WITH REF VIDEO.	Überprüfen der auf dieses Gerät einzuspeisenden Signale.
ILL. PLAY! ^{a)}	ILLEGAL PLAYBACK.	Überprüfen der von diesem Gerät wiederzugebenden Disc.
MEM. Full! ^{a)}	MEMORY FULL !!	Überprüfen der von diesem Gerät aufzuzeichnenden Disc.
MEM. Empty! ^{a)}	MEMORY EMPTY !!	
Recording	NOW RECORDING ...	Auf die Beendigung des Aufzeichnungsvorganges warten.

a) Wird nur angezeigt, wenn DISPLAY CONTROL>ALARM auf „ON“ oder „LIMITED“ eingestellt ist.

Während der Wiedergabe

Warnmeldung auf der Zeitdatenanzeige	Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Beschreibung/Maßnahme
525/60 Disc ^{a)}	DISC CANNOT BE PLAYED BACK. USE DISC WITH HD 50I oder HD 25P RECORDING.	Dies erscheint, wenn die Systemfrequenz dieses Geräts nicht mit der der geladenen Disc übereinstimmt. Entweder eine Disc einlegen, die mit der Systemfrequenz übereinstimmt oder die Einstellung der Systemfrequenz dieses Geräts ändern (<i>siehe Seite 22</i>).
	DISC CANNOT BE PLAYED BACK. USE DISC WITH DVCAM 625/50 RECORDING.	
625/50 Disc ^{a)}	DISC CANNOT BE PLAYED BACK. USE DISC WITH HD 60I oder HD 30P RECORDING.	
	DISC CANNOT BE PLAYED BACK. USE DISC WITH DVCAM 525/60 RECORDING.	
HD 60I/30P ^{a)}	DISC CANNOT BE PLAYED BACK. USE DISC WITH HD 50I oder HD 25P RECORDING.	
	DISC CANNOT BE PLAYED BACK. USE DISC WITH DVCAM 625/50 RECORDING.	
HD 50I/25P! ^{a)}	DISC CANNOT BE PLAYED BACK.USE DISC WITH HD 60I oder HD 30P RECORDING.	
	DISC CANNOT BE PLAYED BACK.USE DISC WITH DVCAM 525/60 RECORDING.	
HD 23P Disc ^{a)}	DISC CANNOT BE PLAYED BACK. USE DISC WITH HD 60I oder HD 30P RECORDING.	
	DISC CANNOT BE PLAYED BACK.USE DISC WITH HD 50I oder HD 25P RECORDING.	
	DISC CANNOT BE PLAYED BACK.USE DISC WITH DVCAM 525/60 RECORDING.	
	DISC CANNOT BE PLAYED BACK.USE DISC WITH DVCAM 625/50 RECORDING.	
Disc Error!	DISC ERROR DETECTED.	Verwenden Sie eine andere Disc.

a) Wird nur angezeigt, wenn DISPLAY CONTROL>ALARM auf „ON“ oder „LIMITED“ eingestellt ist.

Während der Skizzensuche, Szenenauswahl und Clip-Listenfunktionen

Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Beschreibung/Maßnahme
CANNOT EXPAND CLIP ANY FURTHER.	Der Clip kann nicht auf mehrere Blöcke erweitert werden. Dies erscheint, wenn die Taste EXPAND gedrückt wird und die Blockanzahl bereits die Höchstgrenze erreicht hat, oder wenn die Dauer einer erweiterten Skizze 1 Einzelbild beträgt.
SELECTED ESSENCE MARK DOES NOT EXIST.	Die ausgewählte Inhaltsmarkierung existiert nicht. Dies erscheint im Auswahlbildschirm für Inhaltsmarkierungen, wenn die ausgewählte Inhaltsmarkierung nicht auf der Disc enthalten ist.
SUB CLIP IS INVALID. SET APPROPRIATE IN/OUT POINTS.	Das zeitliche Verhältnis zwischen den ausgewählten In- und Out-Punkten in einem TRIM-Vorgang (<i>siehe Seite 60</i>) ist nicht korrekt. Rückstellung, damit der Wert des Out-Punkt Zeitcodes größer ist als der des In-Punkt Zeitcodes.

Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Beschreibung/Maßnahme
DURATION OF ONE CLIP LIST MUST BE LESS THAN 24 HOURS.	Die Gesamtdauer der aktuellen Clip-Liste ist länger als 24 Stunden. Dies erscheint, wenn die Gesamtdauer der aktuellen Clip-Liste die Höchstgrenze von 24 Stunden überschreitet als Folge eines Sub-Clip ADD-Betriebs oder eines TRIM-Betriebs (<i>siehe Seite 60</i>).
NO MORE SUB CLIPS CAN BE ADDED TO THE CLIP LIST.	Die Höchstanzahl von Sub-Clips in der aktuellen Clip-Liste wurde überschritten. Dies erscheint, wenn die Höchstanzahl von 300 Clips in einer Clip-Liste überschritten wurde als Folge eines Sub-Clip ADD-Betriebs. (<i>siehe Seite 60</i>).
SUB CLIP DOES NOT EXIST.	In der aktuellen Clip-Liste befinden sich keine Sub-Clips. Dies erscheint beim Versuch, einen MOVE, TRIM, DELETE oder TC PRESET Vorgang (<i>siehe Seite 60</i>) auszuführen ohne Sub-Clips in der aktuellen Clip-Liste.
CLIP LIST DOES NOT EXIST.	Es befinden sich keine Clip-Listen auf der Disc. Dies erscheint beim Versuch, einen DELETE CLIP LIST Vorgang auszuführen (<i>siehe Seite 60</i>), ohne Clip-Listen auf der Disc.
MOVE IS INVALID.	Der Sub-Clip kann nicht verschoben werden. Dies erscheint beim Versuch, einen MOVE Vorgang auszuführen (<i>siehe Seite 60</i>), wenn kein oder nur 1 Sub-Clip auf der aktuellen Clip-Liste vorhanden ist.
REC INHI!	Die Disc ist schreibgeschützt. Dies erscheint beim Versuch, einen Vorgang auszuführen, bei dem aufgezeichnet wird, obwohl die Disc schreibgeschützt ist.
DISC FULL!	Die Disc ist voll. Dies erscheint beim Versuch, einen Vorgang auszuführen, bei dem aufgezeichnet wird, obwohl die Disc voll ist.
SHOT MARK DOES NOT EXIST.	Der ausgewählte Shot-Mark wurde nicht aufgezeichnet. Dies erscheint beim Versuch, einen DELETE SHOT MARK Vorgang auf einem Clip auszuführen, wenn der ausgewählte Shot-Mark für diesen Clip nicht aufgezeichnet wurde.
REC START CANNOT BE DELETED.	REC START kann nicht gelöscht werden. Dies erscheint beim Versuch, einen REC START mit einem DELETE SHOT MARK Vorgang zu löschen. DELETE SHOT MARK kann nur SHOT MARK1 und SHOT MARK2 Marks löschen.
CLIP IS LOCKED.	Der Clip ist fixiert. Dies erscheint beim Versuch, einen Clip, die Clip-Skizze oder einen Shot-Mark zu löschen, wenn der Clip fixiert ist.
ALL CLIPS ARE LOCKED.	Alle Clips sind fixiert. Dies erscheint beim Versuch, einen LOCK ALL CLIPS Vorgang durchzuführen, wenn alle Clips bereits fixiert sind.
ALL CLIPS ARE UNLOCKED.	Fixierung aller Clips ist deaktiviert. Dies erscheint beim Versuch, einen UNLOCK ALL CLIPS Vorgang durchzuführen, wenn die Fixierung aller Clips bereits deaktiviert ist.

Warnungen, die sich auf Audio- und Videosignale beziehen

Warnmeldung auf der Zeitdatenanzeige	Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Maßnahme
No INPUT! ^{a)}	INPUT VIDEO IS NOT DETECTED. CHECK THE VIDEO INPUT MODE AND SUPPLY A VIDEO SIGNAL TO VIDEO INPUT.	- Überprüfen Sie die Einstellung von V INPUT auf der Seite HOME des Funktionsmenüs (<i>siehe Seite 66</i>). - Eingabe eines HDS-SDI-Signals.
EMPHASIS! ^{a)}	INPUT AUDIO EMPHASIS IS NOT SUPPORTED. CHECK THE EMPHASIS OF THE AUDIO INPUT SIGNAL.	Überprüfen der Stärke der Audioeingangssignale.

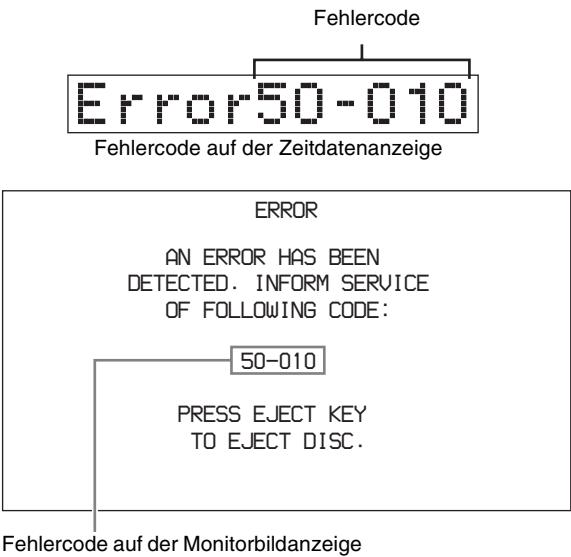
a) Wird nur angezeigt, wenn DISPLAY CONTROL>ALARM auf „ON“ eingestellt ist.

Warnungen, die sich auf Sensoren und Laufwerke beziehen

Warnmeldung auf der Zeitdatenanzeige	Warnmeldung auf der Monitorbildanzeige	Beschreibung/Maßnahme
FAN Stopped	FAN MOTOR STOPPED.	Hinweis Das Gerät stellt den Betrieb nicht ein, wenn es jedoch weiterhin in diesem Zustand betrieben wird, steigen die Temperaturen im Inneren des Geräts oder die des Laufwerks. Dies kann zu Fehlfunktionen oder Feuer führen.
DR-FAN Stop	DRIVE FAN MOTOR STOPPED.	
High TEMP!	HIGH TEMPERATURE. HIGH TEMPERATURE IN DRIVE.	

Fehlermeldungen

Wenn ein Fehler (normalerweise ein Hardwareproblem) auftritt, erscheinen Fehlercodes auf der Zeitdatenanzeige. Des Weiteren erscheinen sowohl die Fehlermeldung als auch der Fehlercode auf der Monitorbildanzeige und dem an das Gerät angeschlossenen Videomonitor. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Fehlermeldung, um das Problem zu lösen.



Ausgabe von Discs bei ausgeschaltetem Gerät

Im Notfall können Disc-Kassetten auch bei ausgeschaltetem Gerät entnommen werden. Dieser Vorgang ist stets von einem qualifizierten Kundendienst-Techniker durchzuführen.

Der i.LINK

In diesem Abschnitt werden die technischen Daten und Merkmale des i.LINK dargestellt.

Was ist ein i.LINK?

i.LINK ist eine digitale Serienschnittstelle, die dazu ausgelegt ist, mit i.LINK-Anschlüssen ausgestattete Geräte anzuschließen. Durch i.LINK können Sie auf Ihrem Gerät:

- Zwei-Wege-Übertragungen und -Empfänge von Daten wie zum Beispiel digitaler Audio- und Videosignale durchführen,
- andere i.LINK-Geräte steuern,
- bequem verschiedene Geräte durch ein einziges i.LINK-Kabel verbinden.

Ihr i.LINK-Gerät ist zum Anschluss vielfältiger digitaler AV-Geräte zur Datenübertragung und für andere Funktionen geeignet.

Unter anderen Vorteilen befindet sich folgendes Merkmal. Ist Ihr i.LINK-Gerät an verschiedene i.LINK-Geräte angeschlossen, kann es Datenübertragungen und andere Funktionen nicht nur zu den direkt angeschlossenen Geräten, sondern zu jeglichen anderen, an diese Geräte angeschlossenen Geräten ausführen. Daher ist es unerheblich, in welcher Reihenfolge die Geräte angeschlossen sind.

Jedoch könnten manche Funktionen je nach Merkmalen und technischen Daten der angeschlossenen Geräte unterschiedlich verwendet werden, und es daher unmöglich sein, Daten zu übertragen oder bestimmte Funktionen auszuführen.

i.LINK, eine von Sony vorgeschlagene Bezeichnung für die IEEE 1394, ist ein von vielen Unternehmen auf der ganzen Welt unterstütztes Warenzeichen. IEEE 1394 ist ein von IEEE, dem Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc. definierter internationaler Standard.

Anhang

Hinweis

Das Gerät kann mit dem i.LINK-Kabel (DV-Kabel) an ein Gerät angeschlossen werden. Zum Anschluss an ein Gerät mit zwei oder mehr i.LINK-Anschlüssen siehe die dem anzuschließenden Gerät beiliegende Bedienungsanleitung.

Datenübertragungsgeschwindigkeit des i.LINK

i.LINK verfügt über Datenübertragungs-Höchstgeschwindigkeiten von ca. 100, 200 und 400 Mbps¹⁾, die jeweils als S100, S200 und S400 bezeichnet werden. Die von einem i.LINK-Gerät unterstützte Datenübertragungs-Höchstgeschwindigkeit wird auf der Seite „Technische Daten“ der dem Gerät beiliegenden Bedienungsanleitung oder in der Nähe seines i.LINK-Anschluss angegeben.

Beim Anschluss eines Geräts mit unterschiedlichen Datenübertragungs-Höchstgeschwindigkeiten könnten die tatsächlichen Datenübertragungs-Höchstgeschwindigkeiten von den am i.LINK-Anschluss angegebenen Geschwindigkeiten unterschiedlich sein.

1) Was ist Mbps?

Megabits pro Sekunde. Eine Maßeinheit der Datenübertragungsrate pro Sekunde. Im Fall von 100 Mbps werden 100 Megabits Daten pro Sekunde übertragen.

i.LINK-Betrieb für dieses Gerät

Einzelheiten zur Bedienung, wenn andere Geräte mit einem i.LINK (DV)-Anschluss angeschlossen sind *siehe Kapitel 2 (Seite 22)*.

Einzelheiten zum Anschluss mit dem i.LINK-Kabel und der notwendigen Software siehe die dem angeschlossenen Gerät beiliegende Bedienungsanleitung.

Verwendung von Sony i.LINK-Kabeln

Verwenden Sie zum Anschluss von i.LINK-Geräten Sony i.LINK-Kabel.

6-polig ↔ 4-polig (für DV Dubbing)

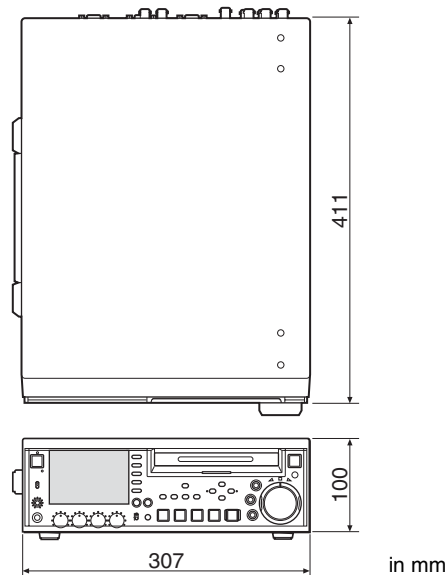
6-polig ↔ 6-polig (für DV Dubbing)

i.LINK und  sind Warenzeichen.

Technische Daten

Allgemeines

Äußere Abmessungen (B/H/T, ohne vorstehende Teile)
307 × 100 × 411 mm



Gewicht	7,2 kg
Stromversorgung	100 V bis 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz 200 V bis 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz (für die Kunden in Europa)
Stromverbrauch	0.79-0.33 A
Betriebstemperatur	5°C bis 40°C
Lager- und Transporttemperatur	-20°C bis +60°C
Relative Luftfeuchtigkeit für Betrieb	(Kondenswasserbildung nicht zulässig) 25% bis 80% (RH)
Relative Luftfeuchtigkeit für Lagerung und Transport	(Kondenswasserbildung nicht zulässig) 20% bis 90%

System

Aufzeichnungsformat

Video	MPEG HD: HQ35/SP25/LP18 Mbps
Proxy-video	MPEG-4 ¹⁾
Audio	MPEG HD: 16 Bit, 48 kHz, 4/2 Kanäle
Proxy-Audio	A-Law 8 Bit, 8 kHz, 4 Kanäle

Wiedergabeformat

Video	MPEG HD: HQ35/SP25/LP18 Mbps
-------	------------------------------

Proxy-video DVCAM: 25 Mbps
 Audio MPEG-4 ¹⁾
 MPEG HD: 16 Bit/48 kHz, 4/2 Kanäle
 DVCAM: 16 Bit/48 kHz, 4 Kanäle
 Proxy-Audio A-Law 8 Bit, 8 kHz, 4 Kanäle

1) MPEG-4 Codec ist ein Produkt der Ingenient Technologies, Inc.

Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit (bei Verwendung von PFD23)

MPEG HD

Modus	4-Kanalton	2-Kanalton
HQ-Modus (VBR 35 Mbps)	65 Minuten oder mehr	68 Minuten oder mehr
SP-Modus (CBR 25 Mbps)	Ca. 85 Minuten	Ca. 90 Minuten
LP-Modus (VBR 18 Mbps)	112 Minuten oder mehr	122 Minuten oder mehr

DVCAM (nur Wiedergabe)
 85 Minuten

Suchgeschwindigkeit

Jog-Modus -1 bis +2-fache Normalgeschwindigkeit
 Variabler Geschwindigkeitsmodus
 -1 bis +2-fache Normalgeschwindigkeit
 Shuttle-Modus -20 bis +20-fache
 Normalgeschwindigkeit
 Schneller Vorlauf-Modus
 +20-fache Normalgeschwindigkeit
 Schneller Rücklauf-Modus
 -20-fache Normalgeschwindigkeit

Videoleistung

Abtastfrequenz Y: 74,25 MHz, R-Y/B-Y: 37,125 MHz
 Quantisierung 8 Bit/Abtastung
 Komprimierung MPEG-2 MP@HL

FBAS-Ausgang (DV)

Frequenzausgang
 50I: 0 bis 4,8 MHz +1,0/-3,0 dB
 60I: 0 bis 4,2 MHz +1,0/-3,0 dB
 S/N (Y) 53 dB oder mehr
 Y/C-Verzögerung
 ±25 ns oder weniger
 K-Faktor (K2T) 2 % oder weniger

Audio-Leistung

Abtastfrequenz 48 kHz
 Quantisierung 16 Bit/2 Kanäle oder 16 Bit/4 Kanäle
 Headroom 20/18/16/12 dB (wählbar)
 Frequenzausgang
 20 Hz bis 20 kHz +0,5/-1,0 dB (0 dB bei 1 kHz)
 Dynamikbereich

90 dB oder mehr
 Verzerrung 0,05 % oder weniger (bei 1 kHz)

Eingangsbuchsen

Digitale Videoeingänge

HDSDI INPUT

Typ BNC (×1), kompatibel mit SMPTE 292M

SDSDI INPUT (bei installierter optionaler Karte PDBK-104)

Typ BNC (×1), kompatibel mit SMPTE 259M

i.LINK (HDV 1080i) (bei installierter optionaler Karte PDBK-102)

6-polig (×1), kompatibel mit IEEE 1394

Analoge Videoeingänge

REF VIDEO INPUT

Typ BNC (×2, durchgeschleift)
 HD Tri-Level-Sync. oder SD-FBAS-Sync. (0,3 Vp-p/75 Ω/Negativ-Sync.)

COMPOSITE VIDEO INPUT (bei installierter optionaler Karte PDBK-104)

BNC-Typ (×1)

HD COMPONENT VIDEO INPUT (bei installierter optionaler Karte PDBK-103)

BNC-Typ (×4)

Analoge Audio-Eingänge

AUDIO INPUT 1/3, 2/4

XLR 3-polig, Buchse (×2), +4/0/-3/-6 dBu (wählbar), 10 kΩ, ausgeglichen

Digitale Audio-Eingänge

DIGITAL AUDIO (AES/EBU) INPUT

Typ BNC (×2), 1/2 Kan., 3/4 Kan.
 kompatibel mit AES-3id-1995

Zeitcode-Eingang

TIME CODE IN

Typ BNC (×1), SMPTE-Zeitcode, 0,5 bis 18 Vp-p, 3,3 kΩ, unausgeglichen

Ausgangsbuchsen

Digitale Videoausgänge

HDSDI OUTPUT

Typ BNC (×2), kompatibel mit SMPTE 292M

SDSDI OUTPUT

Typ BNC (×1), kompatibel mit SMPTE 259M

i.LINK (HDV 1080i) (bei installierter optionaler Karte PDBK-102)

6-polig, kompatibel mit IEEE 1394

Analoge Videoausgänge

COMPOSITE OUT

Typ BNC (×1), 1,0 Vp-p, 75 Ω, Negativ-Sync.
Phono-Buchse (×1), 1,0 Vp-p, 75 Ω, Negativ-Sync.

MONITOR OUT

D-sub 15-polig (RGB oder YPbPr)

Analoge Audioausgänge

AUDIO OUTPUT 1/3, 2/4

XLR 3-polig, Stecker (×2), +4/0/-3/-6 dBu (wählbar), 600 Ω, ausgeglichen

AUDIO MONITOR

Phono-Buchse (×2) -∞ bis +1 dBu/
47 kΩ/unausgeglichen (L, R, L+R)

PHONES

Stereokopfhörerbuchse (×1), -∞ bis -14 dBu, 8 Ω, unausgeglichen

Digitale Audioausgänge

DIGITAL AUDIO (AES/EBU) OUTPUT

Typ BNC (×2), 1/2 Kan., 3/4 Kan.
kompatibel mit AES-3id-1995

Zeitcode-Ausgang

TIME CODE OUT

Typ BNC (×1), SMPTE-Zeitcode, 2,2 Vp-p ±3 dB, 600 Ω, unausgeglichen

Fernbedienungsanschlüsse

REMOTE(9P) D-sub 9-polig, Buchse (×1), kompatibel mit RS-422A Standard

RS232C D-sub 9-polig, Stecker (×1)

RS400 6-polig (×1), kompatibel mit IEEE 1394

CONTROL Mini-Buchse 4-polig (×1), zum Anschluss von RM-LG2

Netzwerk (bei installierter optionaler Karte PDBK-101)

Typ RJ-45 (×1)

100Base-T: kompatibel mit IEEE 802.3ab

100Base-TX: kompatibel mit IEEE 802.3u

10Base-T: kompatibel mit IEEE 802.3

Nicht im Lieferumfang enthaltener Zubehör

Netzkabel

- Für Kunden in den USA und Kanada
Teile-Nr. 1-556-813-31 (125 V, 10 A, ca. 2,4 m)
- Für Kunden in Großbritannien
Teile-Nr. 1-777-823-12 (250 V, 10 A, ca. 2,0 m)
- Für Kunden in europäischen Ländern außer Großbritannien
Teile-Nr. 1-551-631-15 (250 V, 10 A, ca. 2,0 m)

Protokollhandbuch (Teile-Nr. 9-968-084-0X)

Netzwerkkarte PDBK-101

MPEG-TS Input-/Outputkarte PDBK-102

Analoge HD-Eingangskarte PDBK-103

SD-Input-Upconverter-Karte PDBK-104

Medizinische Daten

Schutz gegen elektrischen Schlag:
Klasse I

Schutz gegen eindringendes Wasser:
Kein besonderer Schutz

Grad der Gerätesicherheit bei
Vorhandensein eines entflammbaren
Anästhetikagemischs mit Luft oder
Sauerstoff oder bei Vorhandensein
von Lachgas:

Nicht geeignet zum Einsatz bei
Vorhandensein eines entflammbaren
Anästhetikagemischs mit Luft oder
Sauerstoff oder bei Vorhandensein
von Lachgas

Betriebsmodus:
Kontinuierlich

Konstruktive Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Im Lieferumfang enthaltener Zubehör

Senkrechte Installationshalterung (2)

Bedienungsanleitung

Englische Version (1)

Japanische Version (1)

Handbuch auf CD-ROM (1)

Infrarot-Fernbedienung (1)

Ferritkern (Teile-Nr. 1-500-824-2X) (4)

PDZ-1 Proxy Browsing Software (1)

Garantieheft (1)

Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEDLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEDLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

Verwendung von UMID-Daten

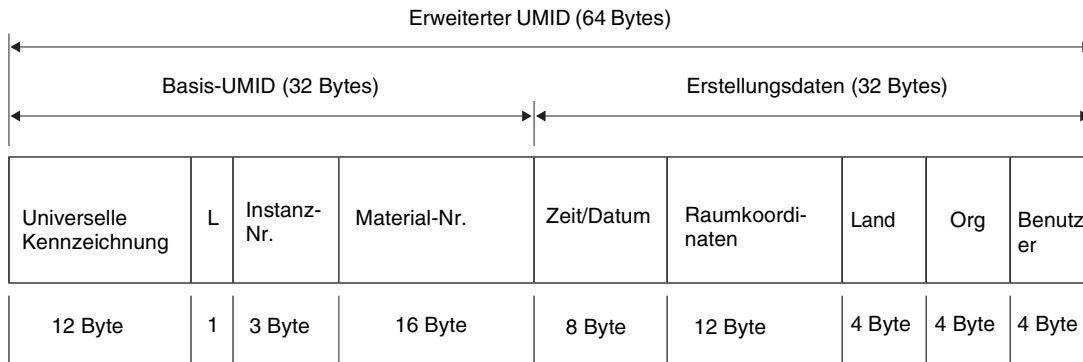
Metadaten sind zusätzliche, zusammen mit audio-visuellen Daten auf Discs aufgezeichnete Informationen. Sie werden verwendet, um eine Effizienzsteigerung des Betriebsablaufs aus der Materialbeschaffung durch Bearbeitung zu erzielen, und um das Auffinden und erneute Verwenden von Material zu erleichtern. Eine Art Metadaten ist UMID (Unique Material Identifier). Diese ist international standardisiert.

Was ist UMID?

UMID (Unique Material Identifier) ist eine eindeutige Kennzeichnung für audio-visuelle Materialien gemäß Standard SMPTE 330M-2003.

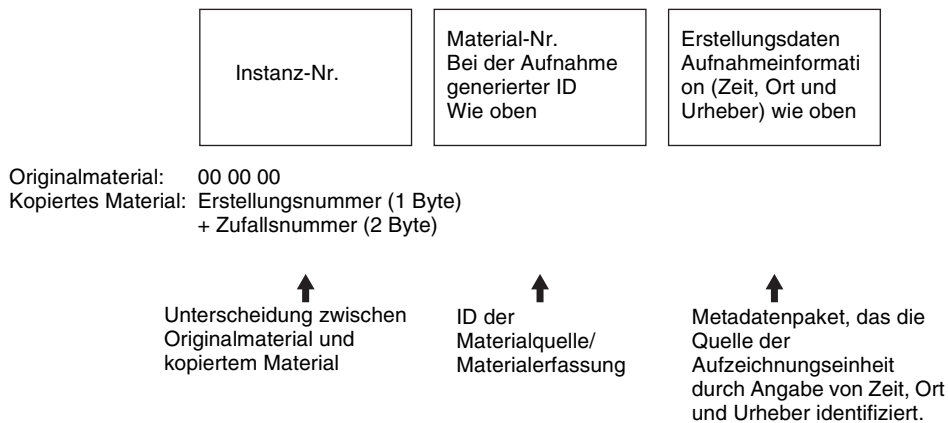
UMID kann entweder als 32-Byte-Basis-UMID oder als erweiterter UMID verwendet werden. Letzterer umfasst zusätzlich 32-Byte Erstellungsdaten.

Einzelheiten finden Sie unter SMPTE 330M.



Eine weltweit einzigartige ID wird automatisch für jeden Clip aufgezeichnet.

Der Extended UMID besteht aus Metadaten, die zusätzliche Informationen wie Ort, Uhrzeit/Datum, Firmen-ID usw. enthalten. UMID wird wie folgt angewendet.



Verwendung der erweiterten UMID

Sie müssen den jeweiligen Landes-, Organisations- und Benutzercode eingeben. Einstellung des Ländercodes in Bezug auf die Tabelle in ISO 3166 sowie Einstellung des Organisationscodes und Benutzercodes gemäß der Richtlinien Ihrer Organisation.

Einzelheiten siehe „Einstellung der UMID-Benutzerinformationen“ (Seite 93).

Funktionen der UMID-Daten

Die UMID-Daten ermöglichen:

- Hinzufügung einer weltweit einmaligen ID zu jedem Clip audio-visuellen Materials. Mit Hilfe der ID kann

die Quelle des Materials erfasst und mit dem Originalmaterial verknüpft werden.

- Unterscheidung zwischen Originalmaterial und kopiertem Material. Bei Originalmaterial wird die Instanz-Nummer 00 hinzugefügt.
- Aufzeichnung mit UTC-Zeit. Bei der Aufzeichnung von UMID wird die UTC (Koordinierte Weltzeit) verwendet. Die Verwendung eines Weltzeit-Systems ermöglicht eine einheitliche Verwaltung von Quellmaterial, das auf der ganzen Welt aufgezeichnet wurde.
- Berechnung von Datenunterschieden. Das Quellmaterial wird mittels des modifizierten Julianischen Datums (MJD) aufgezeichnet, um auf einfache Art und Weise die Berechnung von Datumsunterschieden zwischen Quellmaterialspunkten zu ermöglichen.

Einstellung der UMID-Benutzerinformationen

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Wählen Sie METADATA >STORE OWNER im Konfigurationsmenü (Seite 73).

Der Bildschirm STORED OWNERSHIP (UMID-Benutzerinformationseinstellung) erscheint.

STORED OWNERSHIP	
COUNTRY	—
ORGANIZATION	—
USER	—

SHIFT: (←) (↑) (↓) (→)KEY
INC/DEC: JOG DIAL
TO MENU: MENU KEY

COUNTRY: Wahl des Landescodes

ORGANIZATION: Wahl des Landescodes

USER: Wahl des Benutzercodes

Siehe folgenden Abschnitt „Die UMID-Benutzermenüpunkte“ zu weiteren Informationen zu diesen Punkten

- 2 Stellen Sie die Benutzerinformation mit den Pfeiltasten und dem Jog-Dial ein.

Pfeiltasten: Wählen Sie den einzustellenden Punkt und die Stelle zur Einfügung des Zeichens (blinkt).

Jog-Dial: Wählt die an der gewählten Stelle einzufügenden Zeichen.

Taste RESET: Löscht alle eingegebenen Daten.

Abbrechen der Einstellung der Benutzerinformation

Drücken Sie die Taste MENU.

- 3 Drücken Sie die Taste SET.

Die Meldung „NOW SAVING...“ erscheint und die Einstellung der Benutzerinformation in Schritt 2 wird gespeichert.

„Systemmenü“ (Seite 68) in Kapitel 6 für weitere Informationen zu Systemmenüvorgängen.

Die UMID-Benutzerinformationen

COUNTRY (Ländercode)

Einstellung des Ländercodes durch Eingabe eines abgekürzten alphanummerischen Strings (4-Byte-Strings, alphanummerisch) gemäß der in ISO 3166-1 festgelegten Werte.

Es gibt etwa 240 Ländercodes.

Den Code für Ihr Land entnehmen Sie bitte der folgenden Webseite.

Siehe ISO3166-1:

http://www.din.de/gremien/nas/nabd/iso3166ma/codlstp1/en_listp1.html

Umfasst der Ländercode weniger als 4 Byte, belegt der aktive Teil des Codes den ersten Teil der 4 Byte und die übrigen müssen mit Leerzeichen ausgefüllt werden (20 h).

Beispiel: Japan

Wenn der Ländercode für Japan ist JP ist, umfasst er 2 Byte, wenn der Code JPN ist, umfasst er 3 Byte.

Daher sieht die Eingabe wie folgt aus:

JP _ _

oder

JPN _

wobei _ ein Leerzeichen repräsentiert.

ORGANIZATION (Organisationscode)

Geben Sie einen alphanumerischen String (4-Byte-Strings) für den Organisationscode ein.

Hinweise

- Auch wenn ORGANIZATION nicht eingestellt wurde, können Audio-Video-Signale problemlos aufgezeichnet und wiedergegeben werden.
- Die Codes für Organisationen werden über das SMPTE-Registrierungsbüro vergeben. Wurde kein Organisationscode zugeteilt, darf kein Zufallscod eingeben werden. In diesem Fall muss der Code „00“ eingeben werden. Freiberufler, die keiner Organisation angehören, sollten den Code „~“ eingeben.

USER (Benutzercode)

Geben Sie einen alphanummerischen 4-Byte-String zur Benutzeridentifikation ein.

Der Benutzercode wird bei jeder Organisation vor Ort registriert. Eine zentrale Registrierung erfolgt in der Regel nicht.

Geben Sie, wenn der Benutzercode weniger als 4 Byte umfasst, den Benutzercode am Anfang der 4 Byte ein, und füllen Sie den restlichen String mit Leerzeichen auf (20H). Der Benutzercode wird von der jeweiligen Organisation festgelegt. Die verwendeten Methoden hängen von der Organisation ab.

Hinweis

Wenn kein Organisationscode eingegeben wurde, ist die Eingabe eines Benutzercodes nicht möglich.

Visual Patent Portfolio-Lizenz MPEG-4

Diese Produkt ist lizenziert im Rahmen der MPEG-4 Visual Patent Portfolio License zum persönlichen und nicht gewerblichen Gebrauch eines Verbrauchers zur (i) Kodierung von Videodaten gemäß des MPEG-4 Visual Standard („MPEG-4 Video“) und/oder zur (ii) Dekodierung von MPEG-4 Videodaten, die von einem Verbraucher zum persönlichen und nicht gewerblichen Gebrauch kodiert und/oder von einem von MPEG LA zum Angebot von MPEG-4 Videos ermächtigten Videoanbieter erhalten wurden.

Aus dieser Lizenz erwächst keine Erlaubnis für andere Verwendungszwecke.

Für weitere Informationen einschließlich Auskünfte bezüglich Werbungs-, gewerblicher und interner Verwendungszwecke und in Bezug auf Lizenzvergaben wenden Sie sich bitte an MPEG LA, LLC.

Siehe <http://www.mpegla.com>

<http://www.sony.net/>

Sony Corporation